

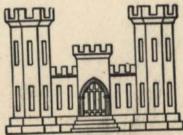
U
115
G3A32

U
115
G3A32

40/78-79

40/78-79

DEPARTMENT OF THE ARMY
ARMY MAP SERVICE
CORPS OF ENGINEERS



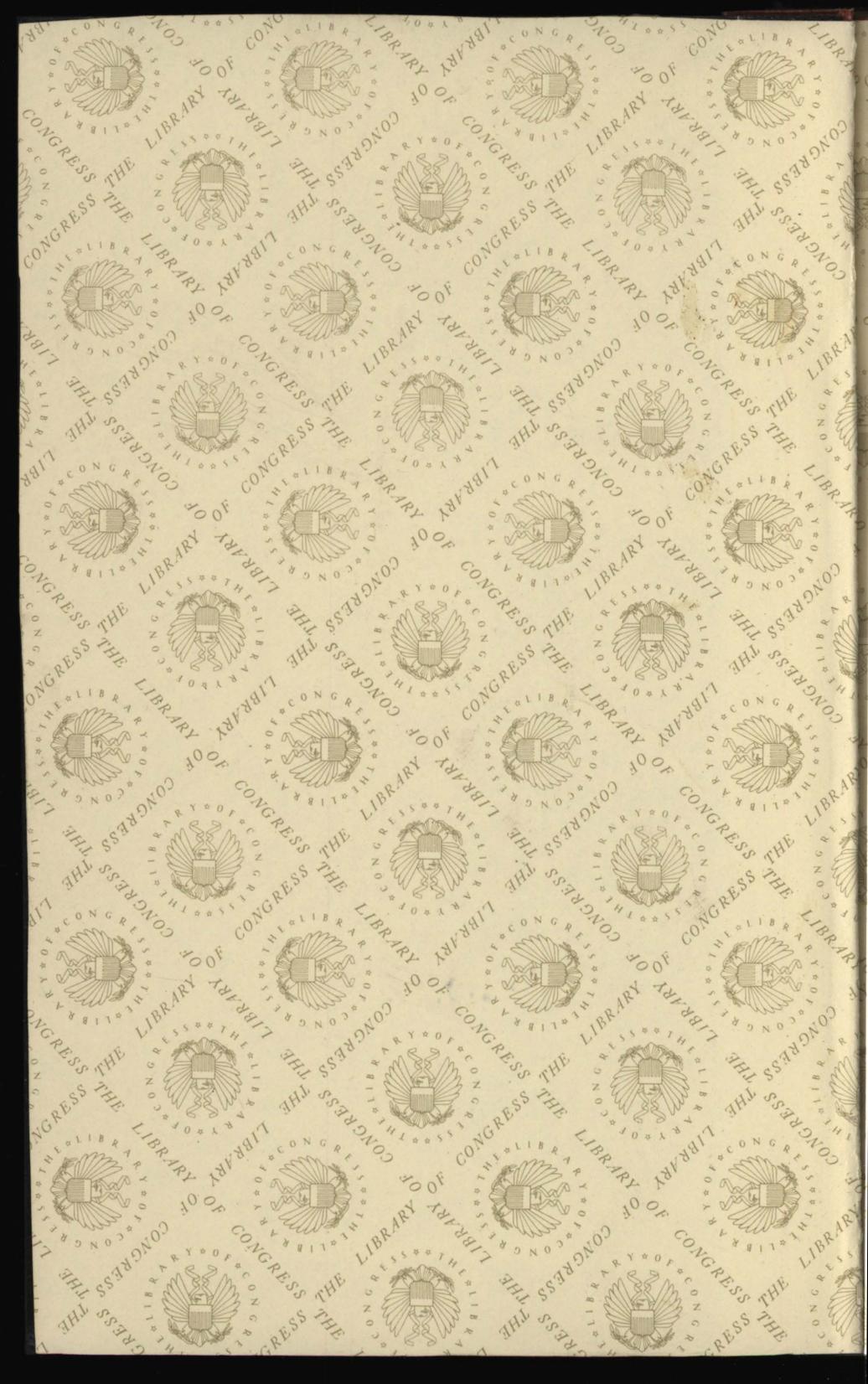
6500 BROOKS LANE
WASHINGTON, D. C.

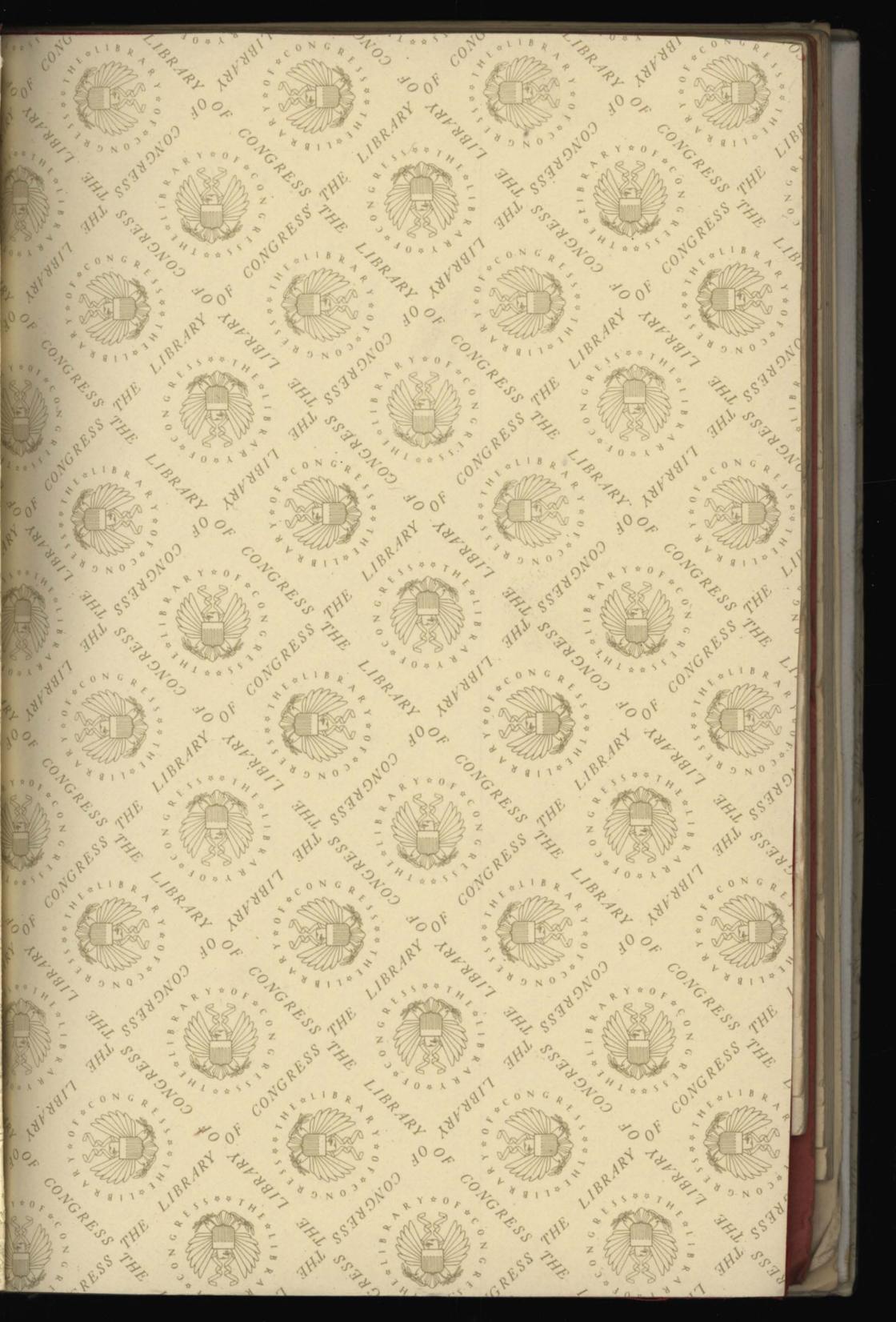
LIBRARY

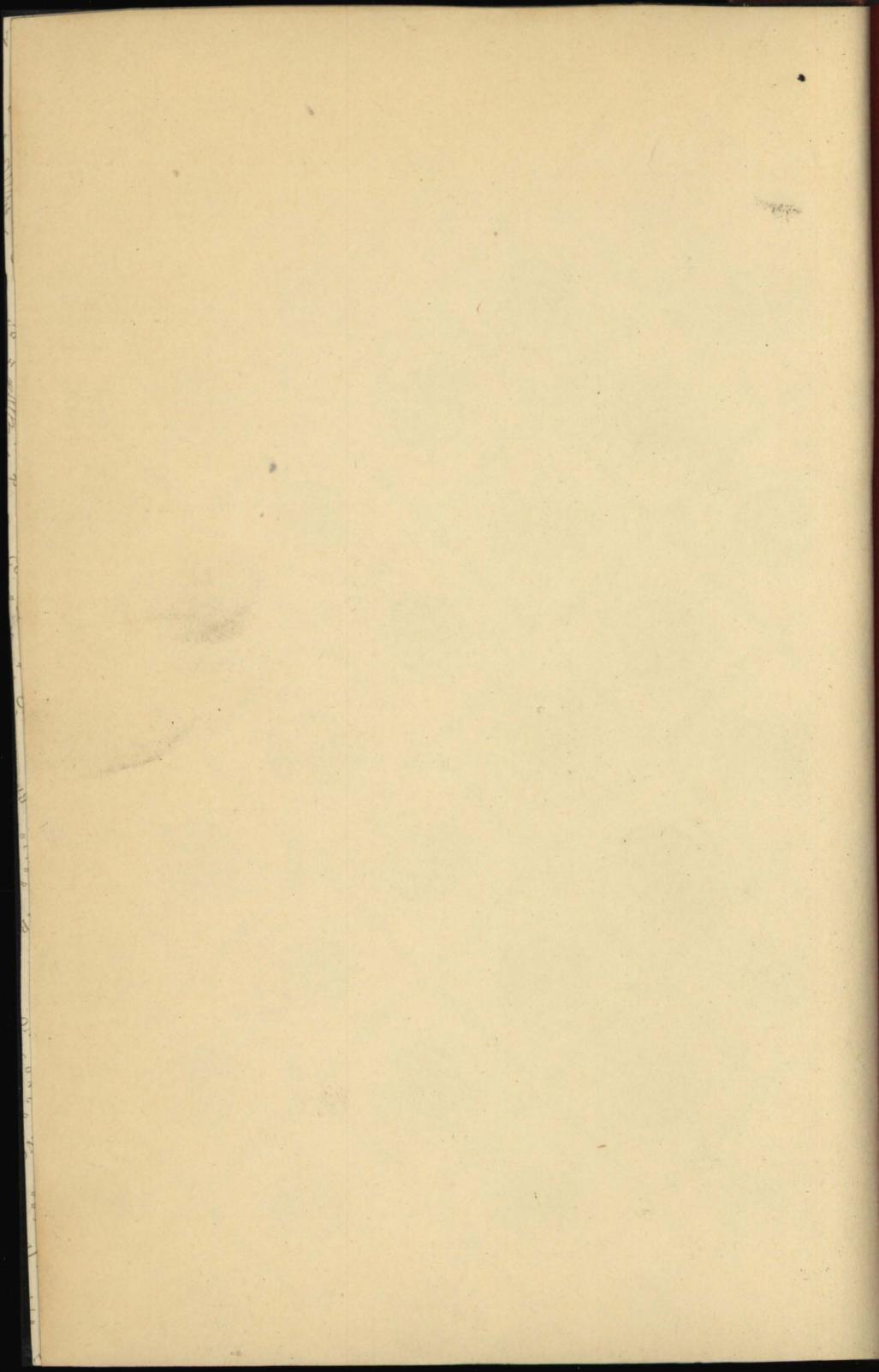
ACCESSION NO.: unacc.

CALL NO.: GB211
G37
no.78
cop.2

CHECK MAP IN POCKET







GB211

G-37

no. 78

H. Dv. g. 40/78

cop. 2

846

Geheim!

Militär-geographische
Einzelangaben

für die

Truppenführung

zum

Einheitsblatt 78

Karte 1:100 000

Fürstenberg a. O., Grossen a. O.,

Guben, Sommerfeld

Berlin 1936

DEPARTMENT OF THE ARMY
ARMY MAP SERVICE
CORPS OF ENGINEERS



6500 BROOKS LANE
WASHINGTON, D. C.

LIBRARY

ACCESSION NO.: unacc.

CALL NO.: GB211
G37
no.78
cop.2

CHECK MAP IN POCKET

Seheim!

Germany. Heer. Oberkommando,

Heeres-Druckverschrift. **3. Copy** JAN 27 1965

Militär-geographische

Einzelangaben

für die

Truppenführung

zum

Einheitsblatt 78

Karte 1:100000

Fürstenberg a. D., Crossen a. D.,
Guben, Sommerfeld

Berlin 1936

Gelände

Bodenarten

Bodenformen

Bodenbedeckung

Gewässer

Flüsse

Kanäle, Seen, Moore

Sumpfiges Gelände

Eisenbahnen

**Straßen, Wege, Reichs-
autobahnen**

Nachrichtenetz

Wirtschaft

Industrie

Kraftverkehr

Starkstromversorgung

Gasversorgung

Wasserversorgung

Landwirtschaft

Forstwirtschaft

Witterungsbedingungen

Flugwesen

Militärische Anlagen

Behörden, Gesellschaften

Sanitäre Einrichtungen

Veterinäre Einrichtungen

Ortschaftsverzeichnis

Objektverzeichnis

**Verzeichnis d. Abkürzungen
u. physik. Übersichtskarte**

Der Oberbefehlshaber des Heeres

Genftb. d. S. 1. Abt. Mil Geo

Abgeschlossen am 1. 3. 1936

W 115
Q3A32

3 JAN 3 1967
COPY

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88
R. St. G. B. in der Fassung vom 24. 4. 1934. Miß-
brauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft,
sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

Gelände

18

Bodenarten (s. Karte 2)

Das Kartengebiet wird in seinem n. Teil von dem Odertal durchschnitten, das in großer Breite meist mit tonigen (Schlief) und sandigen Bildungen (2) und zum kleineren Teil mit Torf (1) erfüllt ist. Über den ebenen Talboden erheben sich einige kleinere ebene Sandflächen (4) und Dünen (3). In das Odertal mündet das Bobertal ein, das in seinem n. Teil sehr eng und teils mit Torf (1), teils mit Sand (2) erfüllt ist und nur im s. Teil breitere Sandflächen (2) aufweist. Im W nimmt das Odertal das durchweg sehr breite, vorwiegend aus Sandflächen (2) bestehende Neißetal auf.

Den sw. Teil des Blattes durchschneidet das ebenfalls mit Sand (2) erfüllte, enge Spreetal, an das sich nach O nach der Neiße zu die beckenartigen, meist vertorften (1) Erweiterungen des o. Spreewaldes anschließen.

Die Hauptflusstäler sind bei Hochwasser häufig überschwemmt. In der Regel ist die Überschwemmung auf die eingedeichten Gebiete beschränkt, doch erstreckt sie sich bei besonders starkem Hochwasser oft auch über die ganze Breite der Flusstäler. Außer diesen Haupttälern wird das Kartengebiet von zahlreichen kleinen Bachtälern durchzogen, die nur zum Teil nennenswertere, meist mit Torf (1) erfüllte Talsohlen besitzen, vielfach aber, wie namentlich die Pleiske, schluchtenartig tief in das Gelände eingeschnitten sind. Weiterhin finden sich über das ganze Blatt verstreut zahlreiche rinnen- und beckenförmige Einsenkungen, die meist aus sumpfigen Torfflächen (1) bestehen.

An die Haupttäler schließen sich vielfach beiderseits breite, ebene Sandflächen (4) in mehreren übereinandergelegenen Stufen an, von denen die tiefsten in der Regel einen sehr flachen Grundwasserstand aufweisen und bei Hochwasser sogar teilweise überflutet werden. Die höher gelegenen Stufen besitzen dagegen meist einen mehrere Meter tiefen Grundwasserstand. Derartig ebene Sandflächen (4) finden sich auch in anderen Teilen der Karte und bedecken zum Teil sehr ausgedehnte Gebiete. Auch in ihnen liegt der Grundwasserstand meist in größerer Tiefe.

Die über den Flusstälern und den ebenen Sandgebieten gelegenen Hochflächen bestehen fast ausnahmslos aus Sand (5) von großer Mächtigkeit bei sehr tief liegendem Grundwasserstand. Nur in wenigen Flächen nimmt der Lehm (6) an der Zusammensetzung des Bodens teil. Die Hochflächen besitzen vielfach eine recht ebene Oberfläche oder haben ein flachwelliges und flachkuppiges Gepräge. Nur in einzelnen Gebieten treten mehr oder weniger kuppige Höhenzüge aus den ebeneren Teilen heraus. Infolge der vorwiegend sandigen Ausbildung der Hochflächen sind die Wegeverhältnisse in ihnen vielfach sehr schlecht.

Dünen (3) treten in verhältnismäßig geringer Zahl im Kartengebiet und meist nur in Form einzelner Kuppen und Wälle auf. Nur nw. von Christianstadt am Bober bedecken sie größere Flächen (3/5) und bilden hier vielfach sehr ausgedehnte, langgestreckte Höhenzüge von mehrfach recht bedeutender Höhe. Diese Gebiete bieten wegen der außerordentlich lockeren Beschaffenheit des Sandes erhebliche Schwierigkeiten bei der Ausführung von Befestigungsarbeiten und weisen sehr schlechte Wegeverhältnisse auf.

7483

PROPERTY OF U. S. ARMY

unacc.

Bodenformen (s. Karte 1)

Gangbarkeit: Steilhänge an den Eich-Bergen (r. 5472,8; h. 5750,8) nw. Taubendorf und an dem w. Neißeufer (30—40°). Letztere bilden in Verbindung mit dem Flußlaufe ein erhebliches Hindernis. Auch die stellenweise tief eingeschnittene Pleiske mit beiderseitigen Sumpfwiesen ist schwer überschreitbar.

Übersichtlichkeit: Überblick im allgemeinen durch ausgedehnte Forsten wie durch viele größere und kleinere Waldstücke sehr behindert. Nur die Gegend zwischen Guben und Pforten ist einigermaßen übersichtlich, desgleichen das Odertal in S-N-Richtung. Von den die Flußtäler begrenzenden Höhenrändern vielfach gute Sicht auf die Flußläufe selbst, jedoch meist nur auf kurze Strecken.

Wichtigste Übersichtspunkte:

Baronen-Berge (r. 5496,0; h. 5778,0). Obj. 257.

Geländepunkt an der Straße Ziebingen-Crossen in Höhe von Kurtschow hart s. der Baronen-Berge. Sicht nach O: Baubach; SO: Crossen. Nach S, W und N keine Sicht.

Beitzscher Berg (r. 5488,0; h. 5740,7). Obj. 330.

Sicht von den verschiedenen Rändern der breiten Kuppe, nach SW—N von Pforten bis in Gegend Starzeddel, nach O Kirchtürme und Schornsteine von Sommerfeld, nach S nur Sicht auf große Waldungen.

Butter-Berg (r. 5498,6; h. 5774,9). Obj. 258.

Gute Sicht nach allen Richtungen.

Dachs-Berg (r. 5507,8; h. 5749,2). Obj. 178.

Sicht nach SO: Kirche Christianstadt, Schornsteine der Flachsröste Christianstadt, Kirchturmspitze der Probstei s. Naumburg, Neu und Alt Kleppen; NO: Ziegeleischornstein Kossar, ein Gehöft und Gelände o. Tornow, Drehnow (schwach), hoher Schornstein bei Grünberg (E B 79); N: Kirchturm und Hausdächer Bobersberg.

Drake-Berge (r. 5476,8; h. 5755,7). Obj. 273.

Sicht nach N: Gr. Breesen; NO: Guben, Kirchturm Seitwann; O: Schöneiche, Gr. Bösitze, Straße Guben-Gr. Bösitze-Pohlo (25) teilweise, Bahnstrecke (I) und Straße (13) Guben-Sommerfeld bis Beesgen; W: Atterwasch; NW: Deulowitz, Schenkendöbern, Grano. Bahnstrecke Guben-Frankfurt a. d. O. (I) bis Coschen.

Eich-Berge (r. 5472,8; h. 5750,8). Obj. 275.

Gelände schluchtenartig und wellig. Berge beherrschen Neißeübergänge bei Gr. Briesnigk, Markersdorf, Gr. Gastrose, Schlagsdorf, Gubichen und Guben. Sehr gute Sicht von den Bergspitzen (z. T. Rahlschläge) nach NO und in das Neißeetal. Sicht nach NO: Kirchturm Schenkendorf, Spitzhebbel (Höhenpunkt 80) und Dürrgansberg (Höhenpunkt 85) o. Schenkendorf, Teile der Bahnstrecke Guben-Sommerfeld (I), Kirche Niemitzsch (sehr hoher Turm, unten weiß, Spitze grün); O: Schornstein Sgl. Reichersdorf.

Ficht-Berge (r. 5457,8; h. 5790,0). Obj. 246.

Keine Fernsicht.

Hoher Berg (r. 5498,0; h. 5775,6). Obj. 259.

Einsicht (nur von einer Stelle aus) auf Straße Radenickel-Crossen.

- Hut-Berg s. Möbiskrüge (r. ^{5471,9}; h. ^{5774,0}). Obj. 327.
Sicht nach NO auf Fürstenberg (Wasserturm, Kirche, einzelne Häuser), in Oberniederung und gegen ostwärtige Oberhänge s. Fürstenberg. Sicht nach SO durch Waldungen verdeckt. Bergkuppe bedeckt mit 1,5—2 m hoher Kiefernchonung (1935).
- Hut-Berg s. Ossendorf (r. ^{5470,5}; h. ^{5769,9}). Obj. 328.
Sehr gute Rund- und Übersicht auf nahe und mittlere Entfernungen. Auf größere Entfernungen fast nur Wald sichtbar.
- Juden-Berg (r. ^{5465,4}; h. ^{5752,5}). Obj. 253.
Sicht in die Niederung zwischen Peitz und Jänschwalde.
- Kallinen-Berge (r. ^{5463,4}; h. ^{5787,0}). Obj. 249.
Fernsicht nach O bis zu den Höhen bei Frankfurt und nach NO bis Grube u. Großkraftwerk Finkenheerd. Übersicht ähnlich wie bei den Rießener Bergen (s. Obj. 250), jedoch ungünstiger u. nur von zu errichtenden Hochständen im hochstämmigen, lichten Kiefernwald auf der Kammlinie.
- Kaltenborner Berge (r. ^{5476,8}; h. ^{5754,9}). Obj. 272.
Sicht nach NO: Guben; O: Schöneiche, Gr. Bösitze, Straße Gr. Bösitze-Pohlo (25). Bahnstrecken Guben-Cottbus (III) u. Guben-Forst (VII). Bessere Sichtmöglichkeiten von den 1 km nördlich gelegenen Drake-Bergen (Obj. 273).
- Kulmer Berg (r. ^{5494,1}; h. ^{5739,6}). Obj. 331.
Gute Sicht nur auf nahe Entfernungen, im SO Höhenstraße Sommerfeld-Dolzjedenstraße.
- Margarethen-Höhe (r. ^{5493,0}; h. ^{5749,0}). Obj. 283.
Keine Aussicht; der auf der Karte verzeichnete Aussichtsturm ist nicht vorhanden (s. Obj. 177).
- Mühlen-Berg (r. ^{5475,5}; h. ^{5746,5}). Obj. 267.
Sicht nach N: Mühle Gr. Gastrose, hohe Spitzpappel auf Höhe 75 n. Schlagsdorf; NO: Guben, Kirchturm Niemitzsch (sehr hoch, unten weiß, Spitze grün), Schornstein Zgl. Reichersdorf; O: Schaf-Berg (Höhenpunkt 103) s. Liebesitz; Bahnstrecken Guben-Sommerfeld (I) von Guben bis Beesgen (NO), Forst-Guben (VII) von Horno bis Schlagsdorf (W—NO).
- Schäfer-Berg (r. ^{5473,8}; h. ^{5748,9}). Obj. 268.
Ungünstige Sichtverhältnisse.
- Spitz-Berg (r. ^{5478,5}; h. ^{5744,0}). Obj. 274.
Erhebt sich, steil ansteigend, etwa 80 m über den Fahrweg nach Ügeln. Sicht nach W und SW durch Wald behindert; N: Guben; SO: Sommerfeld, Pforten (bei klarem Wetter).
- Töpfer-Berg (r. ^{5484,2}; h. ^{5742,6}). Obj. 329.
Guter Übersichtspunkt nach allen Seiten für die nahen und mittleren Entfernungen.
- Ullrichs-Höhe (r. ^{5482,4}; h. ^{5758,4}). Obj. 338.
Sehr faltig und unübersichtlich, bietet ebenso wie die benachbarten Höhen: Drenziger Schweiz und Höhe 106 von zahlreichen Punkten (auch Häusern) nur Teilübersichten.
- Wein-Berg (r. ^{5478,7}; h. ^{5753,1}). Obj. 270.
Weit hin erkennbar an hoher Spitzpappel auf daneben liegender Höhe 75. Sicht nach S in das Neißetal bis Forst; SO: Schornstein Zgl. Reichersdorf, Schaf-Berg (Höhenpunkt 103) s. Liebesitz.

Wein-Berge (r. ⁵⁴86,0; h. ⁵⁷48,5). Obj. 282.

- a) Vorderer Wein-Berg (Höhenpunkt 80): Sicht auf Straße (13) und Bahnstrecke Guben-Sommerfeld (I); Sicht nach O: Amtitz; SO: Starzeddel; S: Jebnitz.
b) Hinterer Wein-Berg (Höhenpunkt 81). Sicht nach S: Kohlo; SW: Vetterfelde; NW: Küppern.

Weißer Berg (r. ⁵⁴91,9; h. ⁵⁷43,4). Obj. 281.

Sicht vielfach durch Bäume behindert; nach NW: Jaulitz, Kirchtürme Starzeddel u. Amtitz; SO: Fabritschornsteine Sommerfeld, Kirchturm Dolzig.

Windmühlen-Berg (r. ⁵⁴85,3; h. ⁵⁷83,7). Obj. 255.

Sicht nach SW: westliche Oberhänge bei Fürstenberg; SO: Kirchturm Tammendorf.

Zeisig-Berge (r. ⁵⁴58,0; h. ⁵⁷87,1). Obj. 248.

Weiter Rundblick über (1934) ganz niedrige Kiefernkulturen von NW, über N—O bis SW, u. a. sichtbar: Schornsteine des Großkraftwerks Finkenheerd. (Obj. EB 66 Nr. 18.) Stadt Frankfurt a. d. O. nicht sichtbar.

Weitere Übersichtspunkte s. Obj. Nr. 39, 44—46, 177, 179, 180, 244, 245, 247, 250—252, 254, 256, 260—266, 269, 271, 276—280, 286 u. 337.

Bodenbedeckung (s. Karte 1)

Allgemeines: Das gesamte Gebiet des Einheitsblattes ist von großen Staatsforsten, zwischen die sich zahlreiche größere und kleinere Stadt-, Guts- und Gemeindeforsten einschließen, bedeckt. Auch beim Überfliegen dieses Gebietes erhält man den Eindruck einer fast vollständigen Bodenbedeckung durch ausgedehnte Kiefernwaldungen, die jedoch, soweit es sich um häuerliche Forsten handelt, ziemlich licht stehen. (Vgl. Übersichtlichkeit s. Abschnitt Bodenformen).

Fliegerdeckung: Deckung gegen Sicht aus der Luft meist nur in den staatlichen Forsten gut (s. Waldgebiete im einzelnen).

Waldgebiete im einzelnen (alphabetisch):

Althäusler Forst (r. ⁵⁴86,5; h. ⁵⁷87).

Nadelwald, durchschn. 35-jährig, sandige Wege.

Aurither Forst (r. ⁵⁴83; h. ⁵⁷89).

Nadelwald, Wege tief sandig.

Bärenklauer Heide (r. ⁵⁴70; h. ⁵⁷55).

Nadelwald, durchschn. 35 Jahre alt, Wege lehmiger Sandboden.

Balkower Heide (r. ⁵⁴86; h. ⁵⁷79).

Nadelwald, mittlere Bestände, sehr sandige Wege.

Baudacher Forst (r. ⁵⁵03; h. ⁵⁷83).

Nadelwald aller Altersklassen, davon etwa 1000 Morgen niedrige 5—10-jährige Kulturen, Wege sehr sandig.

Birkenberger Heide (r. ⁵⁴77,5; h. ⁵⁷43,5).

Kiefernstangenholz, 50-jährig, schwache Stämme.

Carolather Forst (r. 5495; h. 5750).

Nadelholzhochwald, sandige Wege, ausgedehntere Steilhänge sw. der Margarethenhöhe (etwa 800 m lang, Böschungswinkel 45°) und no. des Teufels Berges (etwa 500 m lang, Böschungswinkel 70°). Deckung gegen Sicht aus der Luft vorhanden.

Dolziger Forst (r. 5494; h. 5735,5).

Nadelwald mit einigen Eichen und Erlen.

Drewitzer Wald (r. 5465; h. 5753).

Nadelholz, etwa 50jährig, Sand- und Lehwege.

Forst Braschen (r. 5497; h. 5761 und r. 5502; h. 5755).

Kiefernhochwald, 50% Mischwald, sandige Wege, bei jeder Witterung fahrbar, kaum Unterholz, Kronendach vielfach sehr licht, daher nicht durchweg Deckung gegen Sicht aus der Luft.

Forst Christianstadt (r. 5510; h. 5745).

Kiefernhochwald, davon 30 ha Eichenhochwald, kein Unterholz, zahlreiche Sanddünen in O—W-Richtung, Wege sandig. Deckung gegen Sicht aus der Luft ausreichend vorhanden. Betr. Weg Christianstadt—Kol. Neudorf f. Abschnitt Straßen u. Wege (Sfd. Nr. 21).

Forst Dammendorf (r. 5463; h. 5775).

Nadelholz, stellenweise stark mit Eichen- und Buchenjungwuchs durchstellt, 6 Jagen zusammenhängende Dikungen n. Reicherskreuz. Keine Laubholzbestände um die D. f. Dammendorf. Gelände stark kupert, Wald gut durchschreitbar, Wege leicht sandig. Deckung gegen Sicht aus der Luft fast überall ausreichend vorhanden.

Forst Drehnow (r. 5492; h. 5778 und r. 5488; h. 5777).

Revier Klebow etwa 80% Kiefern Schonung i. Alter zwischen 15 u. 28 Jahren. Revier Drehnow 80% Nadelholzhochwald, Rest Schonungen 15 bis 28jährig, diese z. T. sehr dicht.

Forst Griesel (r. 5515; h. 5785).

Vorwiegend Kiefernwald, davon etwa 2000 ha jung aufgefördert, 1—9jährig, 1935 zwischen 0,50 und 1,0 m hoch, demnächst schwer durchschreitbar. Schonungen noch nicht geschlossen. Hochwaldbestände sehr licht in den Kronen, wenig Deckung gegen Sicht aus der Luft. Unweit der Pleiske 300—400 jährige Eichenbestände. Steilabfälle und morastige Schluchten in »In den Troshken« w. Neumühl.

Forst Güntersberg Revier I (r. 5485; h. 5775).

Kiefern, vorwiegend große zusammenhängende Dikungen und dichte Stangenhölzer, schwer durchschreitbar, Wege meist sandig, Gelände von N nach S abfallend, jedoch eben. Gute Deckung gegen Sicht aus der Luft. Betr. Melden See f. Abschnitt Gewässer (Moore).

Revier II (r. 5500; h. 5772).

Kiefern, hohe Hölzer mit einzelnen Schonungen und Dikungen, im Allgemeinen gut durchschreitbar, sandige Wege, aber z. T. lehmbehaftet und mit Gras bewachsen. Einige Kahlschlagflächen. Gute Deckung gegen Sicht aus der Luft.

Revier III (r. 5512; h. 5773).

Kiefern, an der Griesel Erlenbrüche, viel Kahlschläge, teilweise hoher Farnkrautunterwuchs. Wasserlöcher, nasse Gräben, feuchte Grasschlenken und jumpfige Wiesen durchziehen das Revier. Sandwege, teilweise begrast. Durchschreitbarkeit außerhalb der Bruchflächen unbehindert. Gute Deckung gegen Sicht aus der Luft.

- Forst Jänschwalde** (r. 5470; h. 5750).
Kiefernwald, wenig dicht geschloffen, vereinzelt Eichen und Birken; o. Kol. Jänschwalde mehrere 50—100 m breite Feuerschutzstreifen, nur mit Gras und Heide bewachsen. Gute Wege, etwa 4—10 m breit. Revier ist welliger, als nach der Karte anzunehmen ist.
- Forst Krämersborn** (r. 5521; h. 5775).
Kiefernhochwald mit vereinzelt Erlenpartien und Fichtenhorsten längs der Teiche und Seen. Wege sandig, ihre Steigungen meist durch Knüppeldämme befestigt. Gestelle im o. hügeligen Revierteil nicht gangbar. Ausgedehnte, schwer gangbare Steilhänge zwischen den Dörfern Krämersborn und Griesel. Deckung gegen Sicht aus der Luft mangelhaft n. und w. Dorf Krämersborn und sw. Dorf Griesel.
- Forst Kuttel** (r. 5505; h. 5786).
Kiefernstangenholz, 100 Morgen zusammenhängende Fläche, bis 120 jährig, und 2 500 Morgen zusammenhängende, noch nicht durchforstete Dickungen, bis 10 jährig.
- Forst Lieberose** (r. 5460; h. 5760).
Kiefernwald, sehr wenig Laubholz, teilweise wellig mit Niederungsmooren durchsetzt. Wege sandig, bei Trockenheit stark mahlend, bei Nässe gut fahrbar. Deckung gegen Sicht aus der Luft durchweg gut.
- Forst Müllrose** (r. 5465; h. 5789).
Kiefernrevier mit 40—140 jährigen Beständen und zahlreichen, verstreut liegenden jungen Dickungen. Nicht überall Deckung gegen Sicht aus der Luft. Betr. Moor »Große Plage« sw. Müllrose s. Abschnitt Gewässer (Moore).
- Forst Peitz** (r. 5454; h. 5753).
Kiefern ohne Mischung mit Laubholz, sandige Wege, gute Durchschreitbarkeit, überall Deckung gegen Sicht aus der Luft.
- Forst Pforten** (r. 5485; h. 5735).
Nadelwald geringen Wuchses, in den Brüchern mit Fichten und Erlen untermischt, tiefe Sandwege, für schwerere Fahrzeuge und Lastkraftwagen schlecht fahrbar, kein Unterholz, Deckung gegen Sicht aus der Luft nicht durchweg vorhanden.
- Forst Tauer** (r. 5460; h. 5755).
Vorwiegend Nadelholz, n. F. Teerofen und um F. Kleinsee Laubwald. Deckung gegen Sicht aus der Luft vorhanden. Betr. »Groß See« und »Klein See« sowie »Calpenz« s. Abschnitt Gewässer (Moore).
- Fürstenberger Stadtwald** (r. 5475; h. 5782)
Nadelwald, 40jährig, ohne Unterwuchs.
- Göhrener Forst** (r. 5500; h. 5748).
Nadelwald, niedriges Holz, Sandboden, nicht überall Deckung gegen Sicht aus der Luft.
- Grädener Forst** (r. 5485; h. 5791).
Kiefernhochwald, Fichten und Laubwald an den Rändern der Seen, Sandboden.
- Grießener Heide** (r. 5471; h. 5748).
Kiefernwald, 30—50jährig, Bauernholz, sehr sandige Wege, nicht überall Deckung gegen Sicht aus der Luft.

Gubener Stadtforst (r. 5490; h. 5760).

Riefernhochwald mit verstreuten Laubholzbeständen, diese hauptsächlich s. der Straße Guben-Crossen. In den Altholzjagen s. der Bahnlinie Guben-Crossen fast überall Eichenunterholz. Gute Wege und Bahnen, fast durchweg Deckung gegen Sicht aus der Luft.

Heidenauer Forst (r. 5500; h. 5785).

Riefernforst mit großen, jung aufgeforsteten Flächen, sehr sandige Wege, überall Deckung gegen Sicht aus der Luft.

Hinterheide (r. 5497; h. 5784).

† Trebichower Forst.

Kathlower Forst (r. 5464; h. 5735).

Vorwiegend Nadelwald, etwas Mischwald. Im Revier mehrere Fußsteige und Brücken (f. schwere Lasten) über das Mühlensfließ.

Kerkwitzer Wald (r. 5475; h. 5752).

Reiner Nadelwald, Bauernholz, ungepflegt. Auf dem Eich-Berg sw. Schlagsdorf (Höhe 83) große Kiesgruben, 10—15 m tief, Böschungswinkel 45°. Hier und auf dem Wein-Berg hart o. Schlagsdorf (Höhe 81) keine Deckung gegen Sicht aus der Luft, desgleichen nicht auf den Eich-Bergen am S-Rande des Waldes.

Kleine Heide (r. 5480; h. 5739).

Zu Forst Pforten gehörend. Riefern, durchschnittlich 12—14 m hoch, tiefe Sandwege, schlecht fahrbar, wenig Deckung gegen Sicht aus der Luft.

Kossarsche Forst (r. 5513; h. 5759).

Nadelwald, 3. L. Dickungen (eine zusammenhängende Fläche von 200 Morgen n. Kossar), 3. L. geringwertiges Stangenholz.

Legeler Heide (r. 5510; h. 5747,5).

Nadelwald, sandige Wege, gute Deckung gegen Sicht aus der Luft.

Mehlener Wald (r. 5478; h. 5741).

Nadelwald, etwa 50jährig, schwache Stämme.

Müllroser Stadtforst (r. 5459; h. 5788).

Nadelwald, teilweise mit Eichenunterwuchs, mehrere große 10—20jährige Dickungen. Deckung gegen Sicht aus der Luft nur in diesen.

Naumburger Heide (r. 5520; h. 5742,5).

Nadelwald, etwa 50jährig, s. der F. ein nicht betretbares Torfmoor (30 Morgen).

Niedewitzer Wald (r. 5520; h. 5787,5).

Riefernwald mit einzelnen Fichtendickungen, zahlreiche Gatter und Drahtzäune, mehrere kleine Moore, nicht überall Deckung gegen Sicht aus der Luft.

Ossiger Forst (r. 5492; h. 5745).

Riefernwald, bäuerlich, Boden Flugsand, Wege i. Sommer bei Trockenheit sehr sandig.

Paganzer Heide (r. 5515; h. 5750).

Nadelwald, teilweise junge Bestände, 1935 bis 1 m hoch, Sandwege.

Pohsener Heide (r. 5475; h. 5745).

Riefernwald, 30—40jährig, bäuerlich, wenig Deckung gegen Sicht aus der Luft. Gute Deckung auf dem Mühlen-Berg s. Markersdorf (f. Obj. 267).

- Ragower Forst (r. 5455; h. 5788).
Nadelwald, etwas Laub- und Mischwald, etwa 55jährig, überall Deckung gegen Sicht aus der Luft.
- Riesnitzer Forst (r. 5493; h. 5785).
Nadelwald, w. Riesnitz Laubholz (Alazien), sandige Wege.
- Sandower Forst (r. 5492; h. 5787).
Kiefernrevier mit nur vereinzelt Laubholzbeständen, zahlreiche, nicht in der Karte verzeichnete Holzabfuhrwege. Deckung gegen Sicht aus der Luft im N-Teil des Reviers mangelhaft, sonst gut.
- Schönfelder Wald (r. 5490; h. 5775).
Nadelholzhoch- und Niederwald, sandige Wege.
- Seeligen Heide (r. 5491; h. 5790).
Nadelwald, durchschnittlich 11jährig mit 1700 Morgen großer Schonung, etwa 1,5 m hoch, Wege sandig, Deckung gegen Sicht aus der Luft für Fahrzeuge nicht vorhanden. Angrenzend an das Revier hohe Kiefernbestände.
- Skyrenzer Forst (r. 5502; h. 5778).
Nadelwald mit einigen Kahlfächen und dichten Schonungen, mehrere Teiche.
- Sommerfelder Stadtforst (r. 5497; h. 5735).
Nadelwald mit Erlenhorsten bei Hornbude (EB 90). Bei nasser Witterung ist Dauerverkehr mit schweren Fahrzeugen mit großen Schwierigkeiten verbunden.
- Stiftsforst Neuzelle (r. 5465; h. 5770).
Nadelwald, Wege gut, jedoch teilweise bei nassem Wetter für schwerere Fahrzeuge schlecht fahrbar. Überall Deckung gegen Sicht aus der Luft.
- Stiftsforst Siehdichum (r. 5465; h. 5785).
Nadelholzhochwald, einzelne Dikungen. O-Ufer der Schlaube innerhalb des Reviers steil. Das ganze Waldgebiet n. und o. der Linie Müllrose-Rießen-Fünfeichen ist außerordentlich sandig. Unwegsames Bruchgelände mit steilen Schluchten nw. Schönfließ. Deckung gegen Sicht aus der Luft fast überall vorhanden.
- Trebichower Forst (r. 5497,5 h. 5785).
Mit »Hinterheide« und »Vorderheide«. Nadelholz, viel junge Bestände und Kahlschlagflächen nach Eulenstraß, sandige Wege, zahlreiche Gräben und Leichanlagen, die nicht in der Karte verzeichnet sind. Wenig Deckung gegen Sicht aus der Luft.
- Treppelner Bauernheide (r. 5517; h. 5556,5).
Kiefern, meist schwachen Wuchses, sandige Wege.
- Vorderheide (r. 5499; h. 5780).
f. Trebichower Forst.
- Wellmitzer Heide (r. 5500; h. 5750).
Wie Göhrener Forst.
- Ziebinger Gutsforst (r. 5485; h. 5788).
Nadelwald mit größeren Kulturen, 1935 2 m hoch, und Dikungen, etwa 20jährig, Sandwege, für größere Fahrzeuge schwer fahrbar, Steilhang am SW-Rande, Deckung gegen Sicht aus der Luft nur in den Dikungen.
- Weitere Waldgebiete f. Obj. Nr. 284 und 285.

Gewässer

Flüsse

Biele-Bach (r. ⁵⁵11,3; h. ⁵⁷76,5).

Innerhalb des Forstes Griesel etwa 6 m br., bis höchstens 0,5 m t., fester Boden, nicht hochwasserführend.

Bober (r. ⁵⁵14,5; h. ⁵⁷43,7).

1. Abschnitt von Kl. Dobritsch bis Deichow; Verwaltung: Oberpräsident der Provinz Brandenburg.

Nicht schiffbar, nur mit Handflößen befahrbar, größtenteils beiderseits eingedeicht, durchschnittliche Flußbreite 50 m, streckenweise mehr. Wassertiefe durchschnittlich 1 m, Wasserführung 28 cbm/sek. Gefälle bei normaler Wasserführung 1,00—1,20 m/km. Stromgeschwindigkeit bei hohem Wasserstand, d. h. bei einer Wassertiefe von rd. 1,40 m etwa 0,80 m/sek., bei Hochwasser im Flußbett 2—3 m/sek., auf den überschwemmten Vorländern 1—2 m/sek. Untergrund Kies, darunter in verschiedener Tiefe meist Pette. Oberkante Ufer (Uferrand) liegt rd. 1,40—2,00 m über der Flußsohle. Uferböschungen durch Buschwerk oder Betonschüttsteine befestigt. Die zwischen den Deichen liegenden Vorländer sind größtenteils Wiesen, das beiderseits anschließende Gelände ist trocken (Wald und Ackerland). Entfernung der beiderseitigen Deichkronen voneinander 130—200 m. Bei einer Wasserführung von rd. 73 cbm/sek. — das entspricht einer Wassertiefe von 1,20 m — tritt der Bober aus den Ufern (Hochwasser). Nach der Schneeschmelze in den schlesischen Gebirgen tritt fast regelmäßig vermehrte Wasserabführung ein, anhaltende Niederschläge im Sommer verursachen häufig Hochwasser.

Zu Anstauung eignen sich die Wehre: a) bei Christianstadt, b) bei Deichow/Neubrück.

Übergänge: Obj. 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16. Eine öffentliche Kahnfähre bei Kl. Dobritsch (s. Karte) besteht nicht. Es wird lediglich ein kleines Boot von dem Gastwirt in Kl. Dobritsch zum Übersetzen einzelner Personen gehalten.

2. Abschnitt von Deichow bis zur Einmündung in die Oder; Verwaltung: W. B. A. Crossen.

Nicht schiffbar, nur mit Handflößen, kleinen Prähmen und flach gehenden Motorbooten befahrbar. Auf dem w. Ufer von etwa 0,6 km unterhalb Benschbude bis zu seiner Mündung eingedeicht. Auf dem o. Ufer Rückstaudeich von der Straße Brachsen-Crossen bis etwa 0,6 km unterhalb der Mündung. Durchschnittliche Flußbreite 65—100 m. Der Unterlauf des Bober von etwa 0,4 km unterhalb der Eisenbahnbrücke bei Alt Rehfeld (Obj. 18) ist in einer Breite von 65 m kanalartig ausgebaut, Wasserspiegelbreite bei gewöhnlichem Wasserstande 53,0 m. Flußtiefe bei Normalwasser 0,80—1,5 m. Gefälle (Stromgeschwindigkeit) 1:1630 mit einer Abflußgeschwindigkeit von etwa 0,90 m/sek. Untergrund grober Sand bis steiniger Kies. Die beiderseitigen Ufer in der ausgebauten Strecke von Neubrück bis 0,4 km unterhalb der Eisenbahnbrücke bei Alt Rehfeld liegen 1,30—2,20 m über der Flußsohle mit Ausnahme des w. Ufers von Deichow bis 1,3 km unterhalb. Dieses Ufer liegt 2—3,5 m über der Flußsohle. Im Unterlauf zwischen der Eisenbahnbrücke und der Mündung liegen die Ufer 1,70—2,70 m über der Flußsohle. Das an die Ufer beiderseits anschließende Gelände ist trocken, begehbar und befahrbar. Nur unterhalb der Straßenbrücke bei Benschbude (Obj. 17) ist das Gelände auf dem o. Boberufer in einer Breite von 20—30 m sumpfig, kaum begehbar und für Fuhrwerke überhaupt nicht benutzbar. Stellen, die sich zur Anstauung in diesem Flußabschnitt eignen, sind nicht vorhanden.

Übergänge: Obj. 16, 17, 18, 19, 198.

Bemerkungen: Die durch den Bau des Spizkraftwerks Deichow (Obj. 293) und des Ausgleichswerks Crossen (Obj. 292) bedingte Anlage von Staubecken bei Kriebau und Deichow sowie eines Speicherbeckens bei Deichow wird nicht nur das Geländebild, sondern auch die Wasserverhältnisse des Bober zwischen Kriebau und Crossen erheblich verändern. Nach Fortnahme von 70 cbm/sek. Wasser in den Werkkanal (s. unter »Kanäle«) wird der Bober unterhalb Kriebau mehr oder weniger trocken gelegt, d. h. er wird nur so viel Wasser führen, daß er überall ohne weiteres durchschritten werden kann. Bei Hochwasser indessen wird ihm der Wasserüberschuß, der nicht durch den Werkkanal geleitet werden kann, zugeführt; alsdann treten die alten Verhältnisse wieder ein. Um bei normalen Zeiten ein Vertrocknen der anliegenden Wiesen und Äcker zu verhindern, ist beabsichtigt, von Zeit zu Zeit eine Wasserwelle durch das alte Boberbett zu leiten.

✠ **Golze** (r. ⁵⁴93,5; h. ⁵⁷46,2).

Zusammenfluß aus Landgraben und Seeграben zwischen den Ortschaften Grabkow und Ossig. Ausbau des Flußlaufes mit einer Sohlenbreite von 2,50—3,00 m vorgesehen. Wassertiefe 0,30—0,60 m, in den Krümmungen bis 1,50 m. Gefälle zwischen 0,8—1,5‰, Wassergeschwindigkeit von 0,40—1,00 m/sek. Boden der Golzeniederung wechselnd, teils aus mineralischem, teils aus Moorboden (Morast). Höhe des Uferandes über der Flußsohle durchschnittlich 1,00 m. Ein Überschreiten des ausgedehnten Wiesengebietes beiderseits der Golze oberhalb des Laaso-Starzeddeler Weges für Kavallerie, Artillerie und Kolonnen außerhalb der vorhandenen Wege schwierig, da der Untergrund vielfach aus tiefgründigem, nicht tragbarem Moor besteht. Die Ufer der Golze selbst sind trocken. Zwischen genanntem Wege und der Sachsdorfer Mühle schließt sich auf beiden Ufern ein 50—100 m breiter sumpfiger und mooriger Wiesestreifen an, der für Fahrzeuge jeder Art unpassierbar ist. Unterhalb der Sachsdorfer Mühle bietet der Wasserlauf kein Hindernis für Überschreitung durch Truppen aller Waffen.

Furt dicht unterhalb der Brücke im Zuge des Weges Göttern-Döbern. Flußbreite an dieser Stelle 7 m, Wassertiefe 0,50—0,60 m. Untergrund fester kiesiger Sand.

Anstauung möglich. Durch Verbauung des Flußlaufes an den Wegebrücken Laaso-Starzeddel und Wall-Dubrow und durch kurze Querverwallung läßt sich eine genügende Anstauung erzielen, um die anliegenden Uferflächen zu überwässern und ein Überschreiten zu erschweren oder unmöglich zu machen.

Übergang: Obj. Nr. 321.

✠ **Griesel-Bach** (r. ⁵⁵18,2; h. ⁵⁷80,2).

Etwa 6 m br., bis höchstens 0,50 m t., fester Untergrund. Vielfach steile Ufer, außerhalb der Brücken mit Fahrzeugen nicht überschreitbar. Nicht hochwasserführend. Verbindungsließ zwischen Joting-See und Gelud-See morastig, nicht ohne weiteres zu überschreiten. Gegend so. Kalk-Teich unsicher (alte Forstlöcher).

Übergang: Obj. Nr. 59.

✠ **Hammer-Strom** (r. ⁵⁴59; h. ⁵⁷40).

Dient in der Hauptsache der Bewässerung der fiskalischen Teiche s. Peitz. Je 1 Staustufe an der Manst-Mühle und am ehemaligen Hüttenwert Peitz. Wassermenge im Sommer und Winter gleichbleibend zwischen 6 und 7 cbm/sek. Spiegelbreite etwa 10 m, Wassertiefe durchschnittlich 1 m. Auf der Strecke von Lakoma abwärts bis Peitz liegt der Hammerstrom zum großen Teil mit seinem Wasserspiegel über Gelände, er ist daher auf dieser Strecke eingedämmt. Übergang mit schwerem Fuhrwerk w. Merzdorf (Obj. 117) und in Ottendorf (Obj. 116). Die übrigen Übergänge sind Holzbrücken mit nur geringer Tragfähigkeit. Durch ein Schütz an der Abzweigung des Hammer-Stromes aus der Spree kann der Hammer-Strom vollständig trocken gelegt werden.

Übergänge: Obj. Nr. 153, 175, 117, 116, 162, 206.

Kossarsches „Mühlen-Fließ“ (r. 5511; h. 5760,8).

Durchschnittlich bis 3 m br., Ufer und angrenzende Wiesen sehr moorig, Überschreiten ohne Gefahr nur für Eingeweichte möglich. Stau der Kossar-M. reicht bis etwa 1 km oberhalb, an der Mühle bis 50 m br.

Linske-Bach (r. 5499; h. 5776,2).

Etwa 3—4 m br., bis 1 m t., angrenzende Wiesen sind sumpfig, für Pferde und Fahrzeuge nicht gangbar.

Lubst (r. 5489,7; h. 5744,5).

Hochwassergefährlicher Flußlauf, 3. St. im Ausbau begriffen, Regulierung im Unterlauf bereits durchgeführt, Vollendung etwa 1937. Nicht ausgebauter Flußlauf zwischen Gassen und Amtitz durchschn. 4—6 m br., Wassertiefe etwa 0,50—0,60 m, vor den Wehren und in den Ausstufungen 1,50—3,00 m.

Ausgebauter Flußlauf: Sohlbreite 6,00—9,00 m, Uferbreite durchschnittl. 13—15 m, Wassertiefe bei Normal-Wasserführung etwa 0,50—0,60 m, oberhalb des Mühlenwehres bei Tzschernowitz 1,10 m mit einer Rückstaulänge von ungefähr 1 km. Gefälle 0,30—0,50 m/sek. Untergrund meist Sand, stellenweise Eisenstein, Lehm oder Ton. Höhe des Uferandes über der Flußsohle etwa 1,70 m. Böschungen mit einer Neigung von 1:1,5 bis 1:2. Beiderseits des Wasserlaufs meist trodene Wiesen, vereinzelt Ackerflächen. In gewissem Sinne militärisches Hindernis, da Fahrzeuge nur nach Herkstellung von flacheren Rampen den Fluß auf den nicht vom Mühlenstau betroffenen Strecken überschreiten können. Durchwaten fast überall möglich. Übergänge bis auf die Brücke bei Göttern (Obj. 314) und die Brücke im S-Teil von Guben (Obj. 131) aus Holz. Furten keine, jedoch gibt es zahlreiche Stellen, die sich abseits der vorhandenen Brücken zum Übergang eignen.

Anstauungen zur Erzielung großer Überschwemmungen beider Ufer lassen sich — genügende Wasserführung vorausgesetzt — in verschiedenen Abschnitten des Lubstgebietes ermöglichen:

- a) unteres Golzgebiet, begrenzt durch die Ortschaften Plesse, Beesgen, Döbern und Tzschernowitz durch Einbau einer Sperranlage oberhalb der Brücke Beesgen-Tzschernowitz,
- b) das Gebiet zwischen Tschernowitz und Amtitz durch vollständige Abriegelung des Wassers an der Tschernowitzer Mühle unter Zuhilfenahme der Stauanlagen bei Stargardt und Göttern,
- c) das Lubstgebiet oberhalb der Starzeddeler Mühle etwa bis Jaulitz, Raubarth. Eine Absperrung der Wasserführung oberhalb der Mühle und der Wegebrücke Starzeddel-Wald ist hierbei erforderlich,
- d) das Lubstgebiet oberhalb der Jaulitzer Mühle etwa bis Neuhof. Auch hier müßte sowohl der Mahlarin als auch das Freiwasser vollkommen abgesperrt werden.

Zahlreiche Mühlen- und Stauwehre. Die Höhe der Stauwehre kann so eingestellt werden, daß die angrenzenden Wiesen die zum Wachstum nötige Feuchtigkeit erhalten. Übergänge: Obj. Nr. 107, 108, 195, 67, 69, 318, 70, 317, 316, 315, 319, 313, 312, 311—309, 131, 130, 129, 128.

Malxe (r. 5467; h. 5742).

Sie durchfließt die Labzinswiesen no. Grötsch und beiderseits Peitz und mündet unterhalb Schmogrow (EB 77) in einen Spreearm. Sie ist auf der ganzen Flußstrecke eingeschnitten, also nicht eingedämmt. Durchschn. Wasserspiegelbreite 8—12 m, Mittelwassertiefe 0,5—0,8 m. Wassermenge bei Mittelwasser etwa 2 cbm/sek., bei höchstem Hochwasser 20 cbm/sek. Bei der Wasserführung von 20 cbm/sek. uferst die Malxe unterhalb Grötsch bis zu ihrer Mündung ganz erheblich aus. Eine Staustufe befindet sich in Schmogrow (EB 77). Übergang mit schwerem Fuhrwerk nur in Peitz (Obj. 115), alle übrigen Übergänge sind Holzbrücken mit nur geringer Tragfähigkeit. Die anliegenden Wiesen sind moorig. Ein Überschreiten der Malxe außerhalb der Übergänge wird erhebliche Schwierigkeiten bereiten.

Ein Unterwassersegen und Verjumpfen der Malxeniederung kann durch Abriegelung der Malxe durch einen Erddamm bei Peitz und des Präsidentengrabens bis Heinersbrück herbeigeführt werden. In Heinersbrück selbst könnte durch 2 Erddämme und durch einen weiteren Erddamm s. Bohrau eine Stauwirkung und Verjumpfung des Malxetales bis zur Bahn Forst-Guben erreicht werden.

Übergänge: Obj. Nr. 207, 122, 123, 51, 217, 115, 52, 221, 222.

✓ **Neiße** (r. 5475,9; h. 5739,5).

1. Abschnitt von Forst bis Guben; Verwaltung: Oberpräsident der Provinz Brandenburg.

Nicht schiffbar, nur mit Handklähnen befahrbar, keine Schleusen, mehrere Wehre. Bis auf einige verhältnismäßig kurze Strecken zu einer gleichmäßigen Bettbreite von 40 m ausgebaut, stellenweise breiter. Normalwassertiefe 0,75 m, Wasserführung 21 cbm/sek. Ufer bzw. Vorländer liegen rd. 0,40—1,00 m über dem mittleren Sommer-N. W. Spiegel, so daß die gesamte Tiefe von Oberanter Ufer aus gerechnet rd. 1,15—1,75 m beträgt. Stromgeschwindigkeit bei einer Wassertiefe von 1,15 m rd. 0,80 m/sek., bei Hochwasser im Flußbett 2,0—3,0 m/sek. und auf den überschwemmten Vorländern 1,0—2,0 m/sek. Untergrund größtenteils Kies sand, darunter in verschieden tiefer Lager Lette. Meist beiderseits hochwasserfrei eingedeicht, Vorländer zwischen den Deichen trockene Wiesen. Entfernung der beiderseitigen Deichtröten 130—200 m. Bei einer Wasserführung von rd. 45 cbm/sek. — das entspricht einer Wassertiefe von 1,20 m — tritt die Neiße aus den Ufern (Hochwasser). Nach Schneeschmelze in den schlesischen Gebirgen tritt fast regelmäßig vermehrte Wasserführung ein, nach anhaltenden Niederschlägen während der Sommermonate häufig Hochwasser.

Zur Anstauung eignen sich folgende Wehre:

- a) bei Grieben (s. Obj. 197),
- b) bei Gr. Gastrose (s. Obj. 25),
- c) in Guben (s. Obj. 42).

Als Übergang bei den Wehren kommen nur deren Bedienungsstege in Betracht, die Wehrkörper selbst können dafür nicht benutzt werden.

Übergänge: Obj. 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 138, 27, 28, 29, 30, 31.

2. Abschnitt von Guben (Einnündung der Egelneiße in die Neiße) bis zur Einnündung in die Oder; Verwaltung: W. B. A. Frankfurt a. O.

Schiffbar bei einem Wasserstande von 1 m am Pegel der Eisenbahnbrücke n. Guben (Obj. 33) für Fahrzeuge mit einem Tiefgange von 0,80 m, keine Schleusen und Wehre. Beiderseitig größtenteils eingedeicht oder durch natürliche Höhenzüge begrenzt, durch Einbau von Bunen, Deckwerken usw. reguliert. Durchschn. Flußbreite 40—50 m, Flußtiefe 1,20 bei gewöhnlichem Wasserstande (G. W. = 1,19 m am Pegel der Eisenbahnbrücke n. Guben). Stromgeschwindigkeit rd. 1,00 m/sek. bei G. W. Untergrund Kies und Sand. Fläche Ufer, teilweise mit Weiden bewachsen. Beiderseits anschließende Wiesen bei normaler Wasserführung trocken. Zur Anstauung ist die Gegend o. Breslack geeignet.

Übergänge: Obj. 32, 33, 34, 35, 36.

Oder (r. 5517,6; h. 5770,8).

Allgemeines: Durchweg militärisches Hindernis, größtenteils beiderseits eingedeicht. Schleusen, Stauanlagen oder Wehre nicht vorhanden. Befahrbar für Schiffsgele bis 650 t Trgf. (Antrieb durch Schlepddampfer oder Treiben mit dem Ström). Die Wasserführung der Oder ist in trockenen Sommern oft so gering, daß die Schiffsahrt eingestellt werden muß und der Fluß an vielen Stellen durchwatet werden kann. Angestrebt wird die Sicherstellung einer durchgehenden Wassertiefe von 1,40 m bei

N. W. für Schiffsgefäße mit einem Tiefgang von 1,20 m. Zu diesem Zwecke wurde in Schlesien das Stauwerk Ottmachau (EB 116) erbaut, welches der Aufspeicherung von Zuflußwasser für die Oder dient.

Durchschn. Flußbr. 150—250 m v. Ufer z. Ufer, 100—120 m zw. den Bühnentöpfen. Durchschn. Flußtiefe 0,90—1,5 m bei N. W., 1,70—2,70 m bei M. W. Bei Hochwasser steigt die Oder u. U. bis auf 3—4 m über M. W. und ufert aus.

Ort	Brückenstellen in m über N. N.			Gefälle	Bemerkungen
	Obersohle	Uferhöhe	Fahrbahn		
Crossen	mittlere	r. oberstr.	höchste Höhe	1:3670	Str. Brd. (Obj. 2)
	+ 37,20	+ 40,25	+ 46,10		
	tieftste	r. unterstr.			
	+ 37,03	+ 43,90			
	Soll	l. oberstr.			
+ 36,59	+ 40,75				
		l. unterstr.			
		+ 40,05			
Fürstenberg	+ 26,00	links	Hauptöffg.	1:3600	Str. Brd. (Obj. 6)
		+ 27,80	+ 39,26		
		rechts	l. Widerlag.		
		+ 28,00	+ 35,42		
			r. Widerlag.		
		+ 35,95			

Ort	Pegel-Null	Wasserstände in m über N. N.			Abflußmengen in cbm/sek.		
		5. 5. W.	Gew. W.	M. N. W.	5. 5. W.	Gew. W.	M. N. W.
Crossen	37,948	43,50	39,43	38,35	—	119 (1914) ¹⁾	68 (1925) ¹⁾
Pollenzig	33,692	38,23	34,97	33,72	2 435 (1930) ¹⁾	265 (1929) ¹⁾	91 (1928) ¹⁾
Fürstenberg	27,147	31,70	28,21	26,89	—	—	—

¹⁾ Die in Klammern stehenden Zahlen geben das Jahr der Messung an.

1. Abschnitt von Bindow bis sw. Schönfeld; Verw.: W. B. A. Crossen.

Untergrund Sand, nur ganz vereinzelt Lette, Kies oder harte Erdschichten, diese meist mit 0,50 m Sand überdeckt. Ufer im allgemeinen flach, steigen bis etwa 1,50 m über M. W. an, teilweise mit Sträuchern und Bäumen bewachsen. Einige rechtsufrige Steilhänge, z. B. bei Goskar u. Güntersberg (s. Karte) fast senkrecht bis etwa 12,0—25,0 m über M. W. ansteigend. Bindower Hauptdeich 3,0—4,0 m hoch, unbewachsen, Kronenbreite rd. 3,0 m, Bindower Flügeldeich 2,0—3,0 m hoch, unbewachsen, Kronenbreite rd. 2,5 m. Rothäfen: Mündung des Griesel-B. bei Rädnitz (50)²⁾, Crossen-Hundsbelle (15)²⁾ und Burdacher See bei Pollenzig (8)²⁾.

Übergänge: Obj. Nr. 1, 199, 2, 3. Eine öffentl. Kahnfähre bei Bindow besteht nicht.

²⁾ Die in Klammern stehenden Zahlen hinter den Ortsnamen geben die Zahl der im Hafen aufzunehmenden Schiffe von 400 t bei M. W. an.

2. Abschnitt von sw. Schönfeld bis Aurith; Verw.: W. B. A. Frankfurt a. d. O. Untergrund Kies und Sand, nur an einigen Stellen hierunter eine Lette bzw. Steinschicht. Flache Ufer, Vorländer stark mit Weiden- und anderem Gebüsch befestanden. Steilhänge bei Aurith (s. Karte), Oberkante dieses Ufers + 37,50 m N. N. Weiderseitige Oberdämme sind 3,0—4,0 m hoch, Kronenbreite 2,5—3,5 m, unbewachsen. Nothäfen: Neisker See bei Schiedlo (65 belad., 80 leere)¹⁾, Fürstenberger See bei Fürstenberg (innerer See 150, äußerer See 250)¹⁾, Aurither See bei Aurith (4 halb-belad., 8 leere)¹⁾.

Übergänge: Obj. Nr. 4, 5, 6, 7.

Ein Übersegen über die Oder wird an nachstehenden seichten Flußstellen erleichtert:

- a) n. Lahmo i. Fluß-km 538,0,
- b) bei Ratzdorf i. Fluß-km 542,3,
- c) bei Weißer Berg s. Rampitz i. Fluß-km 545,6,
- d) i. Aurith i. Fluß-km 565,0.

Weitere Übergangsstellen (Septbr. 1932 durch Kavallerietruppententeile erprobt). Erfahrungen:

- e) bei Oder-Vw. in O-W-Richtung. (r. ⁵⁴⁸⁰; h. ^{5782,2}). An- und Abmarschweg (v. Ziebingen bzw. n. Vogelsang) befestigt, unbehindert und gedeckt, vom w. Oderdamm (für Fahrzeuge sehr steil!) zwischen Busch-Vw. und Oder-Vw. stellenweise einzusehen. Weiderseits langsam abfallendes, im allgemeinen festes Ufer; Flußtiefe 2,0—2,5 m, stellenweise weniger. Untergrund Kies; lebhaftes Strömung.
- f) etwa 4 km s. Aurith in O-W-Richtung (r. ⁵⁴⁸⁰; h. ^{5787,3}). Anmarschweg (v. Ziebingen) lehmig, w. des Deiches sumpfig (Wasserslöcher!), für Infanterie gedeckt. Auf W-Ufer zunächst 300 m feste Wiese, dann befestigter Abmarschweg. Ufer beiderseits fest; Flußtiefe etwa 2,0 m. Untergrund Kies. Lebhaftes Strömung. Übergang nicht einzusehen.

Pleiske (r. ^{5505,5}; h. ^{5788,5}).

Im Oberlauf bis etwa Pleiskehammer nur auf den vorhandenen Übergängen überschreitbar, sonst sehr schwierig, auch für Fußgänger. Der Fluß ist in diesem Teil 4—10 m (durchschn. etwa 4,5—6,0 m) br., seine Wassertiefe beträgt normal etwa 0,50—0,70 m. Bis Punkt 60, ungefähr 3 km o. Pleiskehammer, leichtlich fester Untergrund. Ab hier bis Pleiskehammer beträgt die Wassertiefe 2—3 m bei stark morastigem Untergrunde. Die Uferländer sind überall weich, teils moorig, teils schwimmendes Fenn, zwischen Punkt 60 und Pleiskehammer größtenteils unbefahrbar.

Im Mittel- und Unterlauf (Einnündung 1 km n. Aurith in die Oder) des Flusses wechseln flache und steile Ufer ab, beiderseits liegen sumpfige und moorige Wiesen, oft treten Kiefernwaldungen bis dicht an die Ufer oder angrenzenden Wiesen heran. Diese sind vielfach von zahlreichen Abzugsgräben durchzogen, stellenweise sind künstliche Leiche angelegt, die in der Karte nicht verzeichnet sind. Die Breite der Pleiske ist verschieden, durchschnittlich beträgt sie bis Sandow 5 m, unterhalb 6—7 m. Die Uferländer sind durchweg naß und sumpfig. Der Untergrund besteht in der Hauptsache aus Morast, nur an wenigen Stellen aus Sand oder Kies. Übergang mit Fahrzeugen nur an den vorhandenen Brücken; Furten: a) 1,5 km oberhalb der Aurither Brücke (Obj. EB 66/54), b) 0,3 km unterhalb der Eisenbahnbrücke (Obj. 164). Zwischen Sandow und Steinbockwerk eine schwache Holzbrücke (»Schafbrücke«) bei Punkt 34. Anstauungen möglich an den vorhandenen Mühlenwehren. Übergänge: Obj. Nr. 296, 174, 173, 172, 66, 324, 171, 170, 169, 168, 167, 166, 165, 164 und EB 66 Nr. 54 (Aurither Brücke).

¹⁾ Die in Klammern stehenden Zahlen hinter den Ortsnamen geben die Zahl der im Hafen aufzunehmenden Schiffe von 400 t bei N. N. an.

Schlaube (r. ⁵⁴63,9; h. ⁵⁷76,4).

Bildet nach Durchfließen des Müllroser Sees eine Teilstrecke des Oder-Spree-Kanals, führt bei Schlaubehammer in den Friedrich-Wilhelm-Kanal, verläßt ihn o. Lindow wieder, um bei Brieskow (EB 66) n. Finkenheerd in den Brieskower See zu münden. Nur auf Brücken überschreitbar, durchschn. Breite im Oberlauf 3 m, im Mittel- und Unterlauf 5—6 m, stellenweise mehr. Wassertiefe bei normalem Wasser 0,5—0,8 m. Wasserstand fast immer gleichmäßig hoch, geringe Schwankungen bei Schneeschmelze und Regenzeiten. Gefälle stark wechselnd zwischen 0,4—2,5‰, Wassergeschwindigkeiten von 0,4—1,5 m/sek. Untergrund meist sandig, hier und da auch morastig. Das beiderseits des Flußlaufes in der schmalen Talsohle liegende Land ist größtenteils sumpfig (Moortiefen bis 4,0 m). Ufer durchschn. 1 m über Flußsohle, beiderseits anschließendes Gelände in der Regel steil ansteigend, Höhenunterschiede von Talsohle bis Talrand bis zu 50 m. Hänge mit Hochwald und teilweise dichtem Unterholz bestanden. Schlaubeineindung in Großen See versumpft, sehr weiche unbetretbare Ufer, selbst bei starkem Frost unsicher. Das tiefeingeschnittene Schlaubetal zwischen Wirchen-See (4 km o. Gr. Muckrow) und Großer See (s. Müllrose) ist infolge seiner morastigen Talsohle, seiner ausgedehnten Seenkette und der steilen, mit Bäumen und Buschwerk dicht bestanden Hänge als erhebliches Hindernis anzusehen. Furt zwischen Hammer-See und Gr. Treppel-See s. D. J. Sieddichum. Zur Anstauung der Schlaube eignen sich die vorhandenen Stauwehre der Schlaube-Mühle, der Kieselwitzer Mühle, der Bremsdorfer Mühle, der Kupferhammer Mühle, der Mittel-Mühle und der Ragower Mühle, ferner die Engpässe des Tales und die aufgeschütteten Straßenkörper der Chausseen Treppeln-Weichensdorf (Straße 43) und Fürstenberg-Grunow (Straße 44).

Übergänge: 135, 143 134, 142, 141, 325, 326, 161, 139, 100, 154, 133.

Spree (r. ⁵⁴55,6; h. ⁵⁷42,5).

Nicht schiffbar, nur mit flach schwimmenden Handfähen befahrbar, keine Schleusen, Wehre in Cottbus und n. Cottbus (Gr. Spreewehr). Zwischen Cottbus und Saspow zu einer Breite von 20 m, unterhalb Saspow 12—16 m, ausgebaut. Der unmittelbar oberhalb des Gr. Spreewehres n. Cottbus nach O abzweigende Hammer-Strom nimmt zu normalen Zeiten nahezu das ganze Wasser der Spree auf. Flußstrecke unterhalb des Gr. Spreewehres daher wasserarm, weist während des Sommers durchschnittlich eine Wassertiefe von 0,40 m auf. Untergrund größtenteils feiner Sand. Oberkante Ufer (Uferrand) rd. 1,50—2,0 m über Flußsohle. Beiderseits anschließendes Gelände trocken (Wiesen u. teilweise Waldbestand). Der Fluß ist unterhalb Cottbus auf beiden Seiten hochwasserfrei eingedeicht. Nach Schneeschmelze in den schlesischen Bergen fast stets vermehrte Wasserführung, nach anhaltenden Regenzeiten im Sommer vielfach Hochwasser. Keine Fähren. Furten bei niedrigem Wasserstande zwischen Saspow und Mailberg (den Ortseinwohnern bekannt). Zur Anstauung eignen sich die angeführten Wehre, soweit nicht die oberhalb Cottbus (EB 90) liegenden Wehr- und Stauanlagen hierfür in Frage kommen.

Übergänge: Obj. Nr. 147, 50, 148, 148a (Mühlgrabenarm), 149, 150, 151, 152, 118, 119, 120.

Kanäle:

Friedrich-Wilhelm-Kanal (r. ⁵⁴70; h. ⁵⁷90).

Verbindet Oder durch Brieskower See (EB 66) mit Oder-Spree-Kanal, veraltet, durchschn. 18 m br., 1,5 m Fahrwassertiefe, nur für Fahrzeuge unter 200 t.

Ann.:hebung des Wasserpiegels durch Öffnen der Schleuse Schlaubehammer (Obj. 109). Dabei läuft aber die Scheitelhaltung des Oder-Spree-Kanals ganz oder teilweise leer.

Senkung des Wasserspiegels oder völlige Trockenlegung des Kanals durch Öffnen der Schleufe nach unterhalb.

Zerstörung der Schleusen.

Bei teilweiser Zerstörung kann Wasserstand durch Einlegen von Dammbalken gehalten werden. Bei völliger Zerstörung irgendeiner Schleufe läuft die obere Haltung leer, die untere wird vorübergehend angeflaut.

Eine Überflutung des Geländes der alten Schlaube und des Friedrich-Wilhelm-Kanals kann durch Öffnung oder Zerstörung der Schleufe Schlaubehammer (Obj. 109) eintreten, s. auch Angaben unter Oder-Spree-Kanal.

Übergänge: Ob. Nr. 54, 99, 98, 97, 96, 95, und EB 66 Nr. 171.

Schleusen: Obj. Nr. 114, 113, 112, 111, 110, 109.

Oder-Spree-Kanal (r. ⁵72,0; h. ⁵⁷86,2).

Wasserspiegelbreite etwa 30 m, von Deichkrone zu Deichkrone etwa 45 m, 2,5 m Fahrwassertiefe, stellenweise 3—4 m t., für Fahrzeuge bis 1000 t. Fortbewegung durch Schleppdampfer. Ufer: Grasböschungen.

Geringste lichte Durchfahrtsöhe der Kanalbrücken bei Normalwasser in der Mitte des Fahrwassers 4,12 m, am Ufer 3,96 m.

Anm.: Hebung des Wasserspiegels nur in geringem Maße durch Zupumpen von Wasser durch die Pumpwerke Neuhaus (EB 65) und Fürstenberg unter gleichzeitiger Stilllegung der Schleusen in Neuhaus (EB 65), Kersdorf (EB 65), Schlaubehammer (Obj. 109) und Fürstenberg (Obj. 104) möglich.

Senkung des Wasserspiegels durch Öffnen der Umlauffschütze der Schleusen Kersdorf (EB 65), Schlaubehammer (Obj. 109) und Fürstenberg (Obj. 104) unter gleichzeitiger Zufekung des Nadelwehrs an der Schleufe Neuhaus (EB 65) zur Absperrung des sonst zufließenden Spreewassers. Geringer Zufluß von Schlaubewasser durch den Müllroser See bleibt bestehen, es fließt durch den Friedrich-Wilhelm-Kanal wieder ab.

Völlige Trockenlegung des Kanals nicht möglich.

Überflutung des Geländes zwischen Vogelsang, Ziltendorf und Wiesenau möglich. Ausführung: Sprengung des Düfers bei Ziltendorf in Kanal-km 119,34 oder des Kanaldammes bei 122,3 (keine Düfer vorhanden). Dazu notwendig, Durchlaß in der Bahnstrecke Frankfurt-Fürstenberg bei Ziltendorf zu erweitern, da sonst Rückstau des Wassers durch den Bahndamm zu erwarten ist. Ferner notwendig Zuschüttung der Düfer unter dem Kanal in der Nähe der Pohlitzer Seen an der Südseite des Kanals.

Überflutung des Geländes bei Wiesenau (Mühlenfließ-Pottack-Bach) durch Sprengung des Düfers bei Rautenkrantz in km 114,3 möglich. Gefährdung der Stauanlage in Wiesenau durch das Überflutungswasser! Notwendig Zuschüttung des südl. Düferausganges.

Überflutung des Geländes der alten Schlaube und des Friedrich-Wilhelm-Kanals durch Sprengung der Düfer bei Schlaubehammer in Kanal-km 108,2 möglich.

Zerstörung von Schleusen:

Schleufe Schlaubehammer (Obj. 109). Bei teilweiser Zerstörung kann durch Nadelwehr oder Dammbalkenverschlüsse der Kanalwasserstand gehalten werden. Bei völliger Zerstörung der Schleufe läuft die Scheitelhaltung des Kanals leer.

Schleufe Fürstenberg (Obj. 104). Bei teilweiser Zerstörung wie bei Schleufe Schlaubehammer (Obj. 109). Bei völliger Zerstörung einer Schleufe (Schachtschleufe, Obj. 104 oder Oberschleufe, Obj. 101) kann Kanalwasserstand durch 2 Nadelwehre (an der Diehloer Brücke, Obj. 91) und vor der alten Oberschleufe (Obj. 101) gehalten werden. Voraussetzung ist, daß das Pumpwerk Neuhaus (EB 65) betriebsfähig bleibt, da sonst der Wasserspiegel der Scheitelhaltung allmählich absinkt.

Übergänge: Obj. Nr. 90, 89, 88, 87, 86, 85, 84, 155, 92,, 91, 56, 55, 83, 82; 81, 80, 79, 78.

Schleusen: 104, 103, 102, 101.

Werkkanal des Boberkraftwerks Deichow (r. 5509,0; h. 5751,2)
(im Bau, Fertigstellung voraussichtlich 1938)

Er dient der Zuleitung des Wassers zum Boberkraftwerk Deichow, Obj. 293, Lge. 20,6 km, Breite von Deichtrone zu Deichtrone 44 m, Wasserpiegelbreite 32 m, Tiefe von Dammfrone bis Kanalsohle 9 m, von Wasserpiegel bis Kanalsohle 7—7,5 m, Deichhöhe 4—5 m, stellenweise bis 10 m, Deichfronen 4 m br., begrünt, Böschungswinkel 1:2. Die Kanalsohle und die Kanalwandungen sind betoniert. In den Kanal führen 3 Pflasterrampen, die bei Ausbesserungsarbeiten der Kanalsohle oder der Kanalwandungen nach Ablassen des Wassers von Pferde- und Motorfahrzeugen benutzt werden können.

Wehre: Kriebau (3 Öff. zu je 24 m l. W.), Crossen (2 Öff. zu je 35 m, 1 Öff. zu 5 m l. W.) Beide Wehre erhalten nur Bedienungsstege aus ganz leichter Eisenkonstruktion, lediglich für einzeln gehende Fußgänger benutzbar. Wehrsteg Kriebau etwa 0,80 m br., Wehrsteg Crossen etwa 1,80 m br. (ist vom w. Ufer vom Maschinenhaus, vom o. Ufer nur mittels einer Leiter erreichbar).

Wehr Deichow, s. Obj. 306.

Übergänge: Obj. Nr. 297—308 u. 339. Siehe auch Angaben unter Abschn.: »Startstromversorgung«.

Anm.: Durch das Wehr Kriebau werden etwa 2,5 Millionen cbm Wasser, durch das Wehr bei Crossen etwa 4 Millionen cbm aufgestaut. Ferner werden in dem Werkkanal etwa 2,3 Millionen cbm Wasser und im Speicherbecken Deichow etwa 3,5 Millionen cbm aufgespeichert. Bei plötzlicher Ablassung dieser 12 Millionen cbm Wasser würde eine kleine, kurze Hochwasserwelle im Unterlauf des Bober und in der Oder unterhalb Crossen erzielt werden können und damit auf kurze Dauer eine Steigerung der Hinderniswirkung dieses Flusses möglich sein. Die beiden Kraftwerke würden jedoch durch eine derartige Maßnahme stillgelegt werden.

Seen

- Bloch-See,
- Groß-See,
- Kempfen-See,
- Klein-See,
- Melden-See,
- Schoof-See

} s. unter Abschnitt »Sumpfiges Gelände«

Moore

Sumpfiges Gelände

Billendorfer Lug (r. 5509,0; h. 5736,5).

Entwässert, wird z. T. als Wiese, z. T. als Acker benutzt.

Bloch-See (r. 5500,0; 5760,0).

Verfumpft, nähere Umgebung ungangbar.

Calpenz (r. 5466,0; h. 5753,5).

Altes Moor, jetzt entwässert, Wiese.

Dachower Luch (r. 5507,5; h. 5754,0).

Weich, schwer überschreitbar.

Große Plage (r. 5456,5; h. 5789,5).

Nach anhaltendem Regen oft lange Zeit unter Wasser stehend. Untergrund fest.

Groß-See (r. 5463,5; h. 5755,5).

Nicht betretbares Moor, auch nicht im Winter bei Frost.

Kempfen-See (r. 5501,5; h. 5759,6).

Gelände um den See ist schwimmendes Moor, unbetretbar.

Klein-See (r. 5466,5; h. 5756,5).

Nicht betretbares Moor, auch nicht im Winter bei Frost.

Melden-See (r. 5485,0; h. 5776,8).

Um den See ein breiter Gürtel anmoorigen Bodens, bei Nässe für Pferde und Fahrzeuge nicht gangbar.

Sablather Bruch (r. 5505,0; h. 5738,0).

Raß, stellenweise unbetretbar.

Schoof-See (r. 5501,2; h. 5764,5).

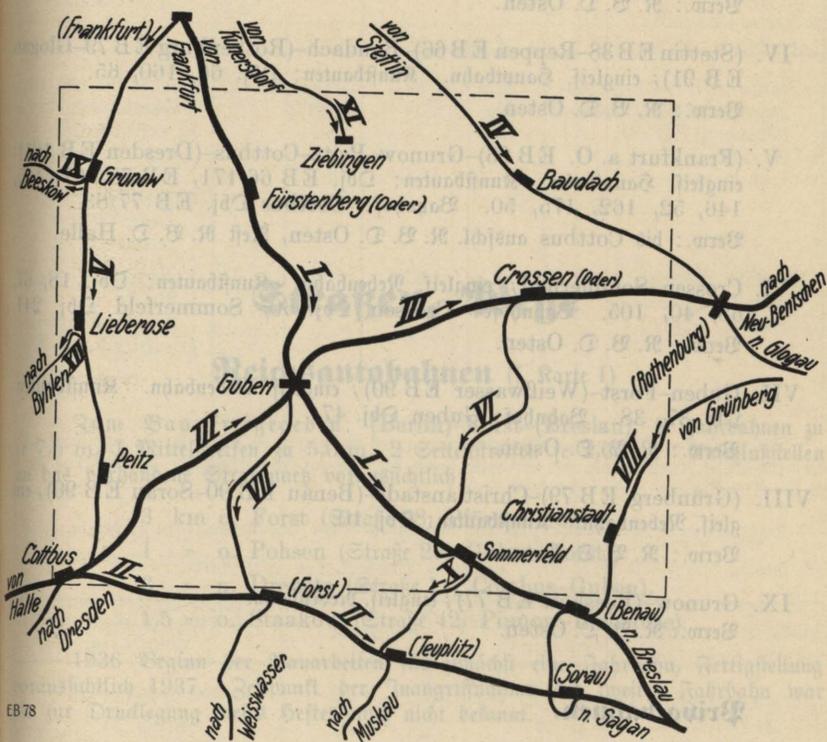
Gelände um den See ist schwimmendes Moor, unbetretbar.

Wehl-Lauch i. Jag. 121 des Forstes Braschen (r. 5495,4; h. 5762,0).

Unbetretbares Moor, etwa 15 ha groß, 1,5 m t.

Eisenbahnen

(f. auch Karte I)



EB 78

Reichsbahnen.

- I. (Frankfurt a. O. EB 66)–Fürstenberg–Guben–Sommerfeld–(Liegnitz EB 103–Breslau EB 104); zweigleis. Hauptbahn. Kunstbauten: Obj. 54, 154, 155, 53, 156, 38, 29, 70, 69, 68, 40, 105, 106, 107, 108. Bahnhöfe: Guben Obj. 47, Sommerfeld Obj. 241, Gassen Obj. 242. Verw.: bis Sommerfeld auschl. R. B. D. Osten, Rest R. B. D. Breslau.

- II. (Halle EB 87)–Cottbus–Forst–(Sorau EB 90–Sagan EB 90); zweigleis. Hauptbahn. Kunstbauten: Obj. 50. Bahnhof: Cottbus Obj. EB 77/83. Verw.: R. B. D. Halle.
- III. Cottbus–Guben–Crossen–(Rothenburg EB 79–Züllichau EB 79–Neu Bentschen EB 67 u. 79); zweigleis. Hauptbahn. Eisenbahndamm zwischen Bshf. Peitz-Ost und Kol. Jänschwalde hochliegend mit gutem Schußfeld nach beiden Seiten, besonders o. der Straße Jänschwalde–Tauer. Kunstbauten: Obj. 50, 51, 38, 37, 33, 18. Bahnhöfe: Cottbus Obj. EB 77/83, Guben Obj. 47, Crossen Obj. 60. Verw.: R. B. D. Osten.
- IV. (Stettin EB 38–Reppen EB 66)–Baudach–(Rothenburg EB 79–Glogau EB 91); eingleis. Hauptbahn. Kunstbauten: Obj. 66, 160, 65. Verw.: R. B. D. Osten.
- V. (Frankfurt a. O. EB 66)–Grunow–Peitz–Cottbus–(Dresden EB 101); eingleis. Hauptbahn. Kunstbauten: Obj. EB 66/171, EB 78/161, 145, 146, 52, 162, 175, 50. Bahnhof: Cottbus Obj. EB 77/83. Verw.: bis Cottbus ausschl. R. B. D. Osten, Rest R. B. D. Halle.
- VI. Crossen–Sommerfeld; eingleis. Nebenbahn. Kunstbauten: Obj. 18, 67, 68, 40, 105. Bahnhöfe: Crossen Obj. 60, Sommerfeld Obj. 241. Verw.: R. B. D. Osten.
- VII. Guben–Forst–(Weißwasser EB 90); eingleis. Nebenbahn. Kunstbauten: Obj. 37, 38. Bahnhof: Guben Obj. 47. Verw.: R. B. D. Osten.
- VIII. (Grünberg EB 79)–Christianstadt–(Benau EB 90–Sorau EB 90); eingleis. Nebenbahn. Kunstbauten: Obj. 10. Verw.: R. B. D. Osten.
- IX. Grunow–(Beeskow EB 77); eingleis. Nebenbahn. Verw.: R. B. D. Osten.

Privatbahnen.

- X. Sommerfeld–(Teuplitz EB 90–Muskau EB 90); eingleis. normalspur. Nebenbahn. Kunstbauten: Obj. 105. Bahnhof: Sommerfeld Obj. 241. Verw.: Lausitzer Eisenbahn-A. G. in Sommerfeld, Neue Bahnhofstr. 2. Bestand: 14 Lokomotiven, 21 Personenwagen, 243 Güterwagen, 11 Gepäckwagen.
- XI. (Kunersdorf EB 66)–Ziebingen; eingleis. normalspur. Kleinbahn (»Weiß-sterberger Kreisbahn«). Kunstbauten: Obj. 164. Verw.: Landesverkehrsamt Brandenburg, Berlin W 35, Tirpitzufer 38. Bestand: 3 Lokomotiven, 4 bedeckte u. 16 offene Güterwagen, 4 Personenwagen, 2 Packwagen.

XII. Lieberose-(Byhlen EB 77); eingleis. schmalspur. (1 m) Kleinbahn. Berv.: Spreewaldbahn-N. G. in Lübben i. Spreewald, Reutergasse 18. Bestand: 7 Lokomotiven, 1 Triebwagen, 23 bedeckte u. 50 offene Güterwagen, 90 Rollböde, 38 Personenwagen, 3 kombin. Post- u. Gepäckwagen, 2 Packwagen. Außerdem für Normalspur: 7 bedeckte u. 8 offene Güterwagen, 2 Um-ladewagen.

Anm.: Die Reihenfolge der angeführten Bahnen entspricht ihrer Wichtigkeit. Die eingeklammerten Ortsnamen sind auf den angegebenen Einheitsblättern zu suchen.

Straßen, Wege

Reichsautobahnen (s. Karte 1)

Zum Bau freigegeben: (Berlin)-Forst-(Breslau), 2 Jahrbahnen zu je 7,5 m, 1 Mittelstreifen zu 5,0 m, 2 Seitenstreifen je 2,00 m. Anschlußstellen an das vorhandene Straßennetz voraussichtlich:

- 3 km o. Forst (Straße 28, Pforten-Forst),
- 1 » o. Pohsen (Straße 26, Guben-Forst),
- 3 » n. Drewitz (Straße 11, Cottbus-Guben),
- 1,5 » o. Staakow (Straße 42, Pinnow-Lieberose).

1936 Beginn der Bauarbeiten für zunächst eine Jahrbahn, Fertigstellung voraussichtlich 1937. Zeitpunkt der Inangriffnahme der zweiten Jahrbahn war bis zur Drucklegung dieses Heftes noch nicht bekannt.

Reichsstraßen, Landstraßen I. und II. Ordnung

(s. Karte 1)

Die rote Signatur in Karte 1 unterscheidet Reichsstraßen, Landstraßen I. und Landstraßen II. Ordnung; ferner sonstige Straßen. Diese Einteilung nach Verwaltung und Bedeutung für den Fernverkehr wird sich späterhin auch im Ausbaustand zunehmend bemerkbar machen.

Infolge der großen Waldungen nicht besonders engmaschiges, aber gut unterhaltenes Straßennetz, Pflagen 20—25 cm stark, in den Ortslagen vielfach statt Chausfrierung noch Kopfsteinpflaster, Hauptdurchgangsstraßen meist durchlaufend geteert. Unbefestigte Wege sandig, besonders in den Wäldern.

Vib. Nr. 1)	Straße, Weg zwischen den Ortschaften ²⁾	Breite in m		Kunstabauten		Bemerkungen: E = Enge F = Fliegerbedeckung G = Gefälle Si = Sichtbarkeit St = Steigung U = Unterbau
		Planum	Decke	Obj. Nr.	Brückenklasse ³⁾ od. Tragf. in 1 für Bel.	
a	b	c	d	e	f	g
1	(Frankfurt EB 66)–Ziebingen–Crossen–Gr. Lessen–(Grünberg EB 79), Reichsstr. 5	11,9 bis 13,3	4–7	54 (EB 66) 61,2	I	G u. St bis 6% zwischen Güntersberg u. Logau Si zwisch. Aurith–Ziebingen–Drehnow vielfach starke Bodennebel U mittelschwere u. schwere Decke, fast durchgehend geteert
2	Kloppitz–Ziebingen–Sandow–(Reichenwalde EB 66), Vbstr. I	8	3,75	166	II	E Sandow (schmale Brücke mit scharf. Straßenbiegungen) U mittelschwere Decke

¹⁾ Die laufenden Nummern entsprechen den roten Nummern in Karte 1; sie sind frei gewählt, da die endgültige Numerierung der Straßen durch die General-Inspektion für das deutsche Straßennetz bei Drucklegung noch nicht feststand.

²⁾ Eingeklammerte Ortsnamen sind auf der angegebenen Anschlusskarte zu suchen.

³⁾ Gemäß Normblatt DIN 1072 werden 4 Brückenklassen unterschieden:

Klasse	Brücken sind geeignet für Verkehrslasten ^{*)}	Klasse	außerdem für alleinfahrende Einzellasten
I	bis zu 24 t	I (S)	über 24 t
II	bis zu 16 t	II (I)	bis zu 24 t
III	bis zu 7 t	III (I)	bis zu 24 t
		III (II)	bis zu 16 t
IV	Hierzu rechnen alle übrigen Brücken, die nicht mindestens den Anforderungen der Klasse III entsprechen. Deren Tragfähigkeit ist, soweit aufgeführt, im Objekt-Verzeichnis einzeln nachzuschlagen.		

^{*)} Verkehrslast = Einzellasten bis zu den angegebenen Gewichtsgrenzen in den verkehrszulässigen Abständen, einschl. etwa möglichem Gegenverkehr, umgeben von Fußgängern u. a.

a	b	c	d	e	f	g
3	Guben-Niemaschkleba-Kurtschow-Döbernitz-(Sternberg EB 66), Qdfr. I	8—9	3,75 bis 4,00	336 173	IV III	E i. Wallow Si etwa 1 km n. Wallwitz nach NW (Kirche Seitwann) u. SW (Kl. Drenzig); n. Niemaschkleba nach N u. SO St n. Pollenzig 5,5% U leichte Decke, streckenweise geteert, no. Vhf. Pleiskehammer auf 5 km Schotterbahn (5 m br.)
4	Güntersberg-Baudach-Dobersaul	8—9	3,75	.	.	U Schotterung
5	Crossen-Beutnitz-Griesel-(Ulbersdorf EB 79), Qdfr. I	8	3,75	2 196	I II	U leichte Decke
6	(Ulbersdorf EB 79)-Sawische-(Steinbach EB 79)	8	3,75	.	.	U leichte Decke
7	(Ulbersdorf EB 79)-Niedewitz-(Topper EB 66), Qdfr. I	8—9	3,75	.	.	U leichte Decke
8	Abzweigung von Str. 11 bei Hammerkrug-Bindow-(Dt. Nettkow EB 79), Qdfr. I	9	3,75	59	I	U leichte Decke
9	Fürstenberg-Messow-Güntersberg, Qdfr. I	8	3,75	90, 6	I	U leichte Decke
10	Alt Rehfeld-Münchsdorf-Merzwiese-Anschluß an Str. 11	9	3,75 bis 4,50	19	IV	U leichte Decke, zw. Neuendorfer Mühle u. Merzwiese Pflaster
11	Cottbus-Guben-Crossen-Leitersdorf-(Schwiebus EB 79), Reichsstraße 97	8—9,5	4,00 bis 6,50	149, 153, 116, 115, 124, 132, 132a 126 30, 130, 157, 17, 2, 59	I I II I	F i. Sommer zwisch. Heidekrug u. Waldbgrenze 1 km w. Braschen G i. Gegend n. Goskar bis 4,2% St 4,4% etwa 2 km no. Crossen U schwere Decke, 3. gr. T. geteert
		10				

a	b	c	d	e	f	g
12	(Frankfurt EB 66)– Wiesenau–Fürstenberg– Guben, Reichsstraße 112	9	5,5	99 133, 92, 88, 89, 124, 132, 132 a, 126 30	II I II I	E scharfe Straßenbie- gungen S-Ausgang Wiesenau (En- 7 m br.) u. i. Vogels- sang G W-Ausgang Bresin- chen 7% Si 0,7 km so. Neuzell i. d. Oderniederung (Kloppitz, Rampin 1 km no. Streichen nach N (Fürstenber- 0,8 km n. Steinsh- nach NO (Kirche M- sow, 16 km) U Schotterung, geteert
13	Guben–Beitzsch–Sommer- feld–(Sorau EB 90), Übfr. I, von 2 km s. Beitzsch bis Sommerfeld Reichsstraße 157	8–9	4	322, 323	II	Si S-Ausgang Gröt- nach SW (Mühle Jeser) U mittelschwere Deck- teert, Pflaster in dach
14	Abzweigung von Str. 11 bei Benschbude–Bobersberg– Sommerfeld, Übfr. I	8	3,75	308, 303 195	I II	G 5,1% i. Sommer- (Crossener Straße) Si N-Ausgang Som- feld nach NO, N u. N (Leuthen, Rütche Hermswalde, Gäh- Räschen) U Schotterung
15	Sommerfeld–Christian- stadt–Naumburg, Reichsstraße 157	9	4	9	I	E O-Ausgang Christ- stadt (Boberbrück) U mittelschwere Deck- teert
16	Christianstadt–Nißmenau, Übfr. I	9	4	.	.	U mittelschwere Deck- teert
17	Naumburg–Gr. Dobritsch– (Sagan EB 90), Übfr. I	7–9	4	176	I	U Schotterung, teilw- geteert
18	Naumburg–Neuwaldau– (Reichenbach EB 79)	9	4	.	.	E 2 scharfe Straßen- bügungen in Neuwal- dau U Schotterung
19	Naumburg–(Grünberg EB 79), Reichsstraße 157	9	4	163	II	U Schotterung, teilw- geteert
20	Naumburg–Gr. Reichenau– Weißig, Übfr. I	9	3,75	163	II	U Schotterung

	b	c	d	e	f	g
1	Christianstadt-Kol. Neudorf-Dachow-Berloge	.	1 .	0 .	.	U bis Kol. Neudorf i. d. Karte nur teilw. verzeichn. Weg, über Punkte 85 u. 83 führend; Jhrb. mit zementierten Gleisen u. stellenw. Steinschlag, späterhin Lehm- und Kiesbahn verschied. Breite; bei nasser Witterung f. schwere Fahrzeuge ungeeignet.
2	Baudach-Altwasser-Kotsemke-Anschluß an Str. 14, Bdftr. II	9	3,75 bis 4,00	.	.	U bis Belkau Pflaster, sonst Schotterung, aber zwischen Kotsemke (ab Kreisgrenze) u. Hermswalde ungepflasterter Feldweg
3	Bobersberg-Kossar	9	3,75	14	II	U Schotterung
4	Gersdorf (Anschl. an Str. 1)-Kossar-Liebthal	8-9	3,75	.	.	U Schotterung
5	Guben-Pohlo-Grocho	9	3,74	130	I	Si W-Ausgang Kanig nach S (Zurm a. d. Teufels-B., Obj. 177) U Schotterung
6	Guben-Markersdorf-Forst, Reichsstraße 112	9	4	23	I	Si 1,5 km n. Markersdorf nach W u. SW (Kirche Grieben) U leichte u. mittelschwere Decke, geteert
7	Liebesitz-Kaaso	8	3,75	.	.	U Schotterung
8	Abzweigung von Str. 13 im Straßenfue 2 km s. Beitzsch-Pförten-Forst, Reichsstraße 157	9	4	.	.	E Tor in Pförten (Öff. 3,4 x 3,5 x 3,4 m l. B.) U mittelschwere Decke geteert, Pflaster durch Pförten
9	Kohlo-Pförten-Drahthammer, Bdftr. II	9	4	.	.	U Schotterung
10	Cottbus-Gr. Lieskow-Weissagk-Mulknitz	8-9	3,75 bis 4,00	149, 121	I	U Schotterung
11	Grötsch-Heinersbrück	9	4	122 123	I IV	U Schotterung
12	Dissenchen-Merzdorf-Anschluß an Str. 11, Bdftr. I	9	4	117	I	U Schotterung
13	Cottbus-Forst, Reichsstraße 122	10	4	149	I	U Schotterung

a	b	c	d	e	f	g
34	Cottbus-Döbbrick	9	4	.	.	U Schotterung
35	Peitz-Lieberose, Reichsstraße 168	8—14	3,75 bis 6,00	.	.	U Anfangs Pflasterung, dann Schotterung, ge- teert. Zwisch. Turnow und Kreisgrenze 7 km nw. Turnow 14 bzw. 6 m br.
36	Turnow-Drachhausen	8	3,75	.	.	U Schotterung
37	Turnow-Drehnow	7	3,75	.	.	U Schotterung
38	Tauer-Drewitz-Jänsch- walde	9	4	.	.	U Schotterung
39	Peitz-Bhf. Peitz-Ost	9	3,75	217	I	U Kopfsteinpflaster
40	Abzweigung von Str. 11- Teerofen	8	3,50	.	.	U Kopfsteinpflaster
41	Abzweigung von Str. 11- Kleinsee	8	3,50	.	.	U Kopfsteinpflaster
42	Abzweigung von Str. 11- Pinnow-Jamlitz-(Lieber- rose EB 77), Qdstr. I	7,1 bis 10	3,8 bis 4,2	.	.	Si vom Straßenknie 1 km o. Lübbinchen nach (Guben) U Schotterung, geteert
43	Treppeln-Weichensdorf- (Friedland EB 77), Qdstr. I	9—9,5	4	135	I	G Schlaubetal 5% U Schotterung
44	Fürstenberg-Grunow- (Beeskow EB 77), Qdstr. I	8,5—9,5	4	55, 134	I	U Schotterung
45	Müllrose-Grunow- Weichensdorf	8,5—9,5	4	139 144, 49	I II	U Abwechselnd Schot- terung, Rund- und Kopf- steinpflaster
46	(Frankfurt EB 66)-Müll- rose-(Beeskow EB 77), Reichsstraße 87	8—9	4	139	I	U Schotterung, geteert
47	Guben-Gr. Drenzig- Steinsdorf	9	4	35	IV	Si 0,8 km w. Seitwärts nach S (Bismarckturn Guben) U Schotterung, Teer- decke zwisch. Coschen Steinsdorf
48	Steinsdorf-Treppeln- Möbiskruge, Qdstr. I	9	4	.	.	Si von Punkt 110 m Göhlen nach NO (2 Neuzelle) U Schotterung

a	b	c	d	e	f	g
49	Abzweigung von Str. 44, etwa 3 km w. Fürstenberg-Diehlo-Möbiskrüge-Neuzelle	9	4	55	I	Si 0,5 km n. u. 1 km s. Diehlo nach NO (Fürstenberg); 2 km no. Diehlo umfajl. Aus- sicht von NW (Kraft- wert Finkenheerd) bis O (Stadt Fürstenberg) U Schotterung
50	Sembten-Gr. Breesen	9	4	.	.	U Schotterung
51	Steinsdorf-Atterwasch- Sadersdorf	9	4	136, 137, 138, 26	I	U Schotterung
51a	Abzweigung von Str. 51 bei Lauschützer M. nach Gr. Drewitz	7,5	3,75	.	.	U Schotterung
52	Sadersdorf-Weltho- Jeßnitz	8,5	4	.	.	U Schotterung
53	Guben-Seitwann	9	4	129	I	U Schotterung, Radfahr- weg 2,25 m br. außer- halb des Grabens
54	Abzweigung von Str. 12 bei Fuhrmannsruh nach Well- mitz-Ratzdorf	9	4	.	.	Si 1 km sw. Wellmitz nach N (Kirche Fürsten- berg) u. NO (Dorf Rampitz); 1 km w. Ratzdorf nach S (Kirche Guben) u. NW (Stadt Fürstenberg) U Schotterung
55	Ziltendorf-Pohlitz-Müll- rose, Qbstr. I	9	4	82	II	U Schotterung
56	Ziltendorf-Aurith	9	3,75	.	.	U Betonstraße
57	Schönfließ-Pohlitz, Qbstr. I	9	4	.	.	U Schotterung
58	Ziebingen-Oder-Vw.	.	3,50	.	.	U Pflasterstraße
59	Fünfeichen-Kieselwitz	9	3,75	.	.	U Schotterung
60	Neuzelle-Henzendorf	9	4	.	.	Si 2,5 km o. Ossendorf nach O (Dörfer Streich- witz u. Wellmitz); hart s. Ossendorf am Hut-B. weite Fernsicht nach O St 5,9% sw. Kummro U Schotterung
61	Sandow-Bergen	.	.	166	II	U sehr schlechter Land- weg, nicht für schwerere Fuhrwerke u. Lastkraft- wagen, i. Winter völlig unfahrbar

a	b	c	d	e	f	g
62	Gr. Gandern-Döbbernitz	8	3,75	.	.	U Schotterung
63	Reichersdorf-Birkenberge	9	4	.	.	U Schotterung
64	Hp. Horno-Horno-Bhf. Grießen	9	4	.	.	U Schotterung
65	Gr. Reichenau-Liebthal	.	.	.	.	U unterhaltener Ver- dungs- (Walb-) Weg gut fahrbar
66	Abzweigung von Str. 44, etwa 1,2 km w. Brems- dorfer M.-Reicherskreuz	8	3,5	.	.	U Großpflaster aus rot und vieleckigen Steinen fein Unterbau, stellen- weise Kopfsteinpflaster Jhrb. 3 m br. (m durch vieleckiges Pflast i. d. nächsten 3-5 J ren/ erjeht). Str bisher bis in Höhe Fuchsberges ausgebaut, restl. Teil im S
67	Jamlitz-Leeskow	8	3,75	.	.	U kleine Kopfsteine, schlechter Zustand (Frühj. 1935)
68	(Schles. Nettkow EB 79) - Groß Lessen-Drehnow- (Buchelsdorf EB 79)	8	3,5	.	.	U Schotterung
69	Abzweigung von Str. 11 etwa 500 m w. O. F. Heidekrug nach Wall- witz (Str. 3)	.	.	.	.	U zunächst Pflaster (etwa 1 km), dann Kohlen- u. Kiesbau fest u. trocken

Nachrichtenneß

(s. Karte 3)

Reichspostdirektion Frankfurt a. O. (fast ausschließlich bis auf einen schmalen Streifen in der SO-Ecke des Einheitsblattes, der zur R. P. D. Breslau gehört).

Zuständige Telegrafenaemter Cottbus (Obj. EB 77 Nr. 19) und Frankfurt a. O. (Obj. EB 66 Nr. 326).

Kraftpostbetriebswerk Cottbus (s. auch unter Kraftverkehr).

I. Drahtnachrichtenanlagen

a) der Reichspost: Leitungsneß i. allgem. ziemlich dicht. Leitungssarme Gegenden: Waldgelände n., nw. und s. der Linie Bindow-Crossen, außerdem w. und nw. Guben.

Wirtschaft

(s. Karte 1)

Industrie

Bedeutende Tuchindustrie in den Städten Cottbus, Forst (s. H. Dv. g. 40/90), Guben und Sommerfeld. Ziegel- und Glasindustrie besonders entwickelt in den Kreisen Cottbus, Crossen, Guben und Sorau. Hausindustrie von Bedeutung nicht vorhanden.

Wichtigste Industrie-Anlagen:

Industriezweig Ort	Zahl der Werke	Obj. Nr.	Bemerkungen	Industriezweig Ort	Zahl der Werke	Obj. Nr.	Bemerkungen
a	b	c	d	a	b	c	d

Bodenschätze

Braunfoblengruben:				Ziegeleien:			
Finkenheerd	1		f. Brieskow (EB 66)	Atterwasch	1		
Ziebingen	1	194	m. Gruben Bach I—III	Balkow	1		
Dachsteinwerke:				Baudach (Kr. Sorau)	1		
Sommerfeld	2			Christianstadt	1		
Zementfabriken:				Cottbus	1		
Aurith	1			Fritschendorf	2		
Bobersberg	2			Gassen	2		
Christianstadt	2			Germersdorf	5		
Gassen	1			Gr. Tauchel	1		
Germersdorf	1			Kerkwitz	1		
Kerkwitz	1			Kl. Drenzig	1		
Mückenberg	1			Klinge	1		
Rusdorf	1			Peitz	1		Drabhtziegelwerk
Tammendorf	1			Schönfließ	2		
Theuern	1			Sommerfeld	4		Großzgl.
Wellnitz (Kr. Crossen)	1			Tammendorf	2		
				Tauer	1		
				Ziltendorf	1		

Chemische Industrie

Chem. Fabriken:				Färbereien:			
Cottbus	2		Leer, Säuren	Cottbus	4		f. Wolle u. Z.
Finkenheerd	1		chem. Rohprodukte	Ottendorf	1		Karbonisieranst.
			Imprägnierantf.	Seifenfabrik:			
Wellnitz (Kr. Crossen)	1		Braunfoblen und Chem. Industrie A. G.	Guben	1		

Glasindustrie

Glasfabriken:				Glaswarenfabrik:			
Rädnitz	1			Fürstenberg	1		
Glashütten:							
Finkenheerd	1						
Peitz	2						

a	b	c	d	a	b	c	d
Holzindustrie							
Polzgroßhandlung:				Imprägnieranstalt:			
Coschen	1			Finkenheerd	1		
Polzlager:				Riſtenfabriken:			
Gassen	2			Cottbus	1		
				Finkenheerd	1		
Polzwarenfabriken:				Leisten- u. Rahmen-			
Crossen	3		Möbel	fabrik:			
				Guben	1		
Polzhollefabriken:				Sägewerke:			f. Dertsch. Verz.
Fürstenberg	1						
Schönfließ	1						
Lebensmittelindustrie							
Wannereien:			f. Dertsch. Verz.	Obstmeinfelkereien:			
Wannereien:			f. Dertsch. Verz.	Leitersdorf	1		
				Sakro	1		
Strohhäutereien:				Pfeffertuchfabrik:			
Fürstenberg	2			Crossen	1		
Polzfabriken:				Schokoladenfabrik:			
Cottbus	1			Cottbus	1		
Guben	1			Stärkefabriken:			
Milchfabriken:				Beutnitz	1		
Sommerfeld	1			Kurtschow	1		
Milchfabriken:				Liebthal	1		
Guben	2			Tammendorf	1		
Mineralwasserfabriken:				Wellnitz	1		
Fürstenberg	1			(Kr. Guben)			
Guben	1			Wurstfabriken:			
Sommerfeld	1			Cottbus	2		
				Crossen	1		
Müllereien:			f. Dertsch. Verz.	Zigarettenmachereien:			
Mühlen (Getreide-)			f. Dertsch. Verz.	Cottbus	2		
Mühlen (St-)			f. Dertsch. Verz.				
Textilindustrie							
Wollfabriken:				Wollwarenfabrik:			
Guben	2			Müllrose	1		
Peitz	1			Schuhwarenfabrik:			
Wollverwertungs-				Guben	1		
fabrik:				Treibriemenfabrik:			
Peitz	1			Guben	1		
Metallindustrie							
Warenfabrik:				Dampfseßelfabrik:			
Crossen	1			Cottbus	1		
Sommerfeld	2			Eisengießereien:			
Stahlwarenfabrik:				Guben	2		
Crossen	1			Fabrik f. Elektrotechnit:			
Dampfhammerwerk:				Sommerfeld	1		
Fürstenberg	1						

a	b	c	d	a	b	c	d
---	---	---	---	---	---	---	---

Noch: Metallindustrie

Fahrradfabrik:				Maschinenfabriken:			
Cottbus	1			Cottbus	7		
Gelbgießerei:				Guben	6		
Crossen	1			Kerkwitz	1		
				Müllrose	1		
Gießereifabriken:				Metallgießereien:			
Sommerfeld	2			Cottbus	2		
Kupferwarenfabrik:				Guben	3		
Crossen	1			Werkzeugmaschinen-			
Maschinenbauanstalten:				fabrik:			
Crossen	1		m. Rep. Werkstatt	Guben	1		
Gassen	1		Landmasch. u. land-				
			wirtsch. Geräte				
Sommerfeld	1						

Papierindustrie

Dachpappenfabrik:				Papierfabriken:			
Guben	1			Klinge	1		
Kartonagefabriken:				Steinbockwerk	1		
Cottbus	2			Pappenfabriken:			
				Deichow	1		
				Gr. Gastrose	1		
				Guben	1		

Textilindustrie

Wollebegeßir-				Spinnereien:			
fabriken:				Christianstadt	1		m. Flachweber
Cottbus	7			Gassen	1		
Sandschuhfabriken:				Guben	1		
Guben	2			Sommerfeld	1		
Hutfabriken:				Strumpfwaren-			
Guben	8			fabriken:			
Sommerfeld	1			Guben	4		
Kammgarnspinnerei:				Tuchfabriken:			
Rätschen	1			Cottbus	34		m. insgesamt etw.
Kunstwollefabriken:				Guben	7		2800 Webstühle
Ottendorf	1			Güntersberg	1		u. dgl.
Peitz	1			Peitz	1		m. Spinnerei u.
Sommerfeld	1			Sommerfeld	7		Weberei
Leinwandspinnerei:				Webereien:			
Christianstadt	1			Fürstenberg	1		Feinen u. Sam-
Feinweberei:				Gassen	1		wolle
Sommerfeld	1			Jelt-, Sad- u. Planen-			
Segeltuchfabriken:				fabrik:			
Cottbus	3			Sommerfeld	1		
Seilereien:							
Fürstenberg	2						

a	b	c	d	a	b	c	d
Sonstiges							
Getreidebäueri:				Ofenfabrik:			
Fürstenberg	1		u. Werft	Sommerfeld	1		
Industrien:				Sauerstoffwert:			
Cottbus	6			Peitz	1		
Fürstenberg	1			Schiffswerften:			
Gassen	1			Fürstenberg	1		
Guben	2			Müllrose	2		
Müllrose	1			Ratzdorf	1		baut nur Ober-
Sommerfeld	2						fähne
Zehlingen	1			Expeditionen:			
Industrieunternehmen:				Christianstadt	1		
Cottbus	5			Cottbus	6		
Verfeinerwerk:				Crossen	3		
Hessenchen	1			Guben	4		
Wärmemittelfabriken:				Sommerfeld	1		
Cottbus	6			Sprengstofflager:			
Lebwarenfabrik:				Fritschendorf	1		
Fürstenberg	1			Straßenbau-Unter-			
Werkzeugfabrik:				nehmen:			
Sommerfeld	1			Cottbus	2		
Wärmemühlen:				Terrazzo-fabrik:			
Christianstadt	1			Cottbus	1		
Crossen	1			Tiefbau-Unternehmen:			
Industrieausstalt:				Guben		2	
Gassen	1			Naumburg		1	

Kraftverkehr

Nicht sehr dichtes (große unbefiedelte Waldgebiete), aber sonst gut ausgebautes und für stärkeren Kraftwagenverkehr brauchbares Straßennetz.

Ortschaften, die an für Kraftfahrzeuge benutzbaren Straßen liegen, haben fast durchweg einzelne Garagen oder geeignete Unterstellräume, kleine Instandsetzungs-werkstätten (Schmieden, Schlossereien u. dgl.) und Tankstellen bis etwa 3000 L.

Ort	Kraftwagen-Instandsetzungs- Werkstätten			Bemerkungen
	große	mittlere ¹⁾	kleine	
Bobersberg Cottbus ²⁾	2	3	2 7	Schillerstr. 40, Bismarckstr. 89, Moltkestr. 1, Berliner Str. 37, Schillerstr. 41, Moltkestr. 31, Berliner Str. 104, Berliner Str. 111, Wernerstr. 63, Calauer Str. 31, Mus- kauer Platz, Dissenchener Str. 86

¹⁾ Mittlere Betriebe = Werkstätten mit 8 Fachhandwerkern u. 4 Arbeitsplätzen zu je 60 qm.

²⁾ Außerdem Kraftpostbetriebswerk (210 qm Grundfläche).

Ort	Kraftwagen-Instandsetzungs- Werfstätten			Bemerkungen
	große	mittlere ¹⁾	kleine	
Crossen	.	.	6	m. bis zu 7 Fachhandwerkern
Fürstenberg	.	.	4	
Gassen	.	.	2	
Gr. Breesen	.	.	1	
Guben	3	.	10	
Müllrose	.	.	2	
Neuzelle	.	.	1	
Peitz	.	.	2	
Pförten	.	.	1	
Pohlo	.	.	1	
Sommerfeld	.	.	4	
Ziebingen	.	.	2	

Grüne Wieje 43, Rubestr. 40,
Neustadt 15, Böfizer Str. 118, Deulowitzer Str. 7, Grüne Wieje 43
Hitlerstr. 39/40, Rubestr. 12, Kupferhammerstr. 1, Laternengasse 3
Mittelstr. 23, Triftstr. 26, Zindel-Platz 23

Ort	Kraftwagen-Garagen		Bemerkungen
	größere	kleinere	
Altwasser	.	1	für 10 Kraftw. u. 1 Lastzug Berliner Str. 37 (12 Kw.), Berliner Str. 10 (22 Kw.), Bismarckstr. 89 (65 Kw.), Kastenstr. 21 (16 Kw.), Karststr. 12 (18 Kw.), Schillerstr. 40 (60 Kw.), Schillerstr. 41 (6 Kw.), Thiemstr. 21 (24 Kw.) Comeniusstr. 1 (6 Kw.), Lausitzer Str. 1 (4 Kw.), Moltkestr. 1 (7 Kw.), Moltkestr. 3 (6 Kw.), Wernerstr. 63 (8 Kw.); außerdem etwa 350 fl. Garagen für rd. 500 Kw. mit je 15 Ständen für 30 Kw. mittlerer Größe von 1—4 Ständen mit zus. Platz für 22 Kw. mittlerer Größe
Belkau	.	1	
Chossewitz	.	1	
Christianstadt	.	9	
Cottbus ²⁾	8	.	
	.	5	
Crossen ²⁾	2	.	
	.	10	
Dammendorf	.	5	
Dissenchen	3	.	
	.	1	
Döbbrick	.	1	
Fürstenberg	.	2	

¹⁾ Mittlere Betriebe = Werkstätten mit 8 Fachhandwerkern u. 4 Arbeitsplätzen je 60 qm.

²⁾ Außerdem Postkraftwagenhallen in Cottbus für 5 Großkraftwagen und 19 Klein-Kraftwagen, Crossen für 2 Großkraftwagen und 5 kleinere Kraftwagen.

Raum: 1 Omnibus mindestens 30 qm Fläche.

Ort	Kraftwagen-Garagen		Bemerkungen
	größere	kleinere	
Gassen	.	1	für 3 Kw.
Grötsch	.	1	
Gr. Lieskow	.	2	für je 1 Kw.
Guben ¹⁾	6	.	Deulowitzer Str. 7 (10 Kw.), Hiltlerstr. 39/40 (15 Kw.), Rubestr. 12 (10 Kw.), Laternengasse 3 (15 Kw.), Neustadt 15/16 (20 Kw.), Spicherer Platz 10 (40 Kw.)
.	.	4	mit zus. Platz f. 22 Kw. Außerdem etwa 300 fl. Garagen f. zus. etwa 460 Kw.
Hoh Jeser	.	1	
Jamlitz	.	4	
Kl. Lieskow	.	1	
Kl. Muckrow	.	1	
Klinge	.	3	für 4 Kw.
Kulm	.	2	
Leipe	.	3	
Leuthen	.	1	
Merzdorf	.	2	für 3 Kw.
Müllrose	.	1	für 2 Kw. mittl. Größe
Ndr. Jeser	.	1	
Ottendorf	.	1	
Peitz	.	24	
Pförtzen	.	10	für 12 Kw.
Pinnow	.	4	
Preilack	.	1	
Schmellwitz	.	8	für je 1 Kw.
Sommerfeld	.	3	für 8, 3 u. 2 Kw., außerdem 50 Garagen für je 1 Kw.
Tauchel	.	1	
Tranitz	.	1	

Ort	Kraftwagen-Betriebsstoffe		Bemerkungen
	Groß- tankstellen ²⁾	Betriebsstoff- lager ²⁾	
Cottbus	2	.	Dresdener Str., Muskauer Platz
.	.	4	Bauzener Str. 40, Bismarckstr. 75, Merzdorfer Weg 30, Merzdorfer Weg 33
Crossen	.	1	am Bhf. Crossen
Guben	2	.	Dreikreuzstr. 10a, Mittelstr. 8
.	.	2	Feldstr. 2/3, Feldstr. 4
Sommerfeld	.	1	am Bhf. Sommerfeld

¹⁾ Außerdem Postkraftwagenhalle in Guben für 4 Großkraftwagen und 10 kleinere Kraftwagen.

Raum: 1 Omnibus mindestens 30 qm Fläche.

²⁾ Über 10 000 l Inhalt.

Omnibusunternehmen

- Cottbus: Städt. Omnibusbetrieb (3 Omnibusse mit je 30 Sitzplätzen und je 30 Stehplätzen); 2 Privatunternehmen mit zus. 4—6 kleineren Omnibussen.
- Guben: Straßenbahn-Kraftverkehr (10 Omnibusse, davon 6 mit je 28 Sitz- und 14 Stehplätzen, 4 mit je 18 Sitz- und 7 Stehplätzen);
1 Privatunternehmen (3 Omnibusse, davon 2 mit je 28 Sitz- und 14 Stehplätzen¹⁾, 1 mit je 18 Sitz- und 7 Stehplätzen).

¹⁾ Darunter 1 mit Anhänger für 25 Personen.

Starkstromversorgung

Elektrische Kraftquellen und deren Versorgungsgebiete

(f. Karte 4)

Zur Beachtung:

Umschaltungen, Abschaltungen oder durch Führungsnotwendigkeiten bedingte sonstige Elektrizitätstechnische Maßnahmen sind beim D. Qu. der Armee (Verbindungsoffizier der Wirtschaftsinspektion) zu beantragen. Selbständige Schaltungen oder Änderungen an den Hochspannungsleitungen durch Truppen können unabsehbare Folgen haben.

1. Märkisches Elektrizitäts-Werk A. G. (M. E. W.)

Sitz Berlin W 62, Reithstr. 15.

M. E. W. versorgt durch Großkraftwerk Finkenheerd s. Frankfurt a. O. (Obj. EB 66 Nr. 18) den größten Teil des EB 78.

1 Doppelleitung (50 000 V) von Finkenheerd über Guben nach Grünberg (EB 79)-Schwiebus (EB 79) bzw. zum Großkraftwert Trattendorf bei Spremberg (Obj. EB 90 Nr. 24).

Eisenmasten 19—20 m hoch, etwa 220 m Zwischenraum.

2. Niederlausitzer Überlandzentrale G. m. b. H. (N. U. C.) Obj. EB 89 Nr. 174

Sitz: Calau, Adolf-Hitler-Str. 50.

Kraftwerk Grieben (Obj. 197) versorgt den w. Teil des Gebietes des EB 78 in Verbindung mit den Kraftwerken der Ilse-Bergbau-A. G.

a) Kraftwerk Erika, b) Kraftwerk Renate.

Diese Kraftwerke (EB 89) sind parallel geschaltet und versorgen das Gesamtneß. Die Stromabnahme von beiden Werken zusammen beträgt bis zu 6000 kW.

c) Kraftwerk Marga, d) Kraftwerk Grube Ilse.

Diese Kraftwerke (EB 89) versorgen nur einige Dörfer im Bereiche des EB 89. Die Stromabnahme beträgt bis zu 170 kW.

15 000-V-Leitungen, Holzmaße, an den Kreuzungen Eisenmaße, Höhe der Leitungen über dem Erdboden etwa 8,30 m, Abstand der Maße etwa 60 m.

Hochspannungserkabel nur in sehr kurzen Längen. Gesamtlänge aller Teilstrecken 3 850 m. Sie liegen 0,8 m tief.

3. Städtische Werke Cottbus (St. W. C.)

Sitz: Cottbus, Berliner Str. 27.

Elektrizitätswerk Cottbus (Obj. 43) bezieht Strom mittels einer 20-kV-Leitung vom Großkraftwert Trattendorf bei Spremberg (Obj. EB 90 Nr. 24), versorgt die Stadt Cottbus und nur einige auf dem EB 78 liegende Ortschaften.

20-kV-Freileitungsneß auf Holzmasten in einer durchschn. Höhe von 7—8 m über dem Erdboden. Abstand der Masten untereinander etwa 50—80 m. Erdkabel (3 kV)—1 m tief verlegt — zwischen Gl. Werk Cottbus und Transformatorstation Merzdorf.

4. Kommunale Elektrizitätslieferungs-Gesellschaft A. G. (R. E. L. G.)

Sitz: Sagan, Alter Ring 11.

Sie versorgt den so. Zipfel des EB 78 mit Strom auf 20 000-V-Leitung.
Verlegt teils auf Holzmasten unter Verwendung von Stützisolatoren großer Typen,
teils auf 23 m hohen eisernen Masten mit 250 m Abstand.

5. Electrowerke A. G. (E. W. A. G.)

Sitz: Berlin W 62, Kurfürstenstr. 112—112a.

Unabhängig von den mehr oder weniger untereinander verbundenen Leitungsnetzen der vorstehend unter lfd. Nr. 1—4 aufgeführten Kraftquellen läuft — vom Großkraftwerk Trattendorf bei Spremberg (Obj. EB 90 Nr. 24) kommend — eine 100-kV-Leitung der E. W. A. G. durch den westlichen Teil des im EB 78 dargestellten Geländes in Richtung Berlin-Spandau.

Diese Hochspannungsleitung ist auf Stahlmasten von etwa 23 m Höhe verlegt, der durchschn. Abstand der Maste voneinander beträgt etwa 250 m.

Bei Ausfall einer der unter lfd. Nr. 1—4 genannten Kraftquellen ist Speisung durch das Großkraftwerk Trattendorf bis zu einem gewissen Grade möglich.

Nachstehend eine Zusammenstellung der vorhandenen Kraftwerke, die mit Ausnahme von lfd. Nr. 1, 3, 6, 8, 10, 14 und 15 lediglich die Rolle des Stromverteilers übernehmen. Die Zusammenstellung zeigt ferner die Stromart und Spannung, mit der die in Spalte a aufgeführten Orte mit Kraft- und Lichtstrom versorgt werden.

	Ort	Obj. Nr.	Stromlieferer	Strom für Kraftverbrauch (Dr. = Drehstrom, Gl. = Gleichstrom)	Strom für Lichtverbrauch (Ew. = Einphasenwechselstrom, Gl. = Gleichstrom)
	a	b	c	d	e
1	Cottbus	43	Städt. El. W.	Dr. 380 Gl. 440	Ew. 220 Gl. 220
2	Crossen	236	M. E. W.	Dr. 220	Ew. 127
3	Finkenheerd	EB 66 Nr. 18	M. E. W.	Dr. 380	Ew. 220
4	Fürstenberg	233	M. E. W.	Dr. 380	Ew. 220
5	Gassen	58	M. E. W.	Gl. 220	Gl. 220
6	Griessen	197	M. E. W.	Dr. 380	Ew. 220
7	Guben	42	M. E. W.	Dr. 380 Gl. 440	Ew. 220 Gl. 220
8	Leichholz	231	Wassermühle Leichholz	Gl. 110	Gl. 110
9	Müllrose	239	M. E. W.	Dr. 380	Ew. 220
10	Naumburg	240	El. Werk	Dr. 380	Ew. 220
11	Neuzelle	235	H. Saalmann M. E. W.	Dr. 220 Dr. 380	Ew. 220
12	Peitz	234	M. E. W.	Dr. 380	Ew. 220
13	Pförten	237	M. E. W.	Dr. 380	Ew. 220
14	Sawische	8	Gut Sawische	Gl. 110	Gl. 110
15	Siehdiechum	232	Forstamt Siehdiechum	Gl. 230	Gl. 230
16	Sommerfeld	238	M. E. W.	Dr. 380	Ew. 220

Außerdem besitzen noch Kraftquellen mit einer Stromerzeugung von 110 bis 220 V die Güter Briesnitz, Gersdorf, Kossar, Kunow, Zettitz im Kreise Crossen, Lübbinchen im Kreise Guben und Rampitz im Kreise Weststernberg für ihren eigenen Bedarf.

Im Bau (Fertigstellung 1936):

Spitzenkraftwerk Deichow (Obj. 293).

Ausgleichskraftwerk Crossen (Obj. 292).

Bef.: Märktisches Elektrizitätswerk (M. E. W.), Berlin W 62, Reithstr. 15.

Aufstau des Bobers durch ein bewegliches Wehr um rd. 5 m in einem Staubecken s. Kriebau. Aus diesem zweigt der Werkkanal (s. »Kanäle«) ab, welcher ein Speicherbecken bei Deichow speist. Von hier aus wird das Wasser durch einen kurzen Kanal, Wasserloch und Rohrleitung dem Kraftwerk Deichow (Jahreserzeugung: rd. 70 000 000 kWh) zugeführt. Unterhalb desselben befindet sich ein weiteres Staubecken mit Ausgleichskraftwerk, dazu bestimmt, die in kurzen, starken Wellen ankommenden Wassermengen des Spitzenkraftwerks Deichow zu sammeln und gleichmäßig dem Unterlauf des Bobers bzw. der Oder zuzuleiten. Dies Ausgleichsbecken wird durch einen 5 m hohen Aufstau seiner Wasserzufuhr mittels eines beweglichen Wehres gebildet. Unmittelbar im Anschluß an vorgenanntes Wehr ist das Ausgleichskraftwerk Crossen vorgesehen.

Gasversorgung

Gaswerke für rein örtlichen Bedarf in Cottbus (Obj. EB 77 Nr. 86), Crossen, Forst (Obj. EB 90 Nr. 175), Fürstenberg, Gassen, Guben (Obj. 289), Müllrose, Peitz, Sommerfeld.

Wasserversorgung

Wasserwerke für rein örtlichen Bedarf in Cottbus (Obj. EB 89 Nr. 193), Crossen, Forst (Obj. EB 90 Nr. 176), Fürstenberg, Guben (Obj. 291), Pforten, Sommerfeld

Schöpfwerke: Aurith (Obj. 243), Fürstenberg.

Im allgemeinen ist die Trinkwasserversorgung auf dem Lande ausreichend auch bei stärkerer Inanspruchnahme infolge Truppenbelegung.

Verhältnisse im Kreise Cottbus: Bei den außerordentlich geringen Niederschlägen der letzten Jahre ist der Grundwasserstand allgemein um 1,0—1,5 m gesunken. Infolgedessen sind die flachen Schöpfbrunnen stellenweise versiegt.

Verhältnisse im Kreise Crossen: Die Ortschaften Dubrow, Göhren, Grabkow, Hermswalde, Messow, Tamnitz leiden bei anhaltender Trockenheit unter erheblicher Wasserknappheit. In den Dörfern Kossar, Kuckädel, Liebthal, Lippen, Tornow, Treppeln und Weißig ist die Trinkwasserversorgung unzureichend. Nur ein Teil der Brunnen oder Pumpen gibt Trinkwasser für Menschen. In regenarmen Zeiten pflegen etwa $\frac{1}{3}$ der Wasserstellen zu versiegen. Viehtränke — besonders in niederschlagsarmen Zeiten — aus den Dorfsteichen. Bei deren Versiegen muß das Wasser aus den größeren Flußläufen (Oder, Bober) genommen werden. Bei größerer Truppenbelegung kann die Wasserversorgung im Kreise schwierig werden, besonders an gutem Trinkwasser wird leicht Mangel eintreten.

Verhältnisse im Kreise Guben: Bei anormalen Witterungsverhältnissen ist die Trinkwasserversorgung in folgenden Ortschaften unzureichend: Beesgen-Plesse, Grieben, Gr. Drewitz, Laaso, Liebesitz, Mehlen, Ossendorf, Sembten, Starzeddel und Tschernsdorf.

Verhältnisse im Kreise Lübben: Die Ortschaften Gr. und Kl. Muckrow leiden, besonders im Sommer, unter bedeutendem Wassermangel.

Verhältnisse im Kreise Sorau: Die Trinkwasserverhältnisse sind nicht besonders günstig, in Baudach bei Sommerfeld sind sie schlecht. Zentrale Wasserleitungen in Eulo und Gassen.

Landwirtschaft

Vorwiegend Getreide- und Kartoffelbau. Heugewinnung hauptsächlich in den Niederungen der Oder, Neiße und Lubst sowie am unteren Bober. Kaltblutzucht vorherrschend, Warmblutzucht unbedeutend. Schwarzbuntes Niederungsvieh allgemein vertreten, nur vereinzelt rotbunte Ostfriesen und Simmentaler. Schweinehaltung überall. Marktplätze sind Guben, Fürstenberg, Crossen, Cottbus, Forst und Sommerfeld.

In der Umgebung von Peitz umfangreiche Fischereianlagen (Teufels-T., Ober-T. usw.), in Christianstadt größere Flachsauflbereitanstalt.

Besitzverteilung: Mittlere u. kleine Betriebe vorherrschend, Großbetriebe mehr im W und S als im O.

Forstwirtschaft

Den größten Anteil an den Waldungen haben die staatlichen Forsten mit einem Flächeninhalt von zusammen fast 56 000 ha. Daneben sehr viele kleine Gemeindeforsten mit meist sehr minderwertigen und licht stehenden Kiefernbeständen. Laubholz selten. Im NO-Teil viele Dickungen (s. Abschnitt »Bodenbedeckung«: Forst Griesel und Forst Kuttel). Wassertransport auf Oder und Oder-Spree-Kanal.

Staatliche Forstverwaltungsstellen (Forstämter) in Braschen, Christianstadt, Dammendorf, Güntersberg, Jänschwalde, Müllrose, Neuzelle, Peitz, Siehdichum und Tauer.

Witterungsbedingungen

Warme Sommer, hohe Tagestemperaturen, relativ viel Sommertage mit Höchsttemperaturen über 25°C. Winter kontinental gemäßig. Mittlere Jahrestemperatur: je nach der Meereshöhe 8,5—7,5°C. Niedrigstes Monatsmittel: Januar —1,5°C. Höchstes Monatsmittel: Juli +18°C. Vorherrschende Winde: westliche bis südwestliche das ganze Jahr, dazu nordwestliche Mai bis Juli, nordöstliche Februar bis Mai, südwestliche mehr im Oktober bis Januar. Mittlere Niederschlagsmenge: über 600 mm w. des Bober, sonst 550 mm. Niederschlagsärmster Monat: Januar 35 mm (bis 40 mm im S-Teil). Niederschlagsreichster Monat: Juli, über 80 mm w. des Bober, sonst 70—80 mm. Landregenperioden fast stets im Frühjahr. Nebeltage: 35—40, vor allem Oktober bis März, Maximum: November 7. Zahl der Tage mit Schneedecke: 40. Mittlerer Luftdruck im Meeressniveau: 761,8 mm. Meteorologische Stationen: keine.

Flugwesen

Gelände verhältnismäßig günstig für Verwendung der Luftwaffe.

I. Bodenorganisation: Linksseitig der Oder leicht möglich, da hinreichend Freiflächen in den an ausgedehnte Waldgebiete und Flußtäler (Oder, Neiße, Bober) angrenzenden Niederungen für Anlage von Flughäfen und Gefechtslandeplätzen vorhanden sind. Günstige Verhältnisse auch no. des Oberbogens bei Ziebingen und Balkow.

II. Einsatz in der Luft: Grundsätzliche Schwierigkeiten infolge Bodengestaltung bestehen nicht. Die Orientierung wird durch die großen Flußabschnitte und durchlaufenden Eisenbahnlinien begünstigt. Die ausgedehnten Wälder erleichtern Überraschung bei Tiefflug, erschweren andererseits bei Heeresfliegerverbänden enge persönliche Fühlung zwischen Kommando- und Fliegerstellen.

III. a) Flughäfen bzw. Landeplätze des Luftverkehrs: Obj. Nr. 48; Obj. EB 77 Nr. 4 (Cottbus);

b) Gelände, geeignet als Gefechtslandeplatz: Obj. Nr. 57, 181, 224—230, Obj. EB 89 Nr. 145; außerdem 1 km n. Ziebingen, 3 km nw. Stadtmitte Forst bei Eulo, 3 km n. Stadtmitte Forst bei Gut Berge, 10 km so. Crossen bei Plau, 13 km so. Crossen bei Logau.

Bem.: Die Brauchbarkeit des unter b) angeführten Geländes hängt von den jeweiligen Anbau- und den Witterungsverhältnissen ab. Vorherige Erkundung und Instandsetzung ist in jedem Falle unbedingt notwendig.

Militärische Anlagen.

Cottbus, Standort: Kasernen für 2 Bataillone, Kaserne für 1 M.G.R., Kasernen, Werk und Hallen für 2 Aufklärungsstaffeln.

Crossen, Standort: Kasernen für 1 Regimentsstab und 2 Bataillone, Kaserne für 1 Artillerie-Abteilung.

Guben, Standort: Kaserne für 1 Bataillon.

Minenanlagen in Kunstbauten.

Objekt 2, 6, 9, 11, 17, 18, 29, 33, 38, 54.

Stauanlagen.

Objekt 16, 25, 42, 49, 134, 135, 139, 141, 143, 165, 166, 170, 170a, 171, 173, 174, 197, 310, 314, 317, 326, 335.

Behörden

Cottbus:

Amtsgericht, Gerichtsplatz 2; Bergreviere Cottbus-Ost und -West, Moltkestr. 31; Finanzamt, Kaiserstr. 2; Hauptpostamt, Berliner Platz 4 (Obj. EB 77 Nr. 19); Hauptzollamt, Bahnhofstr. 14; Hochbauamt, Jahrstr. 4; Industrie- und Handelskammer, Sandower Str. 23; Kulturbauamt, Seminarstr. 31; Landgericht, Gerichtsstr. 4; Landratsamt, Bahnhofstr. 24; Reichsbahn, Bahnhofstr. 42 mit Betriebsamt-Maschinen- und Verkehrsamt, Werkstättenämter a und b und Ausbesserungswerk; Reichsbankstelle, Dresdener Str. 168; Reichspost (s. Hauptpostamt); Schutzpolizei, Kaiser-Friedrich-Str. 36; Stadtverwaltung, Marktplatz 21.

Crossen:

Amtsgericht, Finanzamt, Hauptzollamt, Landratsamt, Reichsbahn, Reichspost, Stadtverwaltung, Wasserbauamt.

Forst:

Angaben s. H. Dv. g. 40/90.

Fürstenberg:

Amtsgericht, 2 Deichämter (oberhalb und unterhalb Fürstenberg), Hafenerverwaltung, Reichsbahn, Reichspost, Stadtverwaltung, Zollamt.

Guben:

Amtsgericht, Poststr. 45; Deichamt, Grüne Wiese 46; Finanzamt, Kastaniengraben 31; Hochbauamt, Rathaus am Markt; Kulturamt, Alte Poststr. 46; Landgericht, Alte Poststr. 45; Landratsamt, Grüne Wiese 46; Reichsbahn, Bahnhof; Reichsbanknebenstelle, Lindengraben 22; Reichspost, Markt 33/36; Stadtverwaltung, Rathaus am Markt.

Sommerfeld:

Amtsgericht, Neue Bahnhofstr. 6; Reichsbahn mit Ausbesserungswerk; Reichsbanknebenstelle; Reichspost; Zollamt.

Gesellschaften u. dgl.

Cottbus:

Planungsgemeinschaft Niederlausitz, Rathaus; Spreewaldbahn A. G. (Lübben EB 77-Cottbus), Kaufziger Straße.

Deichow:

Märkisches Elektrizitätswerk A. G. (M. E. W.), Bauleitung Bobekraftwerk.

Sommerfeld:

Kaufziger Eisenbahn A. G., Neue Bahnhofstr. 2.

Sanitäre Einrichtungen

Christianstadt:

Zur Errichtung als Hilfslazarett geeignet: Großer Schützenhausaal (100 B.)
Vorhanden: 2 Krankentragen (davon 1 fahrb.)

Cottbus:

Städt. Krankenhaus (Obj. EB 89 Nr. 79), Thiemstr. 111. Durchschn. Bettenzahl 500, Höchstbelegungsfähigkeit 700 (einschl. vorhandener Baracken), Operationsaal, Röntgeneinrichtung, bact. Laboratorium, Desinfektionsanlagen, Isolierbaracken.

Lungenheilstätte Kolkwitz (Obj. EB 89 Nr. 102). Durchschn. Bettenzahl 140, Höchstbelegungsfähigkeit 205, Operationsaal, Röntgeneinrichtung, bact. Laboratorium, Desinfektionsanlagen, keine Isolierbaracken. Nur für weibliche Patienten.

Michaelische Privatklinik (25—40 B.).

Zur Errichtung von Hilfslazaretten geeignet: Turnhalle Oberrealschule, Bahnhofstr. 11 (60 B.), Turnhalle Augustaschule, Promenade 13/14 (60 B.), Turnhalle Mittelschulen, Kaiser-Friedrich-Str. 136 (60 B.), Turnhalle Gemeindeschule, Dresdener Str. 125 (60 B.), Turnhalle Gemeindeschule, Muskauer Platz 32 (60 B.), Turnhalle Gemeindeschule, Bismarckstraße (60 B.), Zentralturnhalle, Turnstr. 8 (120 B.), Pädagogische Akademie, Löbenschweg 33 (70 B.), Saal Neuholland, Bauener Straße (50 B.), Saal Bellevue, Bauener Str. 98 (40 B.), Kasino, Dresdener Str. 16 (40 B.), Altmann, Rößstr. 35 (75 B.), Vangerberg, Dresdener Str. 139 (50 B.), Uß, Spreestr. 14 (50 B.), Volkshaus, Dresdener Str. 14 (50 B.), Waschan, an den Weinbergen (40 B.), Johannisloge, Laufziger Str. 11 (40 B.), Stadtpartrestaurant, am Amtsreich 10 (40 B.), Schützenhaus, Schützenplatz 1 (30 B.).

Vorhanden: 3 Krankenträftwagen.

Crossen: Kreiskrankenhaus (Obj. 182).

Zur Errichtung von Hilfslazaretten geeignet: Städt. Turnhalle, Steinstraße (214 72 qm); ferner 3 große Säle (Karlshof, Bismarckhöhe, Wilhelmshöhe).

Vorhanden: 1 Krankenträftwagen, mehrere fährb. Krankenträger (Freiw. San. Kol. vom Roten Kreuz).

Forst: Städt. Krankenhaus (Obj. 183), nähere Angaben siehe H. Dv. g. 40/90.

Fürstenberg: Städt. Krankenhaus (Obj. 184).

Zur Errichtung von Hilfslazaretten geeignet: Städt. Turnhalle (100 B.), Gesellschaftshaus, Bahnhofstr. 38 (120 B.), Deutsches Haus, Lindenplatz 1 (100 B.), Eisenbahnhotel, Frankfurter Aktien-Brauerei (120 B.), Goldener Löwe, Oberstr. 28 (120 B.).

Vorhanden: 3 fährb. Krankenträger.

Guben: Städt. Krankenhaus (Obj. 185), Naemi-Wilke-Stift (Obj. 186).

Zur Errichtung von Hilfslazaretten geeignet: Hotel Kronprinz, Berliner Str. 6 (80 B.), Kaisergarten, Triftstr. 10 (164 B.), Feldschlößchen, Kaltenborner Str. 32 (30 B.), Lindengarten, Bahmoerstr. 1 (30 B.).

Vorhanden: Städt. Gesundheitsamt, Spicherer Platz 2 mit Lungenfürsorgestelle, Röntgenapparat und Laboratorium für Sputumuntersuchungen. Desinfektionskammer, Pförtenerstr. 53.

2 Krankenträftwagen, 1 Krankenwagen, 1 fährb. Krankenträger (Freiw. San. Kol. vom Roten Kreuz).

Müllrose: Lungenheilstätte (Obj. 189).

Vorhanden: 1 fährb. Krankenträger.

Pförtten: Gräfl. v. Brühl'sches Krankenhaus (Obj. 187).

Zur Errichtung von Hilfslazaretten geeignet: Schützenhausaal, Lindengarten (beide in der Mariannenstadt), Saal des Hotels Weißer Adler, Forsterstraße (zus. 100 B.).

Vorhanden: 5 Krankenträger (Freiw. San. Kol. vom Roten Kreuz).

Sommerfeld: Städt. Krankenhaus (Obj. 188).

Zur Errichtung als Hilfslazarett geeignet: Lutherschule, Schulstr. 8 (100 B.).

Vorhanden: 1 Krankenkraftwagen, 13 Krankentragen (davon 1 fahrh.).

Apotheken:

Bobersberg, Christianstadt, Cottbus (6), Crossen (2), Gassen, Guben (5), Forst (4), Fürstenberg, Müllrose, Naumburg, Neuzelle, Peitz, Pforten, Sommerfeld, Ziebingen.

Bandagengeschäfte:

Cottbus (3), Crossen, Forst (2), Guben (2), Pforten, Sommerfeld.

Drogenhandlungen mit medizinischen Bedarfsartikeln:

Aurith, Balkow (2), Christianstadt, Cottbus (26), Crossen (4), Forst (4), Fürstenberg (4), Gassen (3), Grimnitz (2), Gr. Gandern, Guben (13), Kloppitz, Müllrose, Neuzelle, Peitz, Rampitz (2), Sommerfeld (4), Unter-Lindow, Ziebingen.

Gesundheitsverhältnisse:

Ausgesprochen ungesunde Orte oder Gegenden gibt es im Gebiet des EB 78 nicht. Periodisch auftretende Krankheiten oder Seuchen an Menschen oder Tieren sind nicht vorgekommen.

Im Herbst vielfach Typhus in Witzten, Guschau und Sablath.

Veterinäre Einrichtungen

Abdeckereien:

Bresinchen (Großanlage, thermo-chemische Tierkörperverwertungsanstalt), Cottbus, Guben, Rusdorf b. Crossen, Sandow.

Schlachthäuser:

Bothendorf, Cottbus (Obj. 287), Crossen, Forst (Obj. 288), Guben (Obj. 290), Sommerfeld.

Untersuchungsämter für bakt. Fleischuntersuchung und Lebensmittelkontrolle:

Schlachthäuser Cottbus (Obj. 287), Forst (Obj. 288), Guben (Obj. 290).

Einrichtungen für Pferdeschlachtungen:

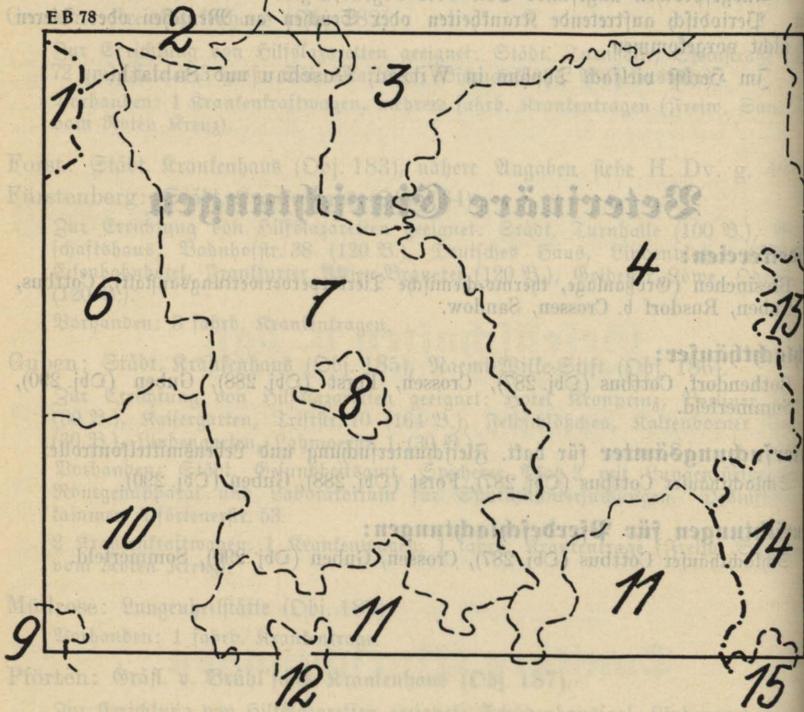
Schlachthäuser Cottbus (Obj. 287), Crossen, Guben (Obj. 290), Sommerfeld.

Ortschaftsverzeichnis

(alphabetisch)

Die nicht selbständigen Ortschaften (Wohnplätze) sind nur ausnahmsweise aufgeführt. Ihre Einwohnerzahl ist bei der zuständigen Gemeinde berücksichtigt.

Politische Grenzen:



Preußen

Provinz Brandenburg

1. Kreis Beeskow-Storkow (Beeskow)
2. Kreis Lebus (Seelow)
3. Kreis Weststernberg (Reppen)
4. Kreis Crossen (Crossen)
5. Kreis Züllichau-Schwiebus (Züllichau)
6. Kreis Lübben (Lübben)
7. Kreis Guben (Guben)
8. Stadtkreis Guben
9. Stadtkreis Cottbus
10. Kreis Cottbus (Cottbus)
11. Kreis Sorau (Sorau)
12. Stadtkreis Forst

Reg. Bez. Potsdam

Reg. Bez. Frankfurt a. O.

Provinz Niederschlesien

13. Kreis Grünberg (Grünberg)
14. Kreis Freystadt (Freystadt)
15. Kreis Sprottau (Sprottau)

Reg. Bez. Liegnitz

Anm.: Die Namen der Kreisstädte sind in Klammern gesetzt.

Bevölkerung: (Stand 1933).

Nr. des Kreises	Fläche in qkm	Einwohnerzahl	Dichte auf 1 qkm	Bemerkungen
1	1 246,59	56 940	46	Von den rd. 57 000 Einwohnern des Landkreises Cottbus sind etwa 20 000 Wenden mit eigener Sprache, eigenen Sitten und Gebräuchen
2	1 569,54	104 578	67	
3	1 135,73	45 828	40	
4	1 307,41	59 058	45	
5	910,79	49 789	55	
6	1 040,45	32 873	31	
7	1 075,99	46 942	44	
8	30,25	43 934	1 452	
9	25,79	52 081	2 019	
10	828,22	56 833	69	
11	1 225,28	89 231	73	
12	15,13	37 720	2 493	
13	864,15	61 647	71	
14	731,38	52 481	72	
15	1 464,31	92 075	63	

Anm.: Die Zahlenangaben beziehen sich auf die vollständigen Kreisgebiete.

Belegungsfähigkeit. Die Dörfer, in denen kleinbäuerliche Betriebe vorherrschen, haben i. allgem. reichlich Wohnraum und Stallung, so daß durchschnittlich auf je 100 Einwohner 25 Mann und ungefähr ebensoviele Pferde untergebracht werden können. Die wenigen, räumlich beschränkten Industriegegenden (Ortschaften um Guben herum, Städte Fürstenberg, Cottbus und Sommerfeld) weisen geringere Unterbringungsmöglichkeit auf (auf je 100 Einwohner etwa 10 Mann und 5 Pferde). Ausgedehnte Wäldungen bedingen eine streifenweise dünne Besiedlung und damit herabgeminderte Belegungsfähigkeit. Im übrigen s. H. Dv. 10, Belegungsfähigkeit der Ortschaften (R. f. D.).

Ortschaft (politische Bezeichnung)	Nr. des Krf.	Gitternetz		Einw. Zahl (1933)	Bemerkungen (die fetten Ziffern entsprechen dem des Obj. Verz.)
		Rechts- wert	Hoch- wert		
1	2	3	4	5	6
Alt Gassen	11	⁵⁵ 01	⁵⁷ 35	.	zu Gassen
Alt Kleppen	14	20	41	304	
Alt Rehfeld	4	06	67	564	
Altwasser	11	03	41	277	Egw.
Amtitz	7	⁵⁴ 87	49	395	Egw.
Atterwasch	7	75	55	282	Mü., Zgl.
Augustwalde	4	93	64		zu Friedrichswalde
Aurith	3	80	90	1 385	mit Gut Aurith; Zementfbr., Sch werk (243)
Bärenbrück	10	64	42	254	
Bärenklau	7	70	56	389	Brenn.
Bahro	7	70	69	214	
Balkow	3	86	81	873	mit Tautenzienhof; Brenn., Mü.,
Baudach	11	⁵⁵ 00	38	581	Mü., 1 Elmü., Zgl.
Baudach	4	06	80	728	mit Sophienwalde; Brenn., Mü.,
Beesgen-Plesse	7	⁵⁴ 83	53	188	
Beitzsch	7	89	42	646	mit Grötzsch; Brenn.
Belkau	11	⁵⁵ 02	38	543	Mü.
Berge	11	⁵⁴ 77	36	.	zu Jähnsdorf
Bergen	3	94	90	178	
Berloge	4	⁵⁵ 06	56	168	
Beutnitz	4	11	79	939	aus Alt u. Neu-Beutnitz; Bren Egw., Stärtefbr.
Bielow	4	06	73	226	
Billendorf	11	10	37	323	Mü.
Bindow	4	21	70	387	
Birkenberge	7	⁵⁴ 78	45	171	
Birkendorf	4	94	76	227	
Blasdorf	6	56	61	114	
Bobersberg	4	⁵⁵ 06	58	1 118	Apoth., Brau., Molk., Mü., 2 2 Zementwarenfbr.
Bohrau	11	⁵⁴ 72	39	235	mit Kl. Bohrau
Bomsdorf	7	75	67	306	Brenn.
Bothendorf	4	⁵⁵ 09	61	56	Schlachthaus
Brankow	4	00	59	471	mit Blockbude
Braschen	4	01	62	529	Egw., Forstamt
Bremsdorf	7	⁵⁴ 65	79	448	
Bresinchen	7	79	63	143	Abbederei
Breslack	7	81	67	430	mit Dom. Breslack
Briesnitz	4	⁵⁵ 09	63	218	
Buderoser	7	⁵⁴ 81	63	131	
Chossewitz	6	61	73	140	
Christianstadt	11	⁵⁵ 16	40	1 968	Forstamt, Apotheke, Molk., Mü. (B Egw. (2), Spinnerei u. Flachsröste, 1 Leinengarnspinn Brau., Zementfbrn. (2), 1 Expedition, Zgl.
Chrumow	4	⁵⁵ 07	⁵⁷ 61	156	

1	2	3	4	5	6
Cottbus (Sonderkarte)	7	5481	5765	356	Mü. (Groß-), Holzgroßhdlg.
	9	54	35	52 081	Standort, Kreisstadt, wichtiger Eisenbahnnotenpunkt, Flughafen (Obj. EB 77 Nr. 4), el. Straßenbahn, Land- u. Amtsgericht, Finanzamt, Hauptzollamt, 2 Reichsbahnbetriebsämter, Reichsbahn-Masch. u. Verkehramt, Reichsbahn-Werkstätten Unter a und b, Reichsbahnausbesserungswerk, Fernamt (Obj. EB 77 Nr. 19) mit Telegraphenbauamt und Kraftpostbetriebswerk, Kasernen, Polizeifunkstelle (Obj. EB 77 Nr. 82), Hochbauamt, Kulturbauamt, Bergreviere Cottbus-Ost u. -West, Reichsbankstelle, Ind u. Handelskammer, Krankenhaus (Obj. EB 89 Nr. 79), Lungenheilstätte (Obj. EB 89 Nr. 102), 1 Privatklinik, 6 Apotheken, Elektrizitätswerk (Obj. 43), Gaswerk (Obj. EB 77 Nr. 86), Wasserwerk (Obj. EB 89 Nr. 193), Schlachthaus (Obj. 287), Abdeckerei, Brau. (2), Brenn. (2), Molk., Mü. (2 Groß-), Mü. (2 Kl-), Sgw. (2). Weitere Industrie-Unternehmungen s. Abschnitt »Wirtschaft« (Industrie).
rossen	4	5507	5768	7 525	Standort, Kreisstadt, Amtsgericht, Finanzamt, Hauptzollamt, Wasserbauamt, Schifferschule, Krankenhaus (Obj. 182), Schlachthaus, Elektrizitätswerk (Obj. 236), Gas- u. Wasserwerk, Kasernen, Molk. (2), Mü., Sgw. (2), Apotheken (2), Umschlaghafen. Weitere Industrie-Unternehmungen s. Abschnitt »Wirtschaft« (Industrie).
	4	5506	5753	271	
ammendorf	6	5460	79	217	Forstamt
itten	11	84	41	290	
unbe	4	5505	51	246	
ichow	4	04	61	591	Mü., Pappfbr.
adowitz	7	5476	56	130	
utsch Sagar	4	5506	64	430	Brenn.
ühlo	7	5472	77	340	
essenchen	10	58	37	915	Farbsteinwert
ibern	7	93	51	157	
obersaul	4	5509	85	729	
ibernitz	3	03	90	285	
obbrick	10	5455	43	730	mit Maiberg
ibern	7	85	53	208	
obzig	11	95	37	492	mit Teichberg; Mü.
achhausen	10	54	52	220	Sgw. (3)
achhammer	11	87	35	47	
ahnow	4	91	82	365	
ahnow	10	56	48	715	
ahnow	13	5522	57	567	Brenn., Mü., Sgw.
ewitz	4	08	81	217	
ewitz	10	5467	51	548	
ebrow	4	96	48	318	
chberg	4	97	74	551	Mü.
do	11	74	36	1 805	Brenn.
engrund	4	5505	88		zu Pleiskehammer

1	2	3	4	5	6
Finkenheerd	2	⁵⁴⁷⁰	⁵⁷⁹⁰		zu Brieskow (EB 66), Braunt. Grub (Obj. EB 66 Nr. 283) Glashütte, 1 chem. Fab. (Impregnier- anst.), Egw. u. Hobelwerk, 1 Kistenfabr., 1 Großkraftwerk (EB EB 66 Nr. 18), Umschlagshafen
Forst	12	⁵⁴⁷⁶	⁵⁷³⁵	37 720	Nähere Angaben s. H. Dv. g. 40/90.
Friedrichswalde	4	93	65	135	mit Augustwalde
Fritschendorf	4	⁵⁵⁰⁵	63	136	Brenn., Sprengstofflager, 2 Zgl.
Fünfeichen	7	⁵⁴⁶⁸	78	629	Mü.
Fürstenberg (f. Sondertarte)	7	78	79	7 054	Amtsgericht, Zollamt, 3 Umschlagshafen Schifferschule, Krankenhaus (Obj. 184), Apotheke, Boots- bauerei, Buchdruckerei, Mü., Egw. (3), Schiffsbauanstalt u. werf- Leinen- u. Baumwollweberei, Glas- u. Korbwarenfabr. Holzwollfabrikation, 2 Großbädereien, Dampfhammerwerk Mineralwasserfabr., Brau., Mü., Dlmü., 2 Seilereien, 2 Vieh- ämter. Am N-Ausgang hart w. der Straße Fürstenberg-Frank- furt a. O. etwa 30 m hoher massiger Wasserturm, weithin sicht- bar.
Garivorwerk	7	⁵⁴⁹⁴	⁵⁷⁴²		zu Merke, Ossig und Räschen
Gassen	11	⁵⁵⁰¹	35	3 343	Verstärkeramt (Obj. 192), Apotheke, Mü., Egw. (2), Spinnerei, Zementwarenfabr., Zgl. (2), mech. Weberei, Masch. Bauanstalt, Druckerei, Mühlenbauanstalt 1 Mehl- u. Dlmü., Holzlager (2), Gaswerk
Germersdorf	7	⁵⁴⁸³	⁵⁷⁵⁹	924	5 Zgl., Zementwarenfabr.
Gersdorf	4	⁵⁵¹⁰	64	369	
Glembach	4	13	77	99	
Göhlen	7	⁵⁴⁷¹	68	250	
Göhren	4	99	44	1 274	mit Heidehäuser u. Königswille; Müll- Mü., Egw.
Göttern	7	87	51	117	
Gosda	10	69	35	161	
Goskar	4	⁵⁵¹¹	70	648	
Grabko	7	⁵⁴⁷¹	53	152	
Grabkow	4	96	45	275	
Grano	7	75	60	187	
Griesel	4	⁵⁵¹⁹	84	505	Mü., Egw.
Grießen	7	⁵⁴⁷²	46	295	El. Werk (197)
Grimnitz	3	83	81	797	
Grocho	7	96	55	182	
Grötsch	10	66	40	206	
Groß Bösitze	7	85	56	566	Mü., Egw.
Groß Breesen	7	80	62	1 206	mit Grunewald, Brenn., Mü.
Groß Briesen	6	58	76	113	
Groß Briesnigk	11	72	41	496	mit Kl. Briesnigk; Mü.
Groß Dobritsch	14	⁵⁵¹⁸	38	210	
Groß Drenzig	7	⁵⁴⁸⁵	63	346	
Groß Drewitz	7	72	63	346	Brenn.
Groß Gandern	3	99	90	812	Brenn., Getr. u. Dlmü., Egw.
Groß Gastrose	7	76	50	496	Moll., Mü., (Groß-), Pappenfabr., Egw.
Groß Lessen	13	⁵⁵²¹	61	561	
Groß Lieskow	10	⁵⁴⁶²	39	565	Moll.
Groß Muckrow	6	61	70	389	Mü., Egw.
Groß Reichenau	14	⁵⁵¹⁸	46	638	

1	2	3	4	5	6
Groß Tauchel	11	5505	5740	405	mit Kl. Tauchel; Brenn., Zgl.
Grünwald	7	5479	62		zu Gr. Breesen
Grünow	6	59	81	327	Egw.
Grünow	4	5516	61	243	
Guben (f. Sonderkarte)	8	5480	58	43 934	Standort, Kreisstadt, Land- u. Amtsgericht, Finanzamt, Zollamt, Kulturamt, 2 Deichämter, Reichsbahnbetriebs- u. Masch. Amt, Hochbauamt, Reichsbantnebenstelle, Elektrizitätswerk (Obj. 42), Gaswerk (Obj. 289), Wasserwerk (Obj. 291), el. Straßenbahn, Städt. Umschlaghafen, Apotheken (5), 2 Krankenhäuser (Obj. 185 u. 186), Schlachthof (Obj. 290), Brau. (3), Brenn., Egw. (3), Abdeckerei, 1 Getr. Mü. (Dampf), 2 Speiseölmü., Molk., Weitere Industrieunternehmungen f. Abschnitt »Wirtschaft« (Industrie).
Gubinchen	7	5480	5755	353	
Güntersberg	4	5504	71	1 253	Mü., Tuchfbr. mit Spinnerei u. Weberei; Forstamt
Guhlow	4	08	61	118	
Guschau	11	07	37	282	Ölmü.
Haaso	7	5480	5749	168	
Heidehäuser	4	99	45		zu Göhren
Heidenau	4	99	83	128	
Heinersbrück	10	67	43	693	
Henzendorf	7	67	68	183	
Hermswalde	4	5502	47	511	
Hinkau	4	5498	39		zu Sommerfeld
Hoh Jeser	11	84	39	173	
orno	7	70	45	478	
Hundsbell	4	5509	69	164	
Jähnsdorf	11	5477	38	195	mit Berge
Jähnsdorf	4	5503	52	336	
Jänschwalde	10	5465	47	854	mit Kol. Jänschwalde; Egw.; Forstamt
Jamlitz	6	56	62	411	Egw.
Jaulitz	7	89	45	225	mit Raubarth; Mü.
Jeßnitz	7	87	45	313	Brenn.
Kaaso	7	82	47	175	mit Jetzschko
Kähmen	4	5508	70	336	mit Murzig; Brenn.
Kaisermühl	2	5463	90	205	
Kalke	7	97	49	109	
Kaltenborn	7	78	55	336	
Kanig	7	95	55	249	
Kerkwitz	7	75	53	537	Zgl., Masch.- u. Formenfbr., Zementwarenfbr.
Kieselwitz	7	65	75	327	
Klebow	4	90	78	149	
Klein Briesen	6	57	75	103	
Kl. Briesnigk	11	71	40		zu Gr. Briesnigk
Kl. Dobritsch	14	5517	36	160	
Klein Drenzig	7	5484	61	273	Zgl.
Klein Gastrose	7	78	51	71	
Klein Lieskow	10	61	38	266	

1	2	3	4	5	6
Kl. Muckrow	6	⁵⁴ 60	⁵⁷ 68	186	
Kl. Tauchel	11	⁵⁵ 06	40	.	zu Gr. Tauchel
Klinge	10	⁵⁴ 67	36	484	Mü., Papierfbr., Sgl.
Kloppitz	3	80	78	482	
Kobbeln	7	70	73	141	
Königsdubrau	11	⁵⁵ 14	36	166	
Königswille	4	00	48	.	zu Göhren
Kohlo	11	⁵⁴ 85	45	380	
Kol. Jänschwalde	10	67	48	.	zu Jänschwalde
Kol. Kunersdorfer Sorge	4	⁵⁵ 15	90	.	zu Kunersdorf
Kol. Neudorf	11	08	44	.	zu Sablath
Kol. Neu Kunersdorf	4	12	90	.	zu Kunersdorf
Kosel	14	22	49	735	
Kossar	4	12	57	519	Brenn., Mü.
Kotsemke	11	04	45	179	
Krämersborn	4	19	76	280	
Kräsem	3	⁵⁴ 85	74	181	
Krayne	7	72	61	110	
Kriebau	11	⁵⁵ 14	45	109	
Kuckädel	4	09	56	147	
Küppern	7	⁵⁴ 82	51	183	
Kulm	11	93	39	173	Egw.
Kummeltitz	7	83	43	224	
Kummro	7	74	72	.	zu Neuzelle
Kunersdorf	4	⁵⁵ 17	89	341	
Kunow	4	08	54	177	
Kurtschow	4	⁵⁴ 95	78	420	Mü., Stärkfbr.
Kuschern	7	84	69	328	
Kuttel	4	⁵⁵ 06	83	38	
La aaso	7	⁵⁴ 91	52	183	
Läsgen	13	⁵⁵ 21	67	497	
Lättnitz	12	23	51	586	Brau., Molk., Mü.
Lahmo	7	⁵⁴ 87	70	364	
Lakoma	10	58	40	184	
Lauschütz	7	75	63	177	
Lawitz	7	75	75	360	
Leeskow	6	60	65	183	
Legel	11	⁵⁵ 11	49	71	
Leichholz	3	07	90	519	mit Kol. Leichholz; Mü., Egw.
Leipe	11	⁵⁴ 84	37	185	
Leitersdorf	4	⁵⁵ 23	75	660	Brenn., Mü., Obstweinkellerei
Leuthen	11	01	42	398	mit Johannisthal
Liebesitz	7	⁵⁴ 80	47	141	Brenn.
Liebthal	4	⁵⁵ 14	56	368	Stärkfbr.
Lippen	4	19	53	283	
Lochwitz	4	08	72	497	Mü.
Logau	4	18	61	240	
Lübbinchen	7	⁵⁴ 70	60	184	Brenn.
Ma iberg	10	54	46	.	zu Döbbrick
Mallwitz	11	⁵⁵ 02	42	145	
Marienhain	11	⁵⁴ 81	37	97	
Markersdorf	7	75	47	334	

1	2	3	4	5	6
Laust	10	5459	5743	422	Getr. Mü., Ölmü., Egw.
Lehlen	7	76	41	167	
Liebersdorf	11	5503	37	151	
Lieschnitz	3	5483	78	209	
Lierke	7	95	40	484	mit Teilen von Garivorwerk, Mü.
Lierz	1	55	85	215	
Lierzdorf	10	58	39	704	
Lierzdorf	4	5505	70	336	
Lierzwiese	4	5497	65	1 027	Molk., Mü., Egw.
Lössow	4	94	70	755	Mü., Egw.
Lixdorf	6	60	85	288	
Lochlitz	6	55	63	88	
Lobiskruge	7	72	74	387	
Lückrow	11	5504	43	127	
Lückenberg	7	5484	59	439	Mü., Zementwarenfbr.
Lühlow	4	90	73	223	
Müllrose	2	60	90	2 749	Forstamt, Apotheke, Gasanstalt, Druckerei, Chemische Fabrik, Großmü., Egw. (2), Lungenheilstätte (Obj. 189). Weitere Industrieunternehmungen s. Abschnitt »Wirtschaft« (Industrie).
Müchsdorf	4	5500	5767	596	
Mülknitz	11	5472	37	131	
Murzig	4	5510	71	.	zu Kähmen
Nablat	11	5485	38	179	
Naumburg	14	5517	41	1 128	Zollamt, Apoth., Molk., Egw., Tiefbau- untern., El. Werk (240)
Naundorf	11	5474	39	335	mit Neu Sakro
Naudörfel	7	79	46	127	
Naendorf	10	60	42	392	
Naendorf	4	97	67	796	Mü.
Neu Kleppen	14	5521	41	161	
Neu Lindow	2	5468	89	134	
Neumühl	4	5509	88	77	
Neu Rehfeld	4	03	65	399	
Neu Sakro	11	5474	38	.	zu Naundorf
Neuwaldau	14	5522	38	618	
Nuzelle	7	5476	73	2 483	mit Kummro; Apoth., Brau., Mü., Egw., Forstamt
Nieder Jeser	11	83	40	252	
Niedewitz	5	5521	89	301	
Niemaschkleba	7	5491	67	1 012	Molk., Mü., Egw. Der Ort heißt seit 1. 10. 35 »Lindenhain«
Niemitzsch	7	79	51	141	
Nismenau	11	5513	35	268	
Nordr. Klinge	4	5498	37	.	zu Sommerfeld
Nordr. Lindow	2	68	89	619	
Nordr. Neln	7	81	43	198	
Nordr. Neln	6	58	78	166	Egw.
Nordr. Nendorf	7	71	70	154	
Nordr. Nsig	7	95	43	297	mit Teilen von Garivorwerk
Nordr. Nendorf	10	59	46	350	Färberei u. Carbonisierungsanstalt, Kunst- wollefbr.

1	2	3	4	5	6
Paganz	14	⁵⁵ 15	⁵⁷ 49	63	
Peitz	10	⁵⁴ 60	47	3 165	Amtsgericht, Forstamt, Gaswerk, Apotheke, Brau., Molt, Mü., Sgw. (2). Weitere Industrie-Unternehmungen s. Abschnitt »Wirtschaft« (Industrie)
Pfeifferhahn	4	⁵⁵ 03	⁵⁷ 69	336	
Pförten	11	⁵⁴ 85	40	1 124	mit Babo (Zgl.), Amtsgericht, Gräf. Forstamt, Krankenhaus (Obj. 187), Elektrizitätswerk (Obj. 237), Wasserwerk, Apotheke, Brau., Mü., Sgw.
Pinnow	6	⁵⁴ 68	⁵⁷ 60	579	Mü., Sgw.
Plau	4	⁵⁵ 14	62	301	
Pleiskehammer	4	03	88	125	mit Evengrund
Plesse	7	⁵⁴ 84	54	.	f. unter »Beesgen-Plesse«
Pohlitz	7	71	83	314	Mü.
Pohlo	7	90	55	396	
Pohsen	7	74	46	234	
Pollenzig	4	93	69	853	
Popowitz	14	⁵⁵ 18	36	66	
Poydritz	14	15	45	101	
Preichow	4	00	54	344	mit Schwirze
Preilack	10	⁵⁴ 60	50	400	
Radenickel	4	98	76	338	
Radewiese	10	66	45	112	
Rädnitz	4	⁵⁵ 15	72	1 486	Glasfbr., Mü., Sgw.
Räschen	7	⁵⁴ 96	42	331	mit Teilen von Garivorkwerk; Kammgarnspinnerei
Rampitz	3	81	75	1 398	Brenn., Mü., Sgw. (2)
Ratzdorf	7	83	70	584	Schiffsbauwerft (nur Oberfähne), Sgw.
Reichenbach	7	78	58	315	
Reichersdorf	7	80	48	316	Sgw.
Reicherskreuz	6	63	66	108	
Riesnitz	4	93	81	205	
Rießen	7	68	84	571	Mü.
Rodstock	11	⁵⁵ 05	35	143	
Rusdorf	4	09	66	661	Sgw., Sementwarenfbr., Abdeckerei
Sablath	11	09	39	456	mit Kol. Neudorf; w. Windmühle bei Höhe 111 s. Sablath steht nicht mehr
Sachsdorf	7	⁵⁴ 89	52	226	
Sadersdorf	7	77	50	218	
Sakro	11	75	38	775	Obstweintellerei
Sandow	3	90	88	955	Abdeckerei, Mü., Papierfbr. (in Steinbockwerk), Sgw.
Sarkow	4	⁵⁵ 10	50	120	
Saspow	10	⁵⁴ 56	40	686	
Saude	7	87	55	200	
Sawische	5	⁵⁵ 22	80	209	
Scheegeln	4	⁵⁴ 97	58	208	
Schenkendöbern	7	75	58	412	mit Wilschwitz; Brenn.
Schenkendorf	7	80	53	527	
Schiedlo	7	84	71	22	
Schlagsdorf	7	78	53	288	
Schlaubehammer	2	65	90	146	

1	2	3	4	5	6
Schlichow	10	⁵⁴ 60	⁵⁷ 37	321	
Schmachtenhagen	4	94	73	243	
Schmellwitz	10	54	39	1 779	
Schöneich	14	⁵⁵ 19	51	273	
Schöneiche	7	⁵⁴ 83	55	235	
Schönfeld	4	98	40		zu Sommerfeld
Schönfeld	4	92	71	677	Molk.
Schönfließ	7	73	80	1 550	2 Zgl., Egw., Holzwollefbr.
Schönhöhe	10	62	57	156	
Schwerzko	7	74	70	76	
Schwirze	4	99	55		zu Preichow
Sebigau	7	92	40	108	
Seedorf	4	⁵⁵ 04	53	259	
Seitwanz	7	⁵⁴ 83	65	235	Brenn.
Seubten	7	75	65	383	Brenn.
Seibenbeuthen	4	88	73	373	
Sielow	10	54	42	1 808	
Siadow	10	55	41	444	
Siayren	4	⁵⁵ 02	76	456	
Sommerfeld	4	⁵⁴ 98	39	10 931	mit Hinkau, Schönfeld, Obr. u. Unt. Klinge; Amtsgericht, Zollamt, Reichsbahnausbesserungswerk, Reichsbanknebenstelle, Krankenhaus (Obj. 188), Elektrizitätswerk (Obj. 238), Gas- und Wasserwerk, Schlachthaus, Brau., Apotheke, Molk., Mü., Egw. (2). Weitere Industrieunternehmungen s. Abschnitt »Wirtschaft« (Industrie).
Sphenwalde	4	⁵⁵ 03	⁵⁷ 80		zu Baudach
Stakow	6	⁵⁴ 60	61	93	
Stargardt	7	85	50	418	Mü., Brenn. (Ottohof)
Starzeddel	7	88	47	502	Mü., Egw.
Steinbockwerk	3	85	89	286	mit Pap. fbr. Sandow
Steinsdorf	7	78	66	288	
Straube	4	⁵⁵ 08	75	162	
Strega	7	⁵⁴ 74	43	645	Molk., Mü.
Streichwitz	7	76	70	148	
Tammendorf	4	94	79	321	Brenn., Molk., Mü., Stärkefbr., Sementwarenfbr., 2 Zgl.
Tannitz	4	98	48	168	
Taubendorf	7	74	49	110	
Tauer	10	62	51	830	Mü., Egw., Forstamt; Egw. Schornstein sehr hoch, weithin (SW-S-SO) sichtbar, am Ausgang vom Dorfe nach Jänschwalde. — Zgl. 1,5 km o. O. Ausgang Tauer besteht nicht mehr (auch kein Schornstein vorhanden).
Thuern	14	⁵⁵ 17	⁵⁷ 44	55	Egw., Sementfbr.
Thiemendorf	4	17	66	553	Molk., Mü.
Thurno	11	⁵⁴ 91	38	66	
Thornow	4	⁵⁵ 10	53	314	
Thranitz	10	⁵⁴ 63	37	229	
Thriebichow	4	97	81	339	
Threppeln	4	⁵⁵ 17	58	376	Mü.
Threppeln	7	⁵⁴ 69	72	194	
Thschausdorf	4	⁵⁵ 15	66	809	Molk., Mü.
Thschernsdorf	7	⁵⁴ 64	84	254	

1	2	3	4	5	6
Tschirkau	14	⁵⁵ 16	⁵⁷ 47	64	
Turnow	10	⁵⁴ 58	49	834	Mü.
Tzschernowitz	7	84	52	430	
U llersdorf	6	57	67	162	
Unt. Klinge	4	98	37		zu Sommerfeld
Unt. Lindow	2	68	90	1 208	
V ettersfelde	7	85	48	108	
Vogelsang	7	77	83	930	Mü.
W ald	7	91	48	53	
Wallwitz	7	87	62	509	Mü., Egw.
Weichensdorf	6	55	73	165	Mü., Egw.
Weissagk	11	70	37	585	
Weißenspring	2	66	89	231	
Weißig	4	⁵⁵ 13	48	260	
Wellmitz	4	⁵⁴ 99	52	370	Chem. Fbr., Mü., Zementfbr.
Wellmitz	7	80	70	1 178	mit Dom. Wellmitz, Brenn., Mü. Stärkefbr., Egw.
Weltho	7	82	45	137	
Wendisch Sagar	4	⁵⁵ 06	61	308	
Wenig Lessen	13	19	64	324	
Wiesenau	7	⁵⁴ 72	89	1 611	Mü., Egw.
Willmersdorf	10	58	42	533	
Wilschwitz	7	76	59		zu Schenkendöbern
Wirchenblatt	7	84	46	111	
Witzen	11	⁵⁵ 05	37	256	
Z auchel	11	⁵⁴ 82	40	124	
Zedelsdorf	14	⁵⁵ 22	40	81	
Zeschau	11	15	43	105	
Zettitz	4	05	74	354	
Ziebingen	3	⁵⁴ 86	84	3 997	mit Busch-Vw. u. Oder-Vw.; Apothek. Braunkohlengrube m. Britettfbr. (D. 194), Druckerei, Mü., Egw. (2) Brenn. (2)
Ziltendorf	7	75	86	1 503	mit Gut Ziltendorf; Brenn., Mü. (Groß) Zgl.
Ziltendorf, Gut	7	75	89		zu Ziltendorf
Zschiegern	7	94	53	170	

Objekt-Verzeichnis

(s. Karte 1)

Zur Beachtung bei Zerstörungsmaßnahmen:

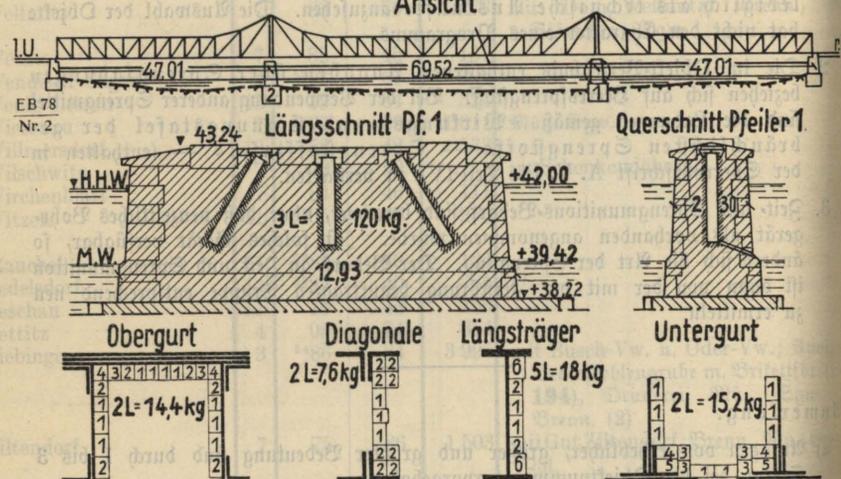
1. Für die Zulässigkeit von Zerstörungsmaßnahmen sind ausschließlich die jeweils geltenden Vorschriften bzw. räumlichen und zeitlichen Anordnungen maßgebend. Die nachstehenden Angaben über Zerstörungsmöglichkeiten sind lediglich als technische Auskünfte anzusehen. Die Auswahl der Objekte hat nicht den Charakter eines Programms.
2. Die im Objekt-Verzeichnis enthaltenen Angaben über Sprengladungen beziehen sich auf Heeres-Sprengstoff. Bei der Verwendung anderer Sprengmittel sind die Ladungen gemäß »Wirkungs- und Eignungstafel der gebräuchlichsten Sprengstoffe — Sprengstofftafel« — (enthalten in der Sperrvorschrift A. V. Pi. Teil IV) zu verstärken.
3. Zeit- und Sprengmunitions-Bedarf sind berechnet, ohne daß neuzeitliches Bohrgerät als vorhanden angenommen wurde. Ist solches Gerät verfügbar, so ändert sich die Art der Sprengung. Der Bedarf an Zeit und Sprengmunition ist dann von der mit der Zerstörung beauftragten Truppe entsprechend neu zu ermitteln.

Anmerkung:

- a) Anlagen von erheblicher, großer und größter Bedeutung sind durch 1 bis 3 Sterne bei der Objektnummer hervorgehoben:

★ ★★ ★★★

- b) Die arabischen Zahlen in Klammern hinter den Ortsnamen bedeuten die Nummer der Straße, unter der diese im Abschnitt »Straßen, Wege« und in der Karte 1 aufgeführt ist, die römischen Zahlen die Nummer der Eisenbahnstrecke im Abschnitt »Eisenbahnen« und in der Karte 1.

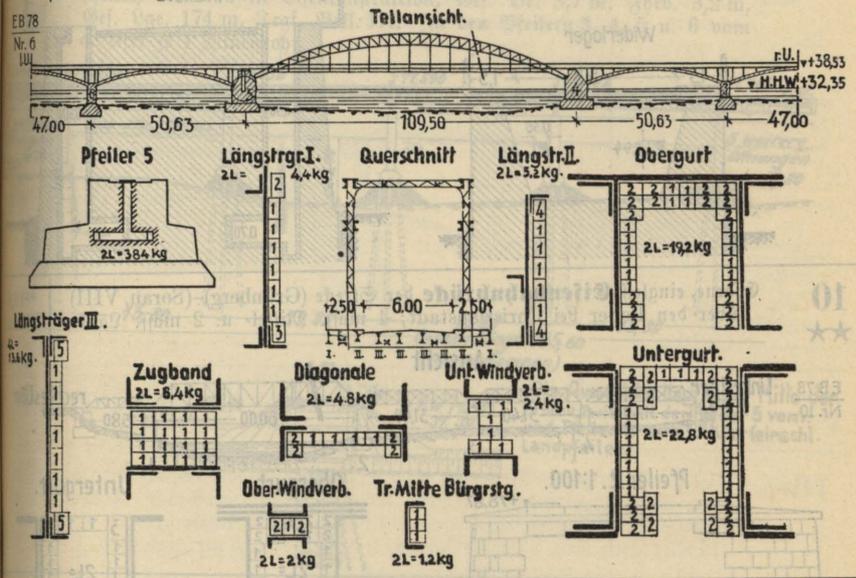
Nr.	Objekt, Verzeichnis	Sitter: rechts hoch
1	<p>Wagenfähre über die Oder bei Rädnitz im Zuge des Weges Rädnitz-Tschausdorf; Gierfähre, 1 Weiboot; Trgf. 20 t, Fass. Verm. 250 Perf. oder 33 Pferde oder 8 Lastwagen; An- und Abfahrwege für Fkw. nur in trockener Jahreszeit benutzbar.</p>	5514,9 5771,6
2 ★★★	<p>Eiserne Straßenbrücke über die Oder in Crossen im Zuge der Straße (Frankfurt a. O.)-Crossen-Gr. Lessen-(Grünberg, 1); 2 mass. Land- u. 2 mass. Strompfeiler, 2 Dff. je 45,30 m l. W., 1 Dff. 67,2 m l. W.; Fhvb. 5,5 m, 2 Fw. je 2 m, Ges. Fge. 163,54 m; Trgf. Brfl. I. Im 1. frei stehenden Pfeiler vom r. Ufer 3 Laderöhre (Steinplattenabdeckung). Verst.: Sprengen d. Pfeilers m. Minenanlagen, Trennschnitt durch mittl. Oberbau. L.: 178,4 kg; Vorb.: 10 Stb.; 0—1—8.</p>	5506,8 5768,4
<p style="text-align: center;">Ansicht</p>  <p style="text-align: center;">EB 78 Nr. 2</p>		
3	<p>Wagenfähre über die Oder bei Pollenzig im Zuge der Straße Pollenzig-Niemaschleba (3); Gierfähre, 1 Weiboot; Trgf. 18 t, Fass. Verm. 225 Perf. oder 30 Pferde oder 7 Lastwagen; An- und Abfahrwege für Fkw. jederzeit benutzbar.</p>	5492,8 5768,6
4	<p>Wagenfähre über die Oder bei Ratzdorf im Zuge des Weges Ratzdorf-Schiedlo; eif. Fähre m. Drahtseilbetrieb, 2 Weiboote; Trgf. 16 t, Fass. Verm. 160 Perf. oder 24 Pferde oder 4 Lastwagen; An- und Abfahrwege für Fkw. nur in trockener Jahreszeit benutzbar.</p>	5483,3 5770,8
5	<p>Sahnfähre über die Oder bei Weißer Berg, 2 km s. Rampitz, im Zuge des Weges Rampitz-Wellnitz; 1 Handfahn; Fass. Verm. 5 Perf.</p>	5481,4 5773,1

Nitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
---------------------------	--------------------	-----

178,1
178,2

Straßenbrücke über die Oder bei Fürstenberg im Zuge der Straße Fürstenberg-Crossen (9); aus Eisenbeton u. Eisen. 2 mass. Land-, 11 mass. Strompfeiler, 1 Strom- (Haupt-) Öff. 103,5 m l. W. (109,5 m Stw.), eis. Sichelträger, 11 Flutöff. zwischen 33,57 u. 46,05 m l. W., Eisenbetongewölbe; Fhbr. 6 m, 2 Fw. je 1,5 m bzw. über der Stromöff. 2,5 m; Gef. Lge. 617,8 m; Ergf.: Brfl. I.
Zerst.: Sprengen des Pfeilers 5 vom rechten Ufer mit 2 Min. Kammern u. Trennschnitt durch den eis. Überbau.
L.: 480 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—18.

6



180,0
190,0

Wagenfähre über die Oder bei Aurith im Zuge des Weges Aurith-Ziltendorf (56); Prahmfähre m. Drahtseilbetrieb; 1 Prahm 17,9 × 6,31 m, 2 Weiboote; Ergf. 21 t, Fass. Verm. 200 Per. oder 30 Pferde oder 4 leere Wagen. Betriebsmöglichkeit bis zu mittl. Hochwasser. An- und Abfahrt von Fkw. bei nasser Jahreszeit nur, wenn etwa 6 km Weg befestigt werden.

7

192,5
190,3

Elektrizitätswerk b. Gutsverwaltung Sawische; install. Masch. Leistung 11 kW, Treiböl, Gleichstrom 110 V; versorgt außer Gut 1 Ort.

8

116,5
140,5

Straßenbrücke über den Bober bei Christianstadt im Zuge der Straße Sommerfeld-Grünberg, 15/19; Drei-Gelenkbogenbrücke aus Eisenbeton, 2 Betonwiderlager, 2 Betonpfeiler, 3 Öff. je 31,5 m l. W.; Fhbr. 5,2 m, 2 Fw. je 1,5 m, Gef. Lge. 113,80 m; Ergf. Brfl. I. In den beiden Pfeilern je 2 Min. Kammern.
Zerst.: Sprengen eines Widerlagers u. beider Pfeiler.

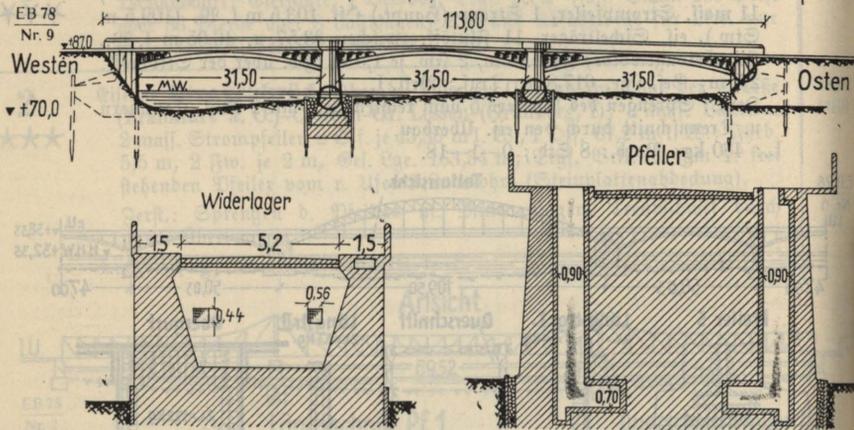
9

Nr.

Objekt-Verzeichnis

Gitter:
rechts
hoch

Noch: L.: 579 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—18.
9 Unterhalb der Brücke befindet sich ein Wehr.

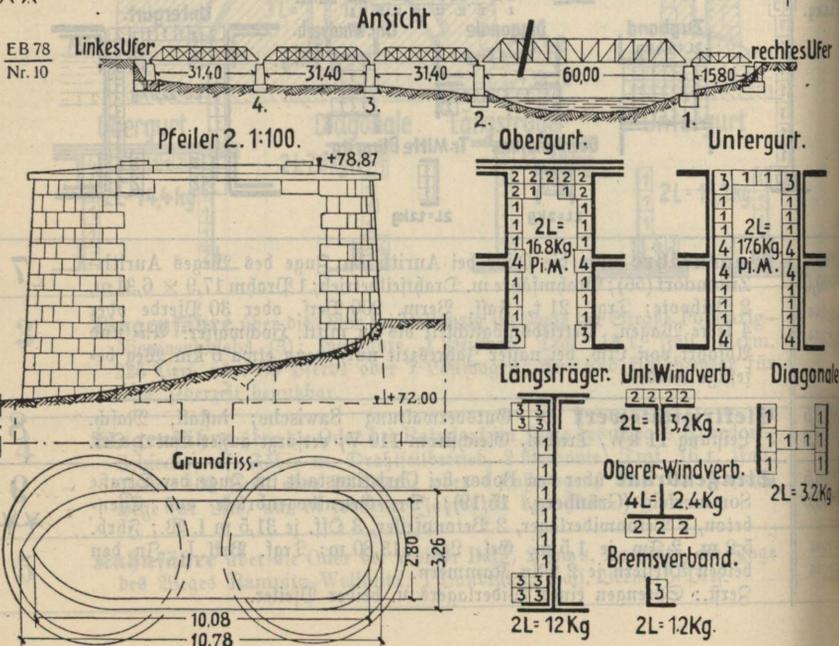


10

★★

Eiserne, einglied. **Eisenbahnbrücke** der Strecke (Grünberg)–(Sorau, VIII) über den Bober bei Christianstadt; 4 mass. Mittel- u. 2 mass. Vand.

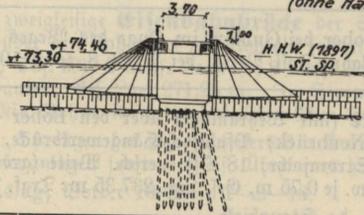
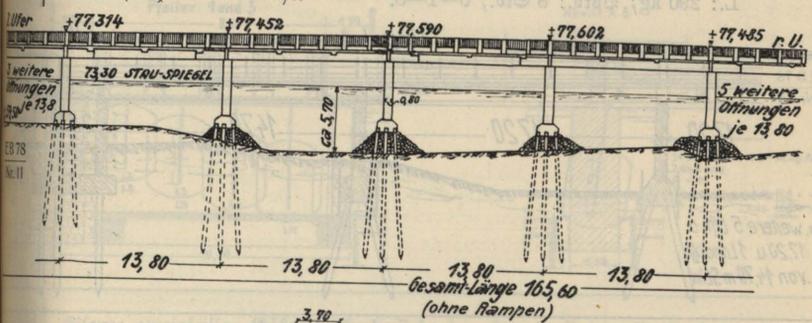
5516
5741



Bitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
---------------------------	--------------------	-----

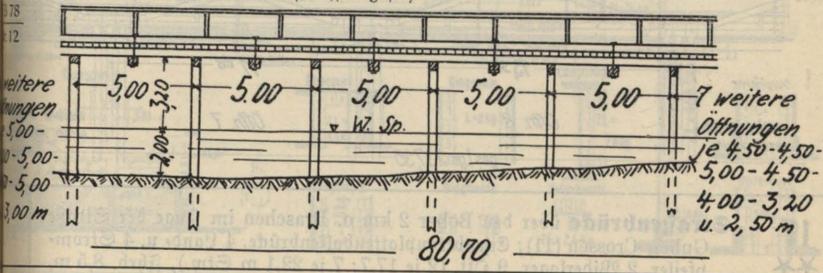
pfeiler, 3 Öff. je 31,4 m l. W., 1 Öff. 60 m l. W., 1 Öff. 15,8 m l. W. Noch: **10**
 Für Truppenübergang leicht herrichtbar.
 Zerf.: Sprengen der Gurtungen der Stromöff. nahe dem 2. frei stehenden Pfeiler vom r. Ufer in einem Trennschnitt.
 L.: 70 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—8.

Eiserne **Wegebrücke** m. Ausweiche über das Boberstaubeden bei Zeschau (ohne Wegeverbindung auf n. Ufer); 2 Land- u. 11 Strom-Betonpfeiler, Überbau in Eisenkonstruktion, Gef. Br. 3,7 m, Fhrb. 3,2 m, Gef. Ege. 174 m, Ergf. Bkl. III. In den Pfeilern 3, 4, 5 u. 6 vom o. Ufer je 1 Minenrohr. **11**

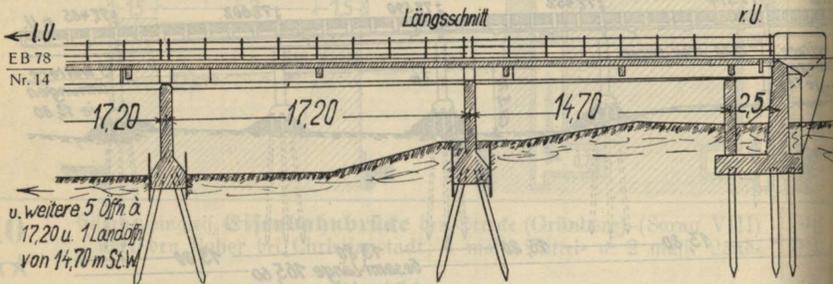


Die Ausweiche liegt in der Mitte der Brücke zwischen den Pfeiler 5 vom r. Ufer (einschl. Landpfeiler)

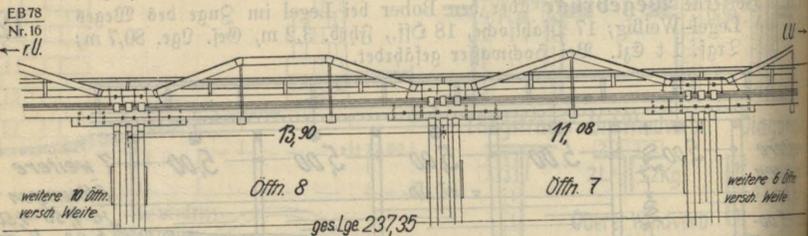
Hölzerne **Wegebrücke** über den Bober bei Legel im Zuge des Weges Legel-Weißig; 17 Pfahljoche, 18 Öff., Fhrb. 3,2 m, Gef. Ege. 80,7 m; Ergf. 1 t Egl. Bei Hochwasser gefährdet. **12**



Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter- rechi- höch
13	Rahnfähre über den Bober bei Tornow im Zuge des Weges Kunow-Tornow; 1 Handfahn, Fass. Verm. bei N. W. 8, sonst 15 Persf.	5510 5752,7
14 ★	Straßenbrücke über den Bober bei Bobersberg im Zuge der Straße Bobersberg-Kossar-Treppeln (23); Eisenbetonbalkenbrücke, 2 Land- u. 8 Mittelpfeiler, 7 Öff. je 17,2 m, 2 Öff. je 14,7 m, 2 Öff. je 2,5 m, Fhrb. 4 m, Gef. Lge. 158,5 m, Ergf. 2 Fkw.-Züge je 9 t nebeneinander, 1 Fkw.-Zug 12 t in langsamer Fahrt; Brfl. II. Zerst.: durch Sprengen. Erforderlicher hoher Mun. Aufwand steht in keinem Verhältnis zum angestrebten Erfolg. L.: 290 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—8.	5507,1 5757,1



15	Rahnfähre über den Bober bei Guhlow im Zuge des Weges Ziegelei-Dorf Guhlow; 1 Handfahn, Fass. Verm. bei N. W. 8, sonst 10 Persf.	5507,1 5761
16	Hölzerne Straßenbrücke (mit Wehranlage) über den Bober im Zuge der Straße Deichow-Neubrück; Pfahlhoch-Hängewerkbrücke, 2 mass. Landpfeiler, 17 hölz. Stromjoche; 18 Öff. versch. Weite (größte Stw. 14,92); Fhrb. 3 m, 2 Fw. je 0,75 m, Gef. Lge. 237,35 m; Ergf. Brfl. III. Zerst.: nur im Notfall, da Stauobjekt.	5507,1 5761



17 ★★	Straßenbrücke über den Bober 2 km o. Braschen im Zuge der Straße Guben-Crossen (11); Eisenbetonplattenbalkenbrücke, 4 Land- u. 4 Strompfeiler, 2 Widerlager, 9 Öff. (2 je 17,7; 7 je 22,1 m Stw.), Fhrb. 8,5 m,	5507,1 5761
----------	--	----------------

Nr.

Objektverzeichnis

Stitt
rech
hoch

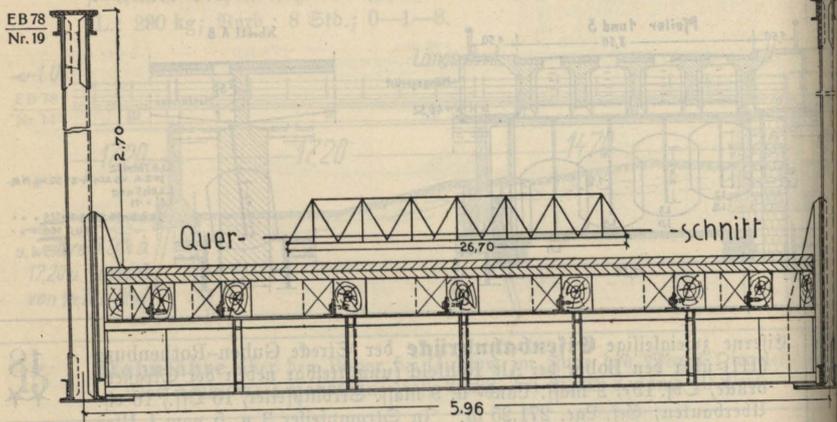
19
★★

Eiserne **Straßenbrücke** über den Bober bei Alt Rehfeld (unmittelbar neben der Eisenbahnbrücke, Obj. 18), im Zuge der Straße Crossen-Pfeifferhahn (10); 2 mass. Land- u. 9 mass. Strompfeiler, 10 Öff. je 26,7 m, Fhvb. 5,2 m, Gef. Lge. 271,9 m, Trgf. Vrfl. IV.

Zerst.: Sprengen des eis. Überbaues.

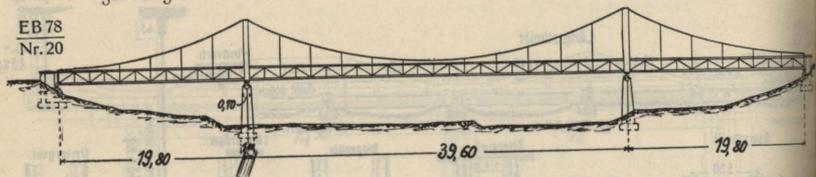
L.: 60,0 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—18.

Bem.: Etwa 225 m unterhalb dieser Brücke ist der Bau einer neuen Brücke i. Aussicht genommen, Baubeginn voraussichtlich Frühjahr 1936.



20

Eiserne **Fußgängerbrücke** über die Neisse in Forst im Zuge der Grünstraße; Hängebrücke; 2 Land- u. 2 Strompfeiler, 2 Öff. je 19,8 m Stw., 1 Öff. 39,6 m Stw., Fw. 2,6 br., Gef. Lge. 79,2 m, Trgf. Menschen- gedränge.



21

Hölzerner **Fußgängersteg** über die Neisse bei Jähnsdorf im Zuge des Weges Sakro-Jähnsdorf; Bauart: Brettafeln (bei Hochwasser abnehmbar), Pfahljoche, 2 Öff. je 2 m, 6 Öff. je 7 m, Fw. 0,80 m br., Gef. Lge. 48 m. Trgf. Fußgänger in Abständen, einzelne Radfahrer.

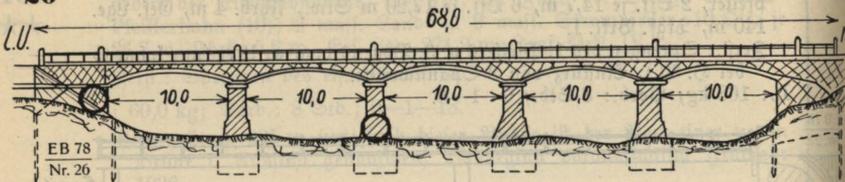
Nitter: nachfolgend	Objekt-Verzeichnis	Nr.
76,2 38,8	<p>Wegebrücke über die Neiße bei Sakro im Zuge des Weges Sakro-Mehlen; Betonbalkenbrücke, 2 Beton-Widerlager u. 7 Beton-Mittelpfeiler, 2 Öff. je 14,7 m, 6 Öff. je 17,20 m Strw., Jhrb. 4 m, Gef. Uge. 140 m, Trgf. Brfl. I. Zerst.: Sprengen des 1. Pfeilers u. 3. Bogens vom w. Ufer (nur lohnend bei S. W.), Einsturz von 3 Spannweiten. L.: 168 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—8.</p>	22
EB 78 Nr. 22		
72,6 41,9	<p>Straßenbrücke über die Neiße bei Gr. Briesnigk im Zuge der Straße Guben-Forst (26); Betonbogenbrücke, 6 Betonpfeiler, je 2 Öff. zu 11,5 m, 13 m, 14 m l. W., 1 Öff. 15 m l. W., Jhrb. 6,5 m, 2 Jzw. je 0,5 m, Gef. Uge. 119 m, Trgf. Brfl. I. Zerst.: Sprengen des 3. und 4. Strompfeilers mit je 4 Ladungen in von oben einzustemmenden Minenkammern (nur lohnend bei S. W.). L.: 52 kg; Vorb.: 12 Stb.; 0—1—20.</p>	23 ★
EB 78 Nr. 23		
75,3 45,0	<p>Wegebrücke über die Neiße bei Markersdorf im Zuge des Weges Gr. Gastrose-Markersdorf; 2 mass. Widerlager, 7 Eisenbetonstützen, 2 Öff. je 14 m, 6 Öff. je 16,6 m, Jhrb. 4 m, Gef. Uge. 133 m, Trgf. Brfl. I. Zerst.: nur bei S. W. u. mit Bohrladungen lohnend. Sonst Zerstörung des Oberbaues durch 2 Trennschnitte in den beiden mittleren Spannweiten, dabei großer Mun. Verbrauch. L.: 826 kg; Vorb.: 6 Stb.; 0—1—8. (Zeichnung s. Obj. 22.)</p>	24
76,2 49,6	<p>Fußgängersteig über ein Wehr der Neiße bei Mühle Gr. Gastrose (0,3 km oberstrom von Obj. 26); 4 Betonpfeiler; 3 Öff. je 12 m, 2 Öff. je 6 m, Jzw. 0,80 m, Gef. Uge. 50 m, Trgf. 200 kg. Stauobjekt.</p>	25
76,4 49,9	<p>Straßenbrücke über die Neiße (öfl. Arm) bei Gr. Gastrose im Zuge der Straße Sadersdorf-Atterwasch (51); Betonbogenbrücke, 2 mass. Widerlager, 4 Betonpfeiler, 5 Öff. je 10 m l. W., Jhrb. 5,5 m, 2 Jzw. je 1 m, Gef. Uge. 68 m, Trgf. Brfl. I. Zerst.: Sprengen des w. Widerlagers und 2. Strompfeilers vom w. Ufer nach Anbringung von je 5 Minenkammern. Einsturz von 3 Spannweiten. L.: 63 kg; Vorb.: 16 Stb.; 1—2—20.</p>	26 ★

Nr.

Objekt-Verzeichnis

Gitter
rechts
hoch

Noch:
26



27

Wegebrücke über die Neiße bei Schlagsdorf im Zuge des Weges Schlagsdorf-Schenkendorf; Betonbogenbrücke, 3 Betonpfeiler, 4 Öff. (30,47 m; 32 m; 30,5 m; 27,55 m l. W.), Jhrb. 4,5 m, 2 Jw. je 0,45 m; Gef. Ege. 141,4 m, Ergf. 12 t Ezl.

Zerst.: Sprengen des 1. Strompfeilers und 3. Bogens vom w. Ufer (nur löhrend bei S. W.). Einsturz von 3 Spannweiten.

L.: 142,5 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—8.

EB 78
Nr. 27



28

Sölznerne Wegebrücke über die Neiße bei Gubichen im Zuge des Weges Gubichen-Kaltenborn; 7 Doppelpfahlboche u. 1 einfaches Pfahlhoch, 1 Öff. 2 m, 1 Öff. 8 m, 6 Öff. 7 m, Jhrb. 3 m, Gef. Ege. 55,2 m, Ergf. 2 t Ezl.

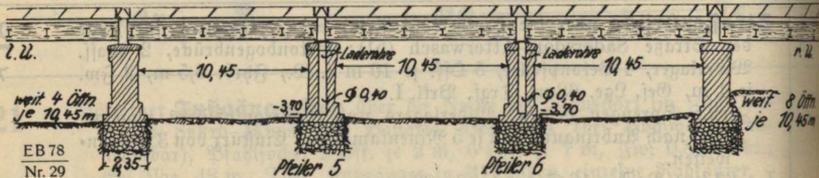
29

★★

Eiserne zweigleis. Eisenbahnbrücke über die Neiße bei Guben der Strecke (Berlin-Frankfurt a. O.)-Sommerfeld (I); 2 mass. Widerlager, 9 mass. Land- u. 5 mass. Strompfeiler, 15 Öff. mit 30 eingleis. Blechträgerüberbauten von 10,45 m l. W., Gef. Ege. 173 m. Für Truppenübergang leicht herrichtbar. Im 5. und 6. Strompfeiler vom w. Ufer je 4 Minenkammern.

Zerst.: Sprengen der Pfeiler mit Minenkammern.

L.: 144 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—8.



Hinter:
rechts
hoch

Objekt-Verzeichnis

Nr.

480,9
57,5

Straßenbrücke über die Neiße in Guben (»Große Neißebrücke«) im Zuge der Frankfurter Straße (Cottbus-Crossen, 11); Gelenkbogenbrücke aus Beton, 2 Widerlager, 5 Strompfeiler, 6 Öff. je 10,58 m l. W., Jhrb. 8 m, 2 Jw. je 3 m, Gef. Lge. 71,08 m, Ergf. Brfl. I. Dicht oberhalb der Brücke 1 Wehr.

30

★★

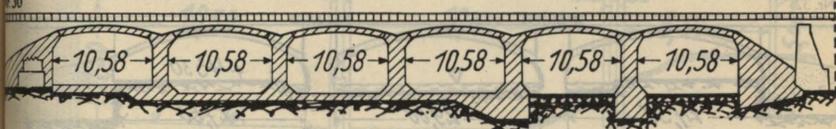
Zerst.: Sprengen des 3. und 4. Pfeilers vom w. Ufer.

L.: 456 kg (nach Freilegen der Brückenbahn bis auf den Scheitel der Pfeiler von oben einbringen!); Vorb.: 8 Stb.; 1—2—16.

EB 78
Nr. 30



378
30



80,6
58,1

Hölzerne **Straßenbrücke** über die Neiße in Guben im Zuge der Achenbachstraße (»Achenbachbrücke«); 2 Landjoche, 7 Stromjoche, 8 Öff., 8 Tragerverte je 10,8 m Stw., Jhrb. 5 m, 2 Jw. je 1 m, Gef. Lge. 86,4 m, Ergf. 2-t-Wagen. Nur für Fußgänger freigeben.

31

Nr.

Objekt-Verzeichnis

Gitter:
rechts
hoch

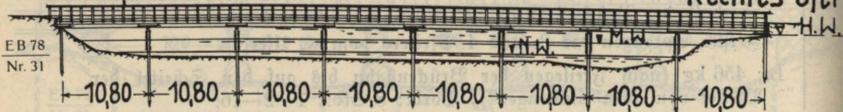
Noch:

31

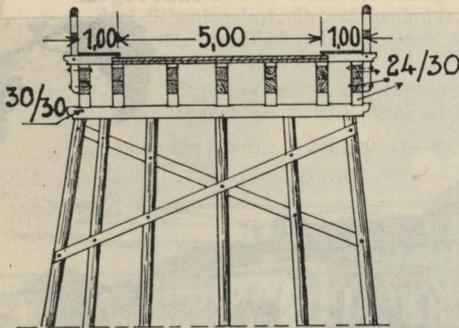
Linkes Ufer

Ansicht

Rechtes Ufer



Querschnitt



32

Straßenbrücke über die Neiße in Guben am Schlachthof (»Nordbrücke«); Gelenkbogenbrücke aus Beton, 2 Widerlager, 2 Strompfeiler, 3 Öff. (27,5 × 29,0 × 27,5 m l. W.), Jhbr. 6 m, 2 Jw. je 1,65 m, Gef. Lge. 90 m, Trgf. Brk. II.

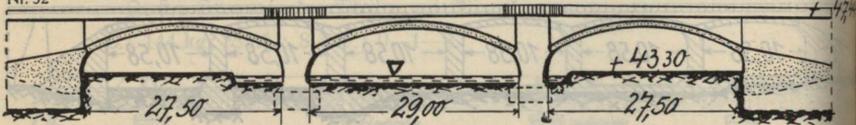
5480
5758

Serf.: Sprengen des w. und mittleren Bogens durch Reihenladungen über dem Gewölbe in Nähe der Kämpfergelenke.

L.: 262 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—12.

EB 78

Nr. 32



33

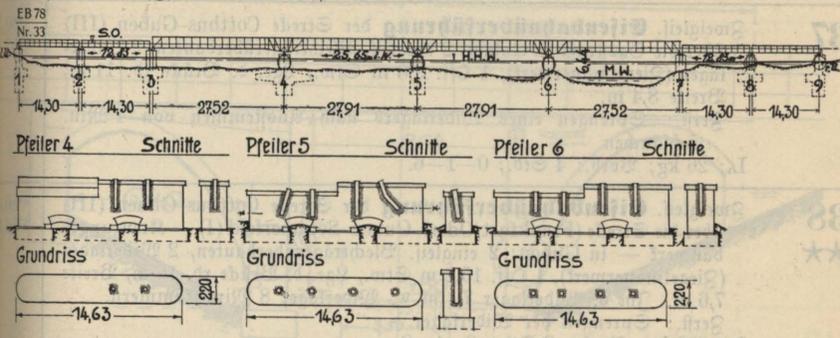
★★

Eiserne, schräge, zweigleis. **Eisenbahnbrücke** der Strecke Cottbus-Crossen (III) über die Neiße bei Guben; 2 maß. Land- und 7 maß. Mittelpfeiler (Pfeiler 6 u. 7 Strompfeiler), 4 Landöff. je 14,3 m Stw., 4 Stromöff. (27,5 × 27,9 × 27,9 × 27,5 m Stw.), Gef. Lge. 170 m, Br. 10,85 m. Im Pfeiler 4 u. 6 zwei bzw. vier alte Laderöhre 30 × 30 cm, im Pfeiler 5

5480
5770

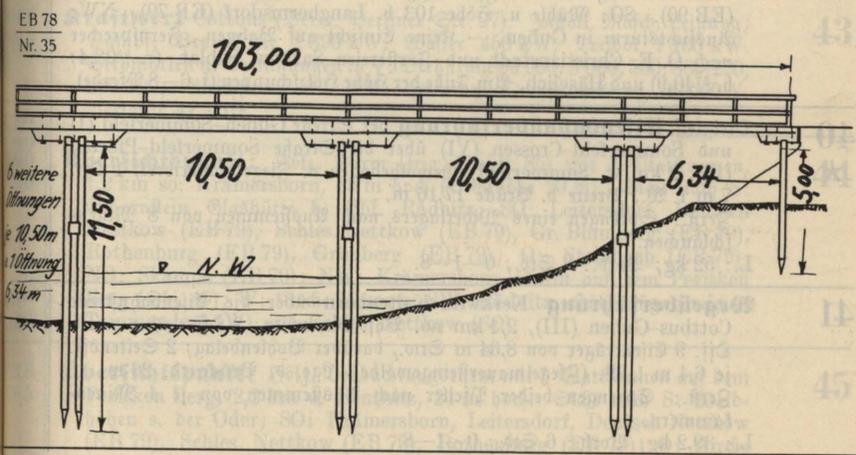
Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
---------------------------	--------------------	-----

vier Laderöhre 40×40 cm, im Pfeiler 8 und im nordöstlichen Land-
widerlager je 3 Min. Kammern, Noch: **33**
Zerst.: Sprengen der Pfeiler u. des Widerlagers mit Min. Anlagen.
L.: 750 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—18.



^{180,9}
^{163,6} **Wagenfähre** über die Neisse bei Buderose im Zuge des Weges Bre-
sinchen-Buderose; hölz. Gierfähre, 1 Prahm $9,6 \times 3,2$ m, 1 Weiboot;
Trgf. 2,5 t, Fass. Verm. 36 Pers. oder 1 beladenes Fuhrwerk (Weiboot
8 Pers.). **34**

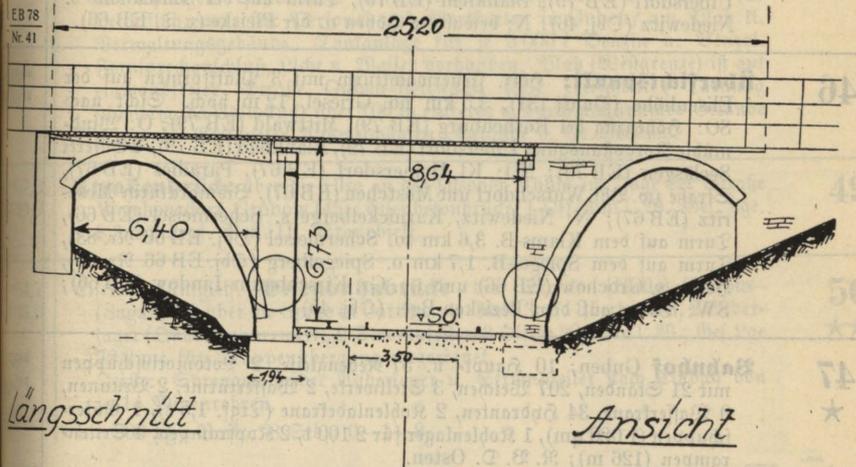
^{181,7}
^{164,9} **Hölzerne Straßenbrücke** über die Neisse bei Coschen im Zuge der Straße
Steinsdorf-Gr. Drenzig (47); 9 Doppelpfahljoche, 8 Öff. je 10,5 m,
2 Öff. je 6,34 m, Fährb. 5 m, 2 Fw. je 1,5 m, Gef. Lge. 103 m, Trgf.
Brfl. IV. **35**



Nr.	Objekt-Verzeichnis	Bitter: rechts hoch
36	Wagenfähre über die Neiße bei Ratzdorf im Zuge des Weges Kuschern-Ratzdorf; hölz. Gierfähre, 1 Prahm 10 × 3 m, 1 Weiboot; Tragf. 2,5 t, Fass. Verm. 36 Pers. oder 5 Pferde oder 1 beladenes Fuhrwerk (Weiboot 6 Pers.).	5483,5 5770,0
37	Zweigleis. Eisenbahnüberführung der Strecke Cottbus-Guben (III) über die Gasstraße in Guben; 2 eingleis. Blechträgerüberbauten, 2 Widerlager (Ziegelmauerwerk), 1 Öff. 9,8 m Stw., Lge. d. Brücke rd. 11 m, Breite 8,4 m. Zerst.: Sprengen eines Widerlagers nach Ausstemmen von 4 Minenschläuchen. L.: 26 kg; Vorb.: 4 Stb.; 0—1—6.	5480,2 5757,1
38 ★★	Zweigleis. Eisenbahnüberführung der Strecke Cottbus-Guben (III) über die Strecke (Frankfurt/Oder)-Guben-Sommerfeld (I) — Kreuzungsbauwerk — in Guben; 2 eingleis. Blechträgerüberbauten, 2 Widerlager (Ziegelmauerwerk), 1 Öff. 15,2 m Stw., Lge. d. Brücke rd. 16 m, Breite 7,6 m. Im o. Widerlager 7, im w. Widerlager 8 Minenkammern. Zerst.: Sprengen der Widerlager. L.: 890 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—8.	5480,0 5756,0
39	Überblickspunkt: Feuerwachturm auf Höhe 92 (Wolfs B.), etwa 7,2 km nw. Christianstadt (mit Schutzhütte in Jagd 175/76 des Staatsforstes Christianstadt). Turmhöhe 19 m (Spitze), 16,5 m (überdachte Beob. Plattform). Gute Art. Beob. St. Sicht nach S: Ausbauten von Guschau, Südwestteil Sablath, Teile von Billendorf, Teil von Nibmenau. SO: Teil von Naumburg, Neuwaldau, Teile von Alt und Neu Kleppen. O: Niebusch (EB 79). NO: Teil von Weißig. Kirchtürme im S: Witzen, Benau (EB 90), Billendorf; SO: Christianstadt, Probstei Naumburg, Nieder Briesnitz (EB 91), Kottwitz (EB 79). Schornsteine im SO: Christianstadt, Naumburg; N: Zgl. Kossar. Wasserturm Sorau im S (EB 90). SO: Mühle u. Höhe 103 b. Langhermsdorf (EB 79). NW: Aussichtsturm in Guben. — Keine Einsicht auf Bahnen. Fernsprecher nach O. F. Christianstadt und Förstereien Sarkow, Sablat (r. 5408,4; h. 5740,9) und Häselich. Am Fuße der Höhe Holzschuppen (f. 6—8 Pferde).	5510,0 5744,0
40 ★	Dreigleis. Eisenbahnüberführung der Strecke Guben-Sommerfeld (I) und Sommerfeld-Crossen (VI) über die Straße Sommerfeld-Pforten (13), 2 km w. Sommerfeld; Gewölbebogen a. Ziegelmauerwerk, 1 Öff. 7 m l. W., Breite d. Brücke 17,16 m. Zerst.: Sprengen eines Widerlagers nach Ausstemmen von 8 Minenschläuchen. L.: 52 kg; Vorb.: 6 Stb.; 0—1—8.	5480,0 5739,0
41	Wegüberführung Kerkwitz-Kaltenborn über die Eisenbahnstrecke Cottbus-Guben (III), 2,4 km no. Bf. Kerkwitz; 3 Öff.: über mittl. Öff. 9 Eisenträger von 8,64 m Stw., darüber Bohlenbelag; 2 Seitenöff. je 6,4 m l. W. (Ziegelmauersteingewölbe), Lge. d. Brücke rd. 26 m. Zerst.: Sprengen beider Pfeiler nach Ausstemmen von je 4 Minenkammern. L.: 39,2 kg; Vorb.: 6 Stb.; 0—1—8.	5470,0 5738,0

Titel: Ort: hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
------------------------	--------------------	-----

Noch:
41



80,9
75,5

Kraftwerk Guben (Märk. Electr. Werk U. G. Berlin) an der Gr. Neißebücke (Obj. 30) mit Wehr. Stauhöhe 4,35 m, Wassermenge 23 cbm/sek. 3 Francis- und 1 Kaplan turbine, 1200 PS, Generatorleistung 1 029 kW. Außerdem Umspannwerk in der Spruder Straße, Ecke Westring. Bild siehe Seite 67.

42

54,6
36,3

Kraftwerk Cottbus (Werr. Berliner Str. 27). Install. Masch. Leistung; Dampf, Braunkohle 2 390 kW, Wasser 450 kW, Treiböl 1 100 kW. Stromarten u. Spannungen in V: Drehstrom 20 000, 3 000, 500, 380/220, 210/120; Gleichstrom 2 x 220. Fremder Drehstrombezug 20 000 V. Versorgt 47 Orte.

43

20,0
76,0

Übersichtspunkt: Hölz. Turm (trig. Punkt 85) mit 3 Plattformen, 1,2 km so. Krämersborn, 25 m hoch (Sichthöhe 20 m). Sicht nach S: Schornstein Glashütte b. Bhf. Rädnitz; SO: Leitersdorf, Deutsch Nettkow (EB 79), Schles. Nettkow (EB 79), Gr. Blumberg (EB 79), Rothenburg (EB 79), Grünberg (EB 79); O: Steinbach (EB 79); NO: Skampe (EB 79); NW: Krämersborn, Turm auf dem Pezisken Berg (Obj. 45); W: Kirche Messow; SW: Rädnitz. Höhenzüge zwischen Tammendorf (W) und Schles. Nettkow (SO).

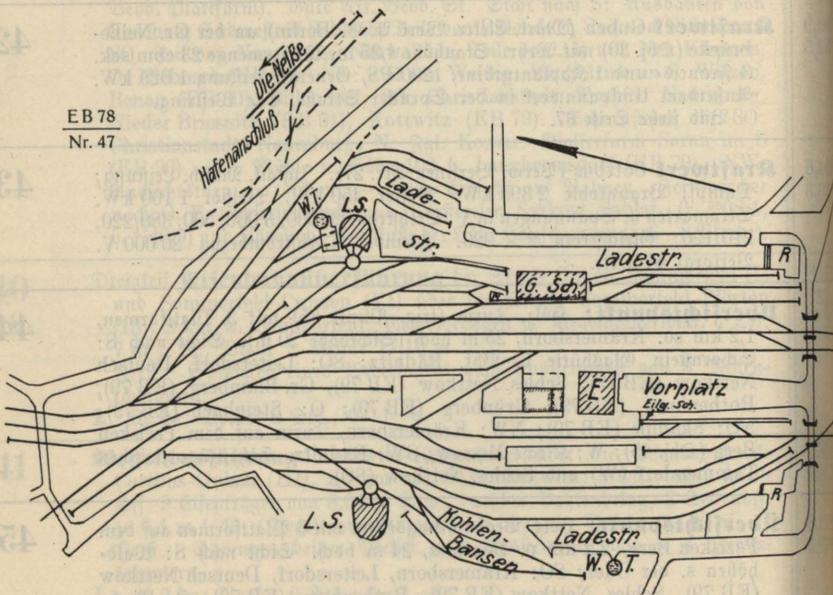
44

13,8
7,5

Übersichtspunkt: Hölz. Beobachtungsturm mit 5 Plattformen auf dem Pezisken Berg, 2,2 km o. Beutnitz, 24 m hoch. Sicht nach S: Waldböden s. der Oder; SO: Krämersborn, Leitersdorf, Deutsch Nettkow (EB 79), Schles. Nettkow (EB 79), Rothenburg (EB 79); O: Kirche

45

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter- rechte hoch
Noch: 45	Mittwalde (EB 79), Skampe (EB 79), Palzig (EB 79), Höhen o. Straße Züllichau-Schwiebus (EB 79); NO: Lanken (EB 79), Schönfeld (EB 79), Ulbersdorf (EB 79), Blankfeld (EB 79), Turm auf der Elisenhöhe s. Niedewitz (Obj. 46); N: bewaldete Höhen n. der Pleiske (s. T. EB 66).	
46	Übersichtspunkt: Hölz. Feuerwachturm mit 3 Plattformen auf der Elisenhöhe (Punkt 131), 3,5 km no. Griesel, 12 m hoch. Sicht nach SO: Höhenzug bei Rothenburg (EB 79), Mittwald (EB 79); O: Windmühle Nordostausgang Ulbersdorf (EB 79), Blankfeld (EB 79), Schäferei Seeläsgen (EB 79); NO: Kl. Heinersdorf (EB 67), Paradies (EB 67), Straße zw. Bhf. Wutschdorf und Möstchen (EB 67), Bismardturm Meseritz (EB 67); N: Niedewitz, Karnickelberge s. Schermeisel (EB 66), Turm auf dem Klams-B. 3,6 km so. Schermeisel (Obj. EB 66 Nr. 83), Turm auf dem Spiegel-B. 1,7 km o. Spiegelberg (Obj. EB 66 Nr. 84), Höhen s. Grochow (EB 66) und zw. Gr. Kirschbaum-Lindow (EB 66); SW: Turm auf dem Pezischen-Bge. (Obj. 45).	5521,5 5786,5
47 ★	Bahnhof Guben; 10 Haupt- u. 57 Nebengleise, 2 Lokomotivschuppen mit 21 Ständen, 207 Weichen, 3 Stellwerke, 2 Wassertürme, 2 Brunnen, 9 Wasserkrane, 34 Hydranten, 2 Kohlenladekrane (Zwg. 1,5 t), 1 Güterschuppen (1 080 qm), 1 Kohlenlager für 2 100 t, 2 Kopframpen, 4 Seitenrampen (126 m); R. B. D. Osten.	5480 5758

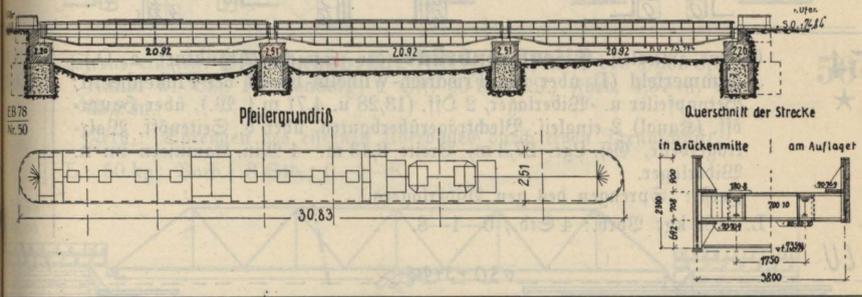


Bitter rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
--------------------------	--------------------	-----

481,0 461,1	<p>Flughafen Guben; Kollfeld 600×600 m (Erweiterung auf 800×950 m im Gange), ebenes Gelände, Wiese (Osteil feucht) mit guter Grasnarbe auf lehmigem Sandboden. Unterbringungsmöglichkeit: 1 kl. Halle für Leichtflugzeuge; für Personal und Werkstätten in Guben; am Platz kl. Verwaltungsgebäude. Tankanlage für je 5 000 l Benzin u. Benzol. Fernsprechananschluß, Licht u. Wasser vorhanden. Platz (Westgrenze) ist auf einwandfreier Straße Guben-Seitwamm (53) erreichbar. Farnung schwierig, da Waldstücke über 100 m entfernt u. durch ungünstiges Gelände getrennt. Geeigneter Ausweichhafen: Gelände o. Gr. Breesen.</p>	48
----------------	--	----

457,6 479,0	<p>Straßenbrücke über die Ölse an der Ölsener Mühle im Zuge der Straße Weichensdorf-Grunow (45); Eisenbetonbrücke, 1 Öff. 3 m l. W., Gef. Lge. 8,3 m, Trgf. Bvfl. II. Stauobjekt.</p>	49
----------------	--	----

454,7 435,6	<p>Eiserne fünfgleis. Eisenbahnbrücke der Strecke (Halle)-Cottbus-(Sagan, II) über die Spree in Cottbus; je Gleis 3 eif. Überbauten, 2 Widerlager (Quadermauerwerk), 2 Strompfeiler, 3 Öff. je 20,92 m l. W.; Gef. Lge 72,2 m; für Truppenübergang ungeeignet. Zerf.: Sprengen beider Widerlager u. Strompfeiler nach Einbau von je 14 Minenrohren. L.: 860 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—8.</p>	50 ★★
----------------	--	----------



462,6 46,5	<p>Eiserne zweigleis. Eisenbahnbrücke der Strecke Cottbus-Guben (III) über die Malxe 3 km o. Peitz; 2 eingleis. Blechträgerüberbauten, 2 Widerlager (Ziegelmauerwerk), 1 Öff. mit 2 eingleis. Blechträgerüberbauten von 10,99 bzw. 11,04 m Stw., Lge. der Brücke rd. 12 m, Breite 8,8 m. Zerf.: Sprengen des eisernen Überbaues durch einen Trennschnitt. L.: 40 kg; Vorb.: 6 Stb.; 0—1—8.</p>	51
---------------	---	----

458,8 47,2	<p>Eiserne eingleis. Eisenbahnbrücke der Strecke (Frankfurt a. O.)-Cottbus (V) über die Malxe 0,7 km w. Peitz; 2 Widerlager (Ziegelmauerwerk), 1 Öff. mit Blechträgerüberbau 13,6 m l. W., Lge. d. Brücke 15 m, Breite 3 m. Zerf.: Sprengen des eisernen Überbaues durch einen Trennschnitt. L.: 28 kg; Vorb.: 6 Stb.; 0—1—8.</p>	52
---------------	--	----

Nr.

Objekt-Verzeichnis

Gitter:
rechts
hoch

53

★

Eiserne schräge zweigleis. **Eisenbahnbrücke** der Strecke (Frankfurt a. O.)-Sommerfeld (I) über den Oder-Spree-Kanal bei Fürstenberg; Betonwiderlager, 1 Öff. mit eis. Überbau 90 m l. W., Gge. 94 m, Br. 8,9 m.

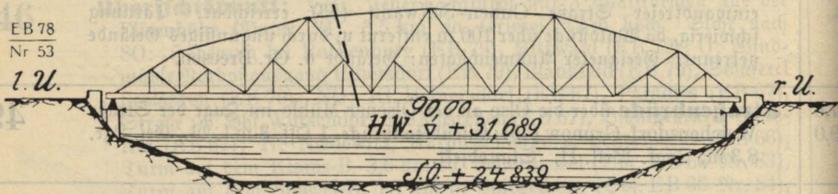
Zerst.: Sprengen des Überbaues durch einen Trennschnitt.
L.: 130 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0-1-8.

5476,4

5777,0

EB 78
Nr 53

l. U.

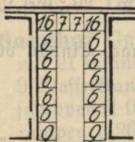


r. U.

Obergurt 2L-49,6 kg

Untergurt 2L-64,8 kg.

Diagonale 2L-132 kg.



54

★

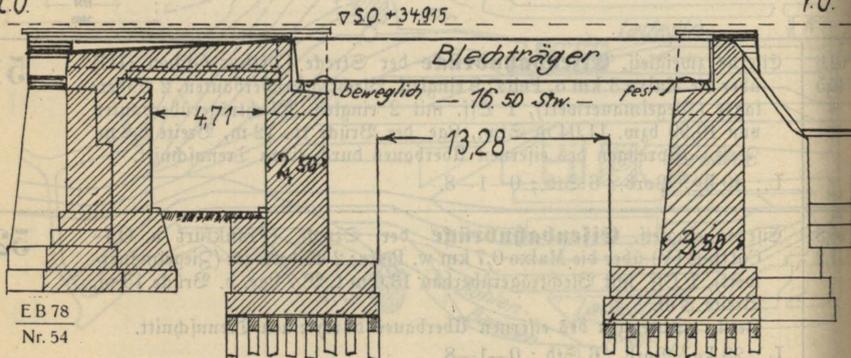
Eiserne zweigleis. **Eisenbahnbrücke** der Strecke (Frankfurt a. O.)-Sommerfeld (I) über den Friedrich-Wilhelm-Kanal bei Finkenheerd; Betonpfeiler u. Widerlager, 2 Öff. (13,28 u. 4,71 m l. W.), über Hauptöff. (Kanal) 2 eingleis. Blechträgerüberbauten, über d. Seitendöff. Walzträgerdecke, Gef. Gge. 27,3 m, Breite 9,43 m. 4 Min. Kammern im n. Widerlager.

Zerst.: Sprengen des gen. Widerlagers.
L.: 182 kg; Vorb.: 4 Stb.; 0-1-8.

5470,8

5790,3

l. U.

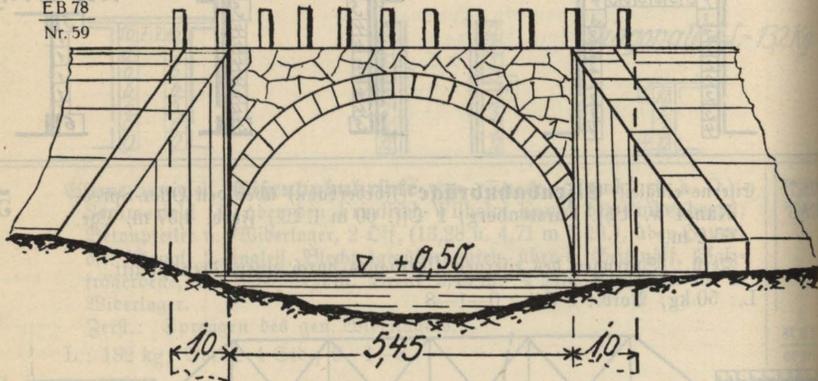


r. U.

EB 78
Nr. 54

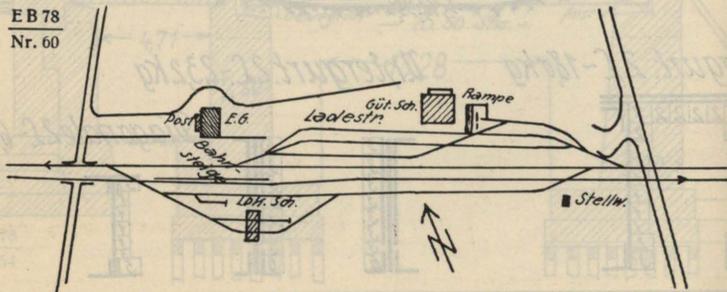
Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter rechts hoch
57	Gelände, als Gefechtslandeplatz geeignet, bei Mixdorf; Kollfeld 1000 × 1000 m. Hindernis: im Süden Wald. Gute Straßenverhältnisse u. Farnmöglichkeit. Unterkunft, Licht, Wasser u. Fernsprechanhluß in Mixdorf.	5458, 5784,
58	Elektrizitätswerk in Gassen; Fremdstrombezug (von d. M. E. W.): Drehstrom 15 000 V. Stromart u. Spannung: Gleichstrom 220 V. Versorgt 1 Ort.	5501, 5735,
59	Straßenbrücke über den Griesel-Bach bei Hammerkrug im Zuge der Straße Rädnitz-Leitersdorf (11); Gewölbebrücke aus Ziegeln u. Bruchsteinen, 1 Öff. 4,8 m l. W., Fhbr. 8,8 m, Gef. Lge. 11 m, Ergf. Brfl. I. Zerst.: Durch Sprengen. Ausbau als Sperre vorteilhafter. Umfahren für alle Fahrzeuge nicht möglich, da Ufer sumpfig. Baumbestand nahe der Brücke vorhanden. L.: 30 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—8.	5518, 5772,

EB 78
Nr. 59



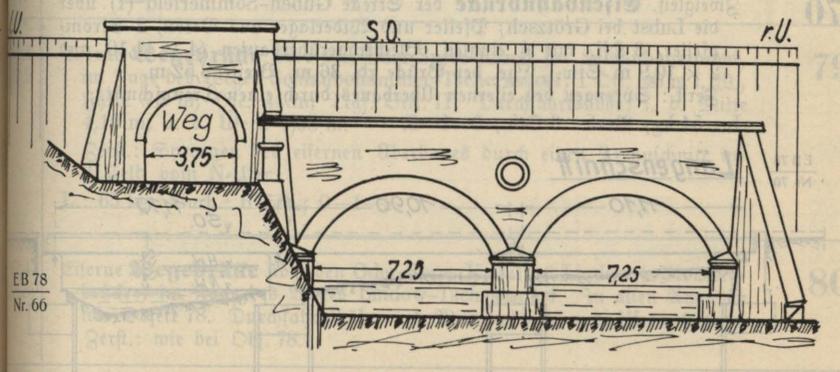
60	Bahnhof Crossen; 2 Haupt- u. 11 Nebengleise, 37 Weichen, 1 Lokomotivschuppen (2 Stände), 1 Drehscheibe, 2 Handstellwerke, 2 Seitenrampen	5506, 5766,
----	---	----------------

EB 78
Nr. 60



Nutzungsart	Objekt-Verzeichnis	Nr.
	(10 + 50), 1 Kopframpe, 1 Wasserturm, 3 Wasserkrane, 1 Brunnen, 6 Hydranten, 1 Güterschuppen (390 qm), 1 Kohlenladebühne, 1 Kohlenlager für 150 t.	Noch: 60
48,7 71,3	<p>Straßenbrücke »Heidemühlenbrücke« über den Biele-Bach in Güntersberg im Zuge der Straße Ziebingen-Crossen (1); Gewölbebrücke aus Feldsteinmauerwerk, 1 Öff. 6,4 m l. W., Fhrb. 14 m, Ege. 9,5 m, Ergf. Vrtl. I.</p> <p>Zerst.: durch Sprengen, aber infolge geringer Wassertiefe unzuweckmäßig. Ausbau als Sperre u. Minenverfeuchung des Geländes sw. der Brücke vorteilhafter.</p> <p>L.: 30 kg; Vorb.: 1 Stb.; 0—1—8.</p>	61
40,0 77,7	<p>Eingleis. Eisenbahnüberführung der Strecke Reppen-Rothenburg (IV) über die Straße Beutnitz-Straube (5) am Bhf. Beutnitz; 1 Öff. 7,8 m Stw., eif. Blechträgerüberbau, Widerlager aus Ziegelmauerwerk, Ege. 11,5 m, Br. 9 m.</p> <p>Zerst.: durch Sprengen beider Widerlager nach Ausstemmen von 4 Minenschläuchen.</p> <p>L.: 52 kg; Vorb.: 6 Stb.; 0—1—8.</p>	65

40,4 75,5	<p>Zweigleis. Eisenbahnbrücke der Strecke Reppen-Rothenburg (IV) über die Pleiske bei Gr. Gandern mit einer Wegeunterführung (3,75 m l. W.); Ziegelmauerwerkgewölbe, 1 Zwischenpfeiler, 2 Öff. je 7,25 m l. W., Ege. 27 m, Breite 18 m. — Dicht vor der Brücke eine gewölbte Wegeunterführung 3,75 m l. W.</p> <p>Zerst.: durch Sprengen des Mittelpfeilers mit Durchlaßöffnung, die als Minenkammer benutzt werden kann.</p> <p>L.: 168 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—8.</p>	66
--------------	---	----

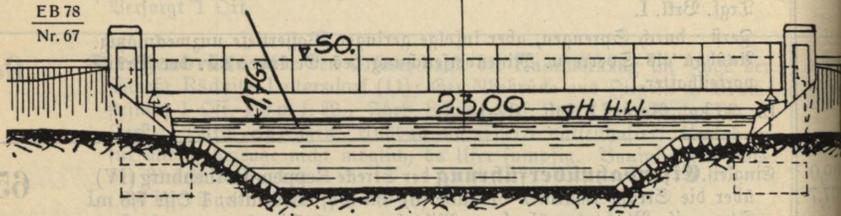


EB 78
Nr. 66

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
-----	--------------------	---------------------------

- | | | |
|----|--|-----------------|
| 67 | <p>Eingleis. Eisenbahnbrücke der Strecke Sommerfeld-Crossen (VI) über die Lubst bei Merke; Betonwiderlager, 1 Öff. mit Blechträgerüberbau 23 m Stw., Lge. der Brücke rd. 25 m, Breite 5,3 m.
Zerst.: Sprengen des eisernen Überbaues durch einen Trennschnitt.
L.: 36 kg; Vorb.: 6 Stb.; 0—1—8.</p> | 5495,
5740,8 |
|----|--|-----------------|

Ansicht

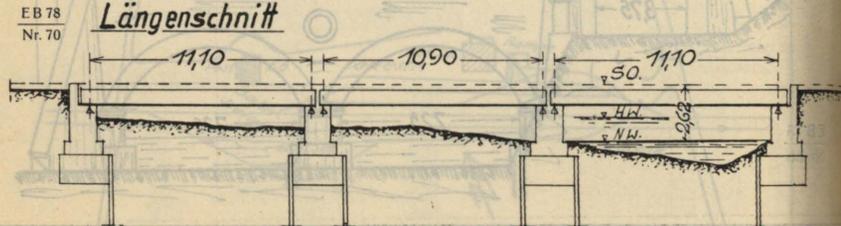


- | | | |
|---------|--|-----------------|
| 68
* | <p>Eingleis. Eisenbahnüberführung der Strecke Sommerfeld-Crossen (VI) über die zweigleis. Strecke Guben-Sommerfeld (I) bei Sommerfeld; Betonwiderlager, 1 Öff. mit Blechträgerüberbau 23 m Stw., Lge. der Brücke rd. 25 m, Breite 4,6 m.
Zerst.: Sprengen des eisernen Überbaues durch einen Trennschnitt.
L.: 40 kg; Vorb.: 6 Stb.; 0—1—8.</p> | 5495,
5739,7 |
|---------|--|-----------------|

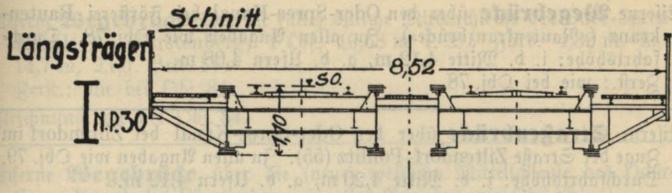
- | | | |
|----|---|-----------------|
| 69 | <p>Zweigleis. Eisenbahnbrücke der Strecke Guben-Sommerfeld (I) über die Lubst bei Seebigau; Pfeiler und Widerlager aus Beton, 2 Strompfeiler, 3 Öff. mit 6 eingleis. Blechträgerüberbauten (4 × 11,5 und 2 × 11 m Stw.), Lge. der Brücke 38 m, Breite 8,55 m.
Zerst.: Sprengen des eisernen Überbaues durch einen Trennschnitt.
L.: 54 kg; Vorb.: 6 Stb.; 0—1—8.</p> | 5492,
5741,2 |
|----|---|-----------------|

- | | | |
|----|--|-----------------|
| 70 | <p>Zweigleis. Eisenbahnbrücke der Strecke Guben-Sommerfeld (I) über die Lubst bei Gröttsch; Pfeiler und Widerlager aus Beton, 2 Strompfeiler, 3 Öff. mit 6 eingleis. Blechträgerüberbauten (4 × 11,10 und 2 × 10,9 m Stw.), Lge. der Brücke rd. 36 m, Breite 8,52 m.
Zerst.: Sprengen des eisernen Überbaues durch einen Trennschnitt.
L.: 54 kg; Vorb.: 6 Stb.; 0—1—8.</p> | 5490,
5743,7 |
|----|--|-----------------|

Längenschnitt



Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
---------------------------	--------------------	-----



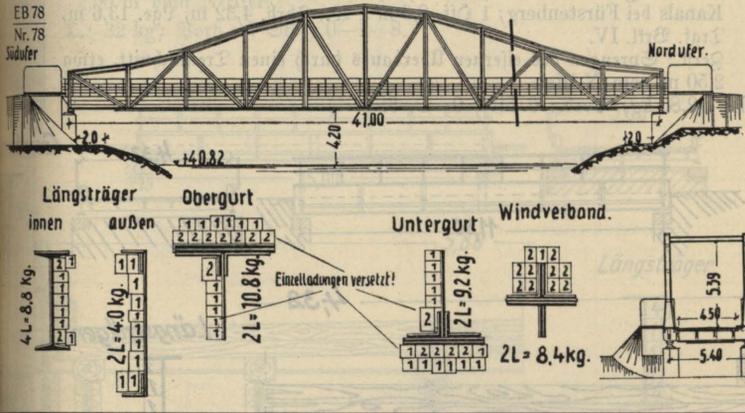
Nach:
70

462,9
490,5

Eiserne **Wegebrücke** über den Oder-Spree-Kanal bei Kaisermühl; 1 Öff. 40 m l. W., Fhbr. 4,5 m, Lge. 44 m, Trgf. Brfl. IV. Durchfahrtsöhe: i. d. Mitte 4,15 m, a. d. Ufern 4,0 m.
Zerst.: Sprengen des eisernen Überbaues durch einen Trennschnitt im 3. Feld vom N-Ufer.
L.: 45 kg, Vorb.: 8 Stb.; 0—1—8.

78

EB 78
Nr. 78
Südlicher



464,4
489,9

Eiserne **Wegebrücke** über den Oder-Spree-Kanal bei Schlaubehammer, im Zuge des Weges Schlaubehammer-Tschernsdorf; 1 Öff. 40 m l. W., Fhbr. 7,5 m, Lge. 44 m, Trgf. Brfl. II. Durchfahrtsöhe: i. d. Mitte 4,15 m, a. d. Ufern 4,08 m.
Zerst.: Sprengen des eisernen Überbaues durch einen Trennschnitt im 3. Feld vom N-Ufer.
L.: 65 kg; Vorb.: 6 Stb.; 0—1—8.

79

467,4
488,5

Eiserne **Wegebrücke** über den Oder-Spree-Kanal bei Lindow (»Blockwegbrücke«) im Zuge des Weges Lindow-Tschernsdorf. In allen Angaben wie Objekt 78. Durchfahrtsöhe: i. d. Mitte 4,15 m, a. d. Ufern 4,10 m.
Zerst.: wie bei Obj. 78.

80

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
81	Eiserne Wegebrücke über den Oder-Spree-Kanal bei Försterei Rautenkranz (»Rautenkranzbrücke«). In allen Angaben wie Obj. 78. Durchfahrtsöhe: i. d. Mitte 4,12 m, a. d. Ufern 4,08 m. Zerft.: wie bei Obj. 78.	5469, 5787,0
82	Eiserne Straßenbrücke über den Oder-Spree-Kanal bei Ziltendorf im Zuge der Straße Ziltendorf-Pohlitz (55). In allen Angaben wie Obj. 79. Durchfahrtsöhe: i. d. Mitte 4,20 m, a. d. Ufern 4,12 m. Zerft.: wie bei Obj. 79.	5473, 5785,0
83	Eiserne Wegebrücke über den Oder-Spree-Kanal bei Seelas Hof im Zuge des Weges Pohlitz-Vogelsang. In allen Angaben wie Obj. 78. Durchfahrtsöhe: i. d. Mitte 4,14 m, a. d. Ufern 4,08 m. Zerft.: wie bei Obj. 78.	5474, 5783,0
84	Eiserne Wegebrücke über die (alte) östliche Oberschleufe des Oder-Spree-Kanals bei Fürstenberg; 1 Öff. 8,6 m l. W., Jhbr. 4,32 m, Lge. 13,6 m, Ergf. Brll. IV. Zerft.: Sprengen des eisernen Überbaues durch einen Trennschnitt, etwa 2,50 m vom N-Ufer. L.: 12,80 kg; Vorb.: 6 Stb.; 0—1—8.	5475, 5778,0
<p>EB 78 Nr. 84</p> <p>0,80</p> <p>11,50</p> <p>4,32</p> <p>4,32</p> <p>Längsträger</p> <p>Gurtung</p>		
85	Eiserne Wegebrücke über die (neue) westliche Oberschleufe des Oder-Spree-Kanals bei Fürstenberg; 1 Öff. 13,4 m l. W., Jhbr. 4,28 m, Lge. 20,6 m; Ergf. Brll. II. Zerft.: Sprengen des eisernen Überbaues durch einen Trennschnitt, etwa 2,50 m vom N-Ufer. L.: 19 kg; Vorb.: 6 Stb.; 0—1—8. Zeichnung wie Obj. 84.	5475, 5778,0

Nitter: Abt. 6 Arch.	Objekt-Verzeichnis	Nr.
----------------------------	--------------------	-----

76,3
77,7
Eiserne **Wegebrücke** über die (alte) östliche Mittelschleufe des Oder-Spree-Kanals bei Fürstenberg; 1 Öff. 10,68 m l. W., Jhrb. 4,32 m, Lge. 14,7 m, Ergf. Vrfl. IV.
Zerst.: wie bei Obj. 84.
Zeichnung wie bei Obj. 84.

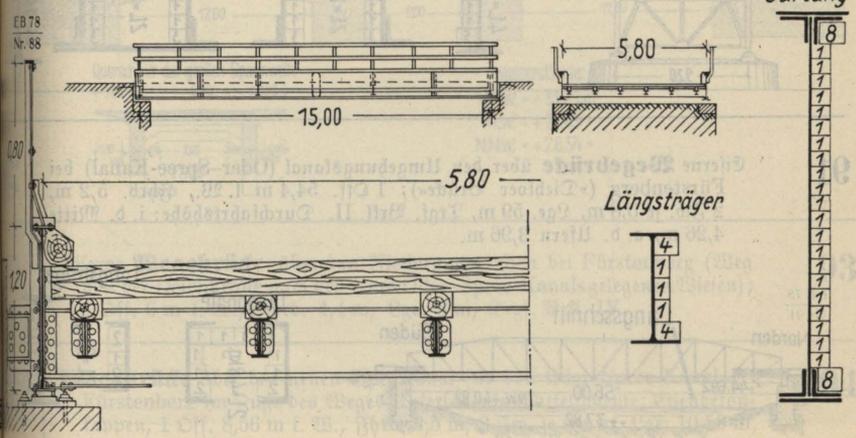
86

76,3
77,7
Eiserne **Wegebrücke** über die (neue) westliche Mittelschleufe des Oder-Spree-Kanals bei Fürstenberg; in allen Angaben wie Obj. 85.
Zerst.: wie bei Obj. 85.

87

76,2
77,2
Eiserne **Straßenbrücke** über die (alte) nördliche Unterschleufe des Oder-Spree-Kanals bei Fürstenberg im Zuge der Straße Fürstenberg-Guben (12); 1 Öff. 13,6 m l. W., Jhrb. 4 m, 2 Jw. je 0,9 m, Lge. 18,6 m, Ergf. Vrfl. II.
Zerst.: Sprengen des eisernen Überbaues durch einen Trennschnitt, etwa 2,50 m vom N-Ufer.
L.: 32 kg; Vorb.: 7 Stb.; 0—1—8.

88
★



76,2
77,2
Eiserne **Straßenbrücke** über die (neue) südliche Unterschleufe des Oder-Spree-Kanals. In allen Angaben wie Objekt 88.
Zerst.: wie bei Obj. 88.

89
★

77,7
78,8
Eiserne **Straßenbrücke** über den Oder-Spree-Kanal bei Fürstenberg (»Neue Oberdeichbrücke«) im Zuge der Straße Fürstenberg-Crossen (9); 3 Öff. (19,50 m × 58,50 m × 19,50 m Stw.), Jhrb. 6 m, 2 Jw. je 1,25 m, Gef. Lge. 102,50 m, Ergf. Vrfl. I. Durchfahrtsöhe bei M. W. i. d. Mitte 10,17 m, a. d. Ufern 8,23 m, Durchfahrtsöhe bei S. S. W. i. d. Mitte 6,72 m, a. d. Ufern 4,78 m.

90
★

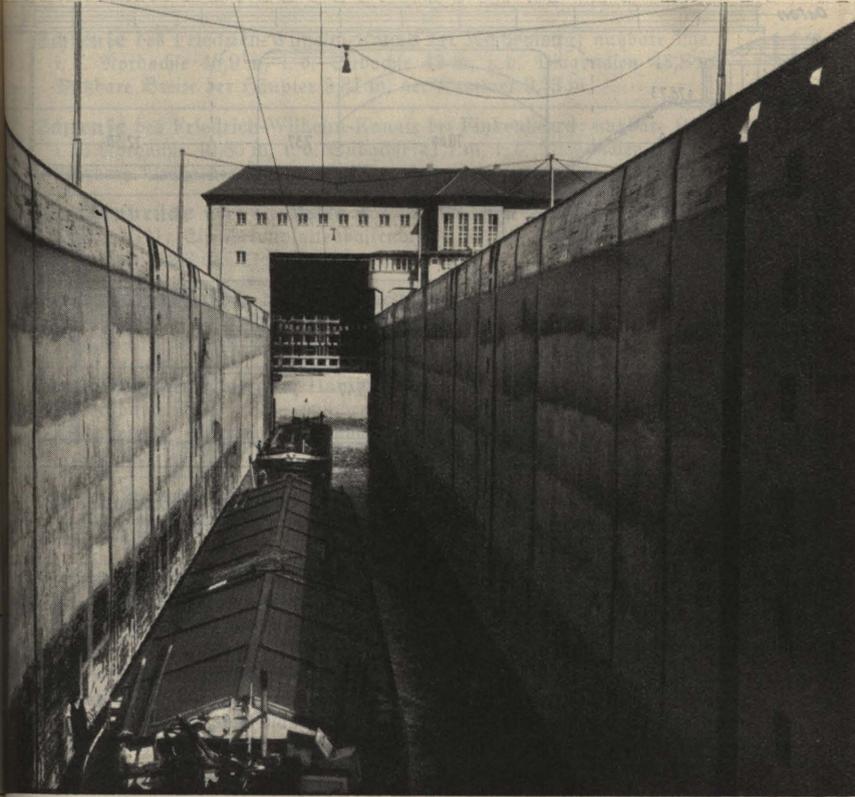
Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
97	Wegebrücke über das Freilaufgerinne (Friedrich-Wilhelm-Kanal) in Lindow; Ziegelsteingewölbe, 1 Öff. 5 m l. W., Fhrb. 6,3 m, Lge. 6,2 m, Ergf. Brfl. IV.	5468,1 5789,4
98	Wegebrücke über das Mühlengerinne (Friedrich-Wilhelm-Kanal) in Lindow; Betonbalkenbrücke, 1 Öff. 8 m l. W., Fhrb. 5,25, Lge. 9,8 m, Ergf. Brfl. IV. Brücke soll abgerissen und durch einen Rohrdurchlaß ersetzt werden.	5468,1 5789,4
99 ★	Eiserne Straßenbrücke über den Friedrich-Wilhelm-Kanal (Schleusenbrücke) bei Finkenheerd im Zuge der Straße (Frankfurt a. O.-Guben (12); 1 Öff. 6,36 m l. W., Fhrb. 5,21 m, Fw. 1,5 m, Lge. 9,76 m, Ergf. Brfl. II. Durchfahrtsöhe 3,69 m.	5470,7 5790,7
100	Holzerne Wegebrücke über die Schlaube bei Klixmühle im Zuge des Weges Weißenberg-Ober Lindow; 1 Öff. 5 m l. W., Fhrb. 4 m, Lge. 6,8 m, Ergf. Brfl. IV.	5469,7 5789,4
101	Oberschleusen des Oder-Spree-Kanals bei Fürstenberg, a) alte: nutzbare Lge. 59,3 m, Breite 9,65 m; b) neue: nutzbare Lge. 57,9 m, Breite 9 m. 2 Fahrzeuge nebeneinander.	5475,7 5778,7
102	Mittelschleusen des Oder-Spree-Kanals bei Fürstenberg a) alte: wie Obj. 101 unter a), jedoch Breite 9,55 m, b) neue: wie Obj. 101 unter b). 2 Fahrzeuge nebeneinander.	5475,7 5777,7
103	Unterschleusen des Oder-Spree-Kanals bei Fürstenberg a) alte: wie Obj. 101 unter a), jedoch Breite 8,4 m, b) neue: wie Obj. 101 unter b), jedoch Breite 9,3 m. 2 Fahrzeuge nebeneinander	5476,2 5777,2
104	(Zwillings-) Schachtschleuse des Oder-Spree-Kanals bei Fürstenberg; nutzbare Lge. 130,9 m, Breite 11,9 m Bem.: Die nebenstehende Abbildung zeigt die nördliche Schleusenkammer.	5476,2 5777,2

Witter:
Nichts
hoch

Objekt-Verzeichnis

Nr.

Nach:
104



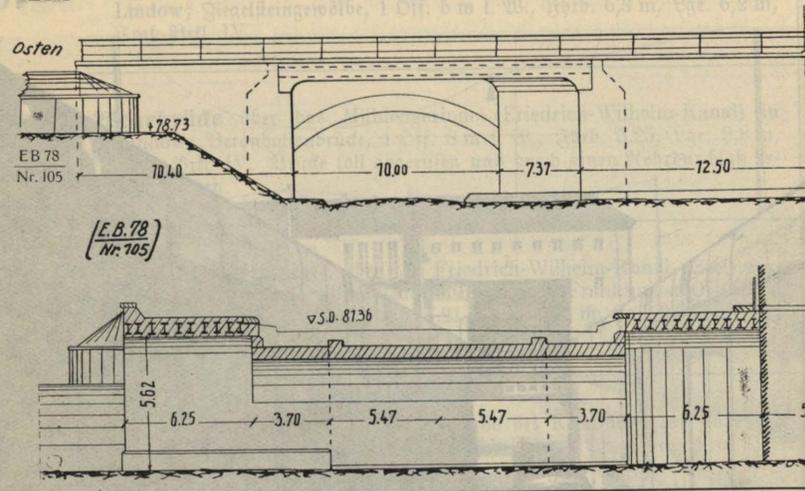
EB 78
r. 104

Sechsgleis. **Eisenbahnüberführung** der Strecke Sommerfeld (Lieg-
nitz I) über die Straße Sommerfeld-Dolzig in Sommerfeld (Bahn-
hoffstr.); Gewölbebogen (Ziegelmauerwerk), 1 Öff. 10 m l. B., Breite
30,85 m.

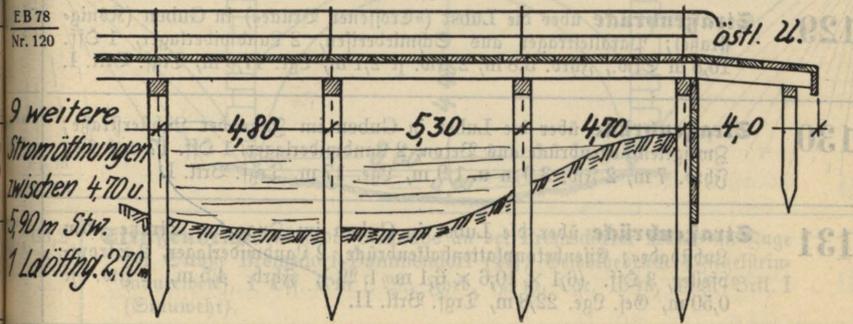
105
★

Zerst.: Sprengen des n. Widerlagers nach Ausstemmen von 16 Min.
Kammern $0,20 \times 0,20 \times 1,10$ m.

L.: 127 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—8.

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter- rechts hoch
<p>Nach: 105</p> <p><i>Osten</i></p> 	<p>Begebrücke über das Freilaufgerinne (Friedrich-Wilhelm-Kanal) in Lindow; Stachelgewölbe, 1 Off. 5 m l. W., 7,37 m, Cat. 6,2 m, Cat. 6,2 m</p>	
<p>106</p>	<p>Zweigleis. Eisenbahnbrücke der Strecke Sommerfeld-(Liegnitz, I) über die Lubst n.w. Gassen; Gewölbebogen (Ziegelmauerwerk), 1 Off. 5 m l. W., Breite 23,2 m.</p>	<p>590, 5736</p>
<p>107</p>	<p>Zweigleis. Eisenbahnbrücke der Strecke Sommerfeld-(Liegnitz, I) über einen Arm der Lubst n. Gassen (»Mahlubstbrücke«); Gewölbebogen (Ziegelmauerwerk), 1 Off. 3,77 m l. W., Breite 31,4 m.</p>	<p>590, 5736</p>
<p>108</p>	<p>Zweigleis. Eisenbahnbrücke der Strecke Sommerfeld-(Liegnitz, I) über einen Arm der Lubst n. Gassen (»Freilubstbrücke«); Gewölbebogen (Ziegelmauerwerk), 2 Land- u. 1 Strompfeiler, 2 Off. je 9,42 m l. W., Breite 16,2 m.</p>	<p>590, 5736</p>
<p>109</p>	<p>Schleuse des Friedrich-Wilhelm-Kanals bei Schlaubehammer; nutzbare Lge.: i. d. Nordachse 40,84 m, i. d. Südachse 42,5 m, i. d. Diagonalen 44,38 m. Nutzbare Breite der Häupter 5,3 m, der Kammer 9,45 m.</p>	<p>546, 5730</p>
<p>110</p>	<p>Schleuse des Friedrich-Wilhelm-Kanals bei Hammerfort; nutzbare Lge.: i. d. Nordachse 40,85 m, i. d. Südachse 41,7 m, i. d. Diagonalen 43,6 m. Nutzbare Breite der Häupter 5,31 m, der Kammer 9,66 m.</p>	<p>546, 5730</p>
<p>111</p>	<p>Schleuse des Friedrich-Wilhelm-Kanals bei Weißenspring; nutzbare Lge.: i. d. Nordachse 40,91 m, i. d. Südachse 42,86 m, i. d. Diagonalen 43,76 m. Nutzbare Breite der Häupter 5,37 m, der Kammer 9,48 m.</p>	<p>546, 5730</p>

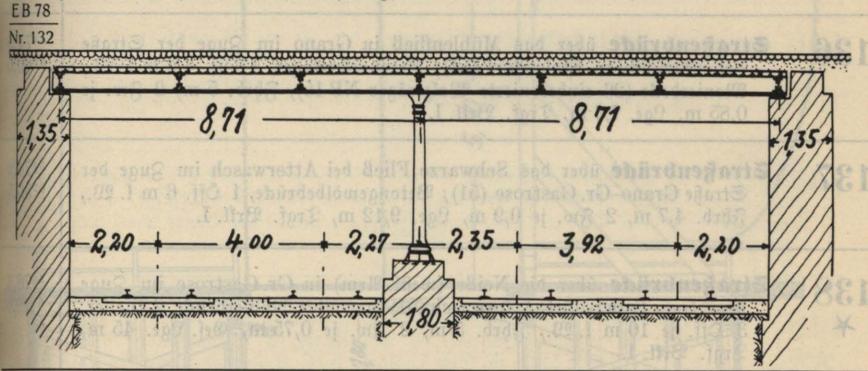
Nr.	Objekt-Verzeichnis	Nr.
112	Schleuse des Friedrich-Wilhelm-Kanals bei Lindow; nutzbare Lge.: i. d. Nordachse 40,93 m, t. d. Südachse 42,7 m, i. d. Diagonalen 43,69 m. Nutzbare Breite der Häupter 5,34 m, der Kammer 9,67 m.	112
113	Schleuse des Friedrich-Wilhelm-Kanals bei Weissenberg; nutzbare Lge.: i. d. Nordachse 40,9 m, i. d. Südachse 43 m, i. d. Diagonalen 43,8 m. Nutzbare Breite der Häupter 5,31 m, der Kammer 9,73 m.	113
114	Schleuse des Friedrich-Wilhelm-Kanals bei Finkenheerd; nutzbare Lge.: i. d. Nordachse 40,85 m, i. d. Südachse 41,7 m, i. d. Diagonalen 43,6 m. Nutzbare Breite der Häupter 5,27 m, der Kammer 9,43 m.	114
115	Straßenbrücke über die Malxe in Peitz im Zuge der Straße Cottbus-Guben (11); Eisenbetonplattenbalkenbrücke, 1 Öff. 11,3 m l. W., Jhrb. 8 m, Lge. 12,3 m, Ergf. Brfl. I.	115
116	Straßenbrücke über den Hammerstrom in Ottendorf im Zuge der Straße Guben-Cottbus (11); Eisenbetonplattenbalkenbrücke, 1 Öff. 11,3 m l. W., Jhrb. 7,5 m, Lge. 12,3 m, Ergf. Brfl. I.	116
117	Straßenbrücke über den Hammerstrom bei Merzdorf im Zuge der Verbindungsstraße (32) zwischen Straße Guben-Cottbus (11) und Dissenehen; Eisenbetonplattenbalkenbrücke, 1 Strompfeiler, 2 Öff. je 6 m l. W., Jhrb. 6,5 m, Gef. Lge. 13,8 m, Ergf. Brfl. I.	117
118	Hölzerne Wegebrücke über die Spree bei Saspow im Zuge des Weges Saspow-Willmersdorf; 8 Stromjoche, Jhrb. 3,8 m, Gef. Lge. 61 m, Ergf. Brfl. IV.	118
119	Hölzerne Wegebrücke über die Spree bei Skadow im Zuge des Weges Skadow-Willmersdorf; 2 Landjoche, 7 Stromjoche, 8 Öff. je 6,5 m l. W., Jhrb. 4 m, Gef. Lge. 54,7 m, Ergf. Brfl. IV.	119
120	Hölzerne Wegebrücke über die Spree bei Döbbrick im Zuge des Weges Döbbrick-Maiberg; 11 Stromjoche, 12 Stromöffnungen 4,7—5,9 m Stw., 2 Landöff. 4,0 u. 2,7 m Stw., Jhrb. 3,5 m, Gef. Lge. 64 m, Ergf. Brfl. IV.	120



Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter rechth hoch
121	Straßenbrücke über das Trantitzer Fließ bei Gr. Lieskow im Zuge der Straße Gr. Lieskow-Grötsch (30); Eisenbetonplattenbalkenbrücke, 1 Öff. 6 m l. W., Jhrb. 6,8 m, 2 Jw. je 0,75 m, Lge. 8 m, Trgf. Brfl. I.	5463 5739
122	Wegebrücke über die Malxe in Heinersbrück; 2 mass. Widerlager; 1 Öff. 11 m l. W., Jhrb. 3,5 m, Trgf. Brfl. I.	5466 5743
123	Hölzerne Wegebrücke über den Umflutgraben in Heinersbrück (100 m n. der Malxe-Brücke, Obj. 122), 1 Öff. 3,9 m l. W., Jhrb. 4 m, Lge. 7,5 m, Trgf. Brfl. IV.	5466 5743
124	Straßenbrücke über das »Schwarze Fließ« bei Klostermühle (Guben) im Zuge der Straße Cottbus-Guben (11); Mauersteingewölbebrücke, 2 Öff. je 3 m l. W., 2 Betonlandwiderlager, Jhrb. 10,25 m, 2 Jw. 3,3 bzw. 2,45 m, Gef. Lge. 6,5 m, Trgf. Brfl. I.	5473 5753
125	Straßenbrücke über das »Schwarze Fließ« in Guben (Spruckerstraße); Mauersteingewölbe, 2 Landwiderlager, 1 Öff. 4 m l. W., Lge. 4,2 m, Gef. Breite 6,5 m, Trgf. Brfl. II.	5473 5757
126	Straßenbrücke über die Egelneiße in Guben (Frankfurter Straße); Betonbogenbrücke, 2 Landwiderlager, 1 Öff. 12 m l. W., Jhrb. 5,4 m, 2 Jw. je 2,8 m, Lge. 21,5 m, Trgf. Brfl. II.	548 5757
127	Straßenbrücke über die Egelneiße (»Kugelbrücke«) in Guben (Alte Poststraße); Betonbogenbrücke, 2 Landwiderlager, 1 Öff. 9,5 m l. W., Jhrb. 5,4 m, 2 Jw. je 2,8 m, Lge. 23,5 m, Trgf. Brfl. I.	548 5757
128	Straßenbrücke über die Lubst (»Jungfernbrücke«) in Guben (Grüne Wiese); Betonbogenbrücke, 2 Landwiderlager, 1 Öff. 17,6 m l. W., Jhrb. 7,5 m, 2 Jw. je 2,2 m, Lge. 17,6 m, Trgf. Brfl. I.	548 5757
129	Straßenbrücke über die Lubst (»Crossener Brücke«) in Guben (Königstraße); Parallelträger aus Schmiedeeisen, 2 Landwiderlager, 1 Öff. 16,8 m Stw., Jhrb. 5,8 m, 2 Jw. je 2,1 m, Lge. 17,6 m, Trgf. Brfl. I.	548 5757
130	Straßenbrücke über die Lubst in Guben im Zuge der Lubsterstraße; Zweigelenkbogenbrücke aus Beton, 2 Landwiderlager, 1 Öff. 17 m l. W., Jhrb. 7 m, 2 Jw. 3,9 m u. 1,9 m, Lge. 17 m, Trgf. Brfl. I.	548 5757
131	Straßenbrücke über die Lubst in Guben im Zuge der Straße »Am Lubstbade«; Eisenbetonplattenbalkenbrücke, 2 Landwiderlager, 2 Strompfeiler, 3 Öff. (6,1 × 10,6 × 6,1 m l. W.), Jhrb. 4,5 m, 2 Jw. je 0,50 m, Gef. Lge. 22,8 m, Trgf. Brfl. II.	548 5757

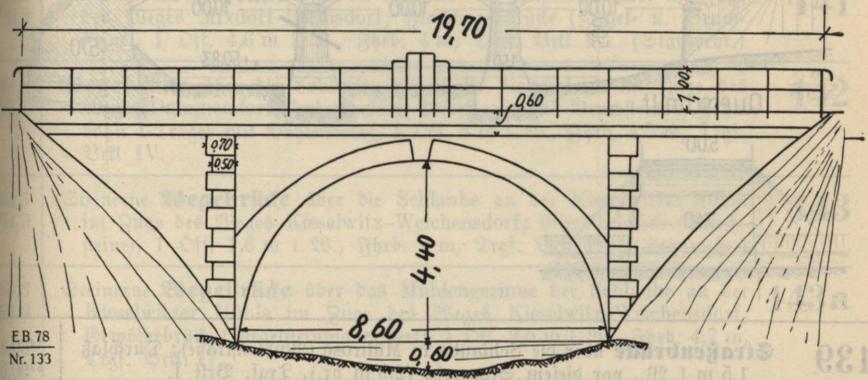
Gitter:	Objekt-Verzeichnis	Nr.
rechts		
hoch		

^{1480,0}
^{5757,9} **Eiserne Straßenüberführung** über die Eisenbahnstrecke (Frankfurt a. O.)-Guben-Sommerfeld (I) in Guben (Cottbusser Straße); 2 Öff. je 8,7 m Stw., eiserne Mittelstützen, gemauerte Widerlager, Ges. Lge. rd. 20 m, Breite 14,78 m, Ergf. Brfl. I. **132**



^{1480,0}
^{5757,9} **Eiserne Straßenbrücke** über die Eisenbahnstrecke Cottbus-Guben (III) in Guben; (in baulicher Verbindung mit Objekt 132, Teile und Abmessungen wie dieses.) **132 a**

^{1471,0}
^{5790,0} **Straßenbrücke** über die Schlaube bei Finkenheerd im Zuge der Straße (Frankfurt a. O.)-Fürstenberg (12), Betongewölbebrücke, 1 Öff. 9,3 m l. W., Fhrb. 8,6 m, 2 Fw. je 1 m, Lge. 19,7 m, Ergf. Brfl. I. **133**



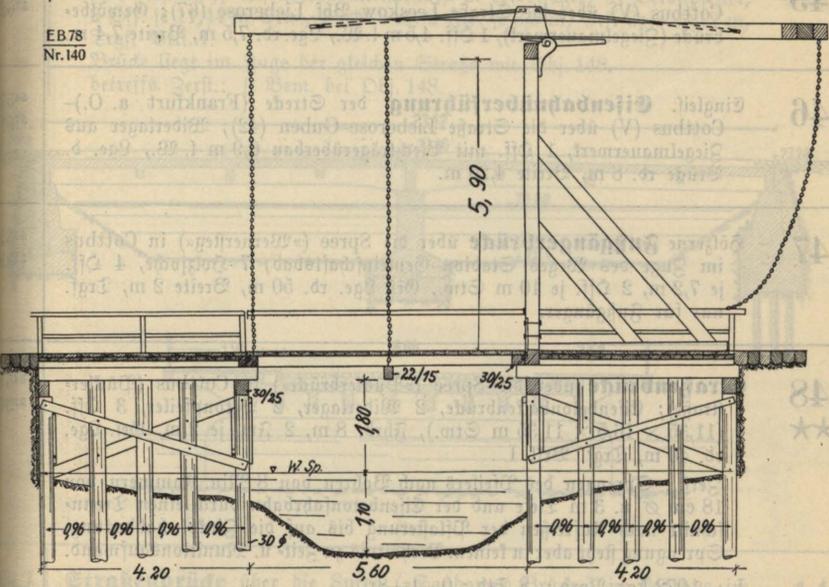
^{1463,2}
^{5778,2} **Straßenbrücke** über die Schlaube an der Bremsdorfer Mühle im Zuge der Straße Bremsdorf-Dammendorf (44); Gewölbebrücke (Ziegelsteinmauerwerk), 1 Öff. 6 m l. W., Fhrb. 7,3 m, Lge. 15 m, Ergf. Brfl. I (Stauwehr). **134**

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Sitter: rechts hoch
135	Straßenbrücke über die Schlaube an der Schlaubemühle im Zuge der Straße Treppeln-Gr. Muckrow (43); Betongewölbebrücke, 1 Öff. (in 5,6 m hoher Dammschüttung) 2,2 m l. W., Lge. 23,3 m, Trgf. Brtl. I (Stauwehr).	5464,8 5772,2
136	Straßenbrücke über das Mühlenfließ in Grano im Zuge der Straße Schenkendöbern-Steinsdorf (51); Betonwiderlager, 1 Öff. 4,2 m l. W., Monierdecke (26 einbetonierte Walzträger NP 15), Fhvb. 5 m, 2 Fw. je 0,85 m, Lge. 7,6 m, Trgf. Brtl. I.	5474,5 5760,0
137	Straßenbrücke über das Schwarze Fließ bei Atterwasch im Zuge der Straße Grano-Gr. Gastrose (51); Betongewölbebrücke, 1 Öff. 6 m l. W., Fhvb. 4,7 m, 2 Fw. je 0,9 m, Lge. 9,12 m, Trgf. Brtl. I.	5474,9 5756,5
138 ★	<p>Straßenbrücke über die Neiße (weßl. Arm) in Gr. Gastrose im Zuge der Straße Sadersdorf-Atterwasch (51); gewölbte Monierbrücke, 2 Pfeiler, 3 Öff. je 10 m l. W., Fhvb. 5 m, 2 Fw. je 0,75 m, Gef. Lge. 45 m, Trgf. Brtl. I.</p> <p>Herf.: Sprengen des 1. Pfeilers vom o. Ufer; Sprengung ist jedoch nicht unbedingt erforderlich, da dieses Obj. im Zuge derselben Straße wie Obj. 26 liegt, für das eine Sprengung bereits berechnet ist.</p> <p>L.: 26 kg (nach Ausstemmen von 4 Bohrlöchern); Vorb.: 6 Std.; 0—1—8.</p>	5476,3 5749,9
139	Straßenbrücke über die Schlaube in Müllrose (Mühlenstraße); Durchlaß 1,5 m l. W., vor diesem Stauwehr (2,9 m br.), Trgf. Brtl. I.	5460,3 5790,5
140	Hölzerne Straßenbrücke über den Katharinengraben in Müllrose (Bahnhofstraße); mit Aufzug (seitl. Breite 5,6 m, Höhe 5,9 m), Lge. 14 m, Trgf. Brtl. IV.	5461,1 5790,2

Bitter:	Objekt-Verzeichnis	Nr.
rechts		
hoch		

Noch:
140

EB78
Nr.140



461,2 783,5	Steinerne Wegebrücke über die Schlaube bei Kupferhammer im Zuge des Weges Mixdorf-Bremsdorf; Flachbogenbrücke (Ziegel- u. Bruchsteine), 1 Öff. 4,6 m l. B., Jhrb. 4 m, Ergf. Brfl. IV. (Stauwehr.)	141
461,8 781,1	Wegebrücke über die Schlaube bei O. F. Siedichum im Zuge des Weges Dammendorf-Tschernsdorf; Widerlager aus Bruchsteinen, Fahrbahn I-Träger mit Bohlenbelag, 1 Öff. 5 m l. B., Jhrb. 4,5 m, Ergf. Brfl. IV.	142
464,3 774,9	Steinerne Wegebrücke über die Schlaube an der Kieselwitzer Mühle im Zuge des Weges Kieselwitz-Weichensdorf; Gewölbebrücke (Bruchsteine), 1 Öff. 1,6 m l. B., Jhrb. 4 m, Ergf. Brfl. IV. (Stauwehr.)	143
464,3 774,9	Steinerne Wegebrücke über das Mühlengerinne der Schlaube an der Kieselwitzer Mühle im Zuge des Weges Kieselwitz-Weichensdorf; Gewölbebrücke (Ziegelsteinmauerwerk), 1 Öff. 2,5 m l. B., Jhrb. 4,7 m, Ergf. Brfl. IV.	143a
459,8 786,2	Straßenüberführung Müllrose-Mixdorf (45) über die Eisenbahnstrecke (Frankfurt a. O.)-Müllrose-Cottbus (V) bei Mixdorf; Eisenbetongewölbe, 1 Öff. 20 m l. B., Jhrb. 5 m, Jzw. 1 m, Ege. 32,5 m, Ergf. Brfl. II.	144

Nr.

Objekt-Verzeichnis

Gitter
rechts
hoch

145 **Eingleis. Eisenbahnüberführung** der Strecke (Frankfurt a. O.)-Cottbus (V) über die Straße Leeskow-Bhf. Lieberose (67); Gewölbebrücke (Ziegelmauerwerk), 1 Öff. 4,5 m l. W., Lge. rd. 7,5 m, Breite 7,4 m.

5456,
5762,7

146 **Eingleis. Eisenbahnüberführung** der Strecke (Frankfurt a. O.)-Cottbus (V) über die Straße Lieberose-Guben (42); Widerlager aus Ziegelmauerwerk, 1 Öff. mit Blechträgerüberbau 6,9 m l. W., Lge. d. Brücke rd. 8 m, Breite 4,26 m.

5457,
5761,

147 **Hölzerne Fußgängerbrücke** über die Spree (»Wernersteg«) in Cottbus im Zuge des Weges Stadion-Gemeinschaftsbad; 7 Holzjoche, 4 Öff. je 7,2 m, 2 Öff. je 10 m Stw., Gef. Lge. rd. 50 m, Breite 2 m, Trgf. nur für Fußgänger.

5454,
5735,

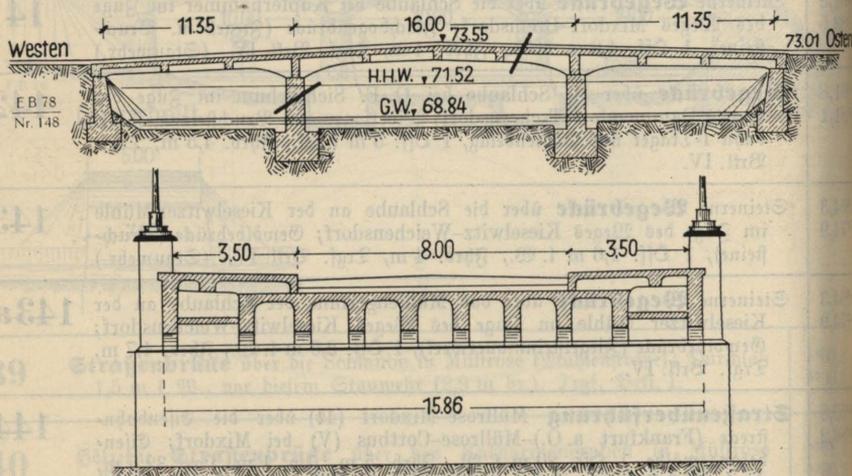
148 **Straßenbrücke** über die Spree (»Wüdklerbrücke«) in Cottbus (Wüdklerstraße); Eisenbetonbalkenbrücke, 2 Widerlager, 2 Betonpfeiler, 3 Öff. (11,35 × 16,5 × 11,35 m Stw.), Jhbr. 8 m, 2 Jw. je 2 m, Gef. Lge. rd. 40 m, Trgf. Vrfl. I.

5454,
5736,

★★

Zerst.: Sprengen des Pfeilers nach Bohren von 8 Min. Kammern von 18 cm Ø u. 3 m Tiefe und der Eisenbetonfahrbahn durch einen Trennschnitt nach Aufreißen der Pflasterung bis auf die Zinkblechabdeckung. Sprengung steht aber in keinem Verhältnis zu Zeit- u. Munitionsaufwand.

L.: 1072 kg; Vorb.: 8 Std.; 0—1—8.



Bitter:
rechts
hoch

Objekt-Verzeichnis

Nr.

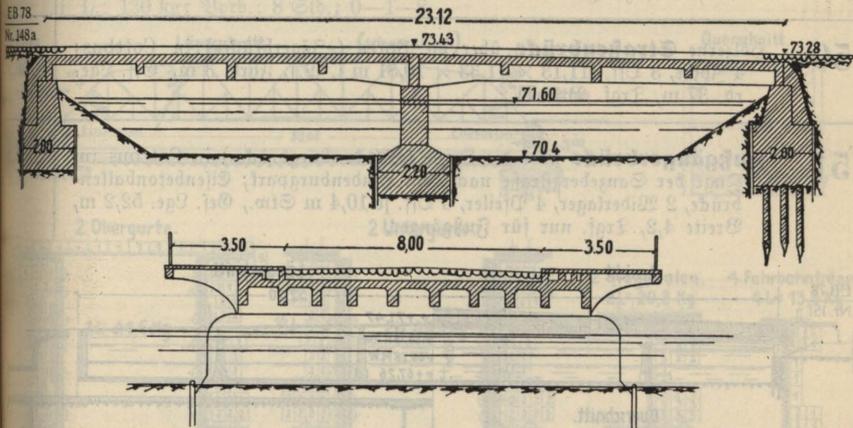
154,6
136,8

Straßenbrücke über den Mühlengraben (»Blaue Brücke«) in Cottbus (Pückerstraße); Eisenbetonbalkenbrücke, 2 Widerlager, 1 Betonpfeiler, 2 Öff. je 11,44 m Stw., Fhrb. 8 m, 2 Zw. je 3,5 m, Gef. Lge. 23,12 m, Ergf. Brfl. I.

148a

Brücke liegt im Zuge der gleichen Straße wie Obj. 148. betreffs Serft.: s. Bem. bei Obj. 148.

EB 78
Nr. 148a

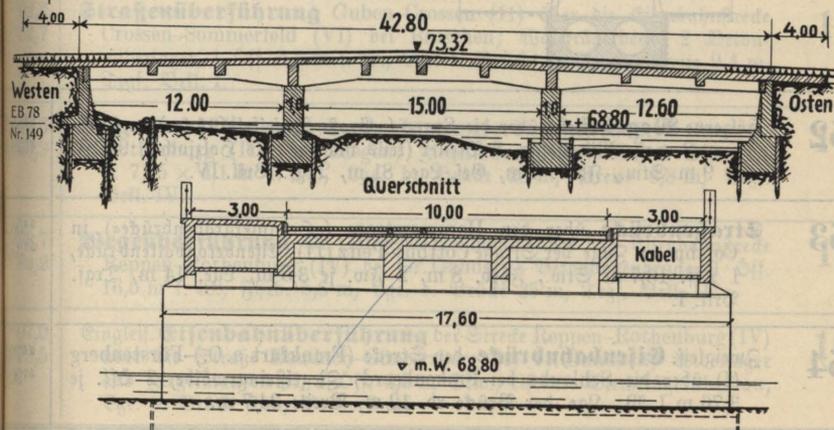


154,7
136,7

Straßenbrücke über die Spree (»Sandower Brücke«) in Cottbus im Zuge der Sandower Straße und der Sandower Hauptstraße; Eisenbetonbalkenbrücke, 2 Widerlager, 2 Betonpfeiler, 3 Öff. (12,8 × 16,0 × 12,8 m Stw.), Fhrb. 10 m, 2 Zw. je 3 m, Gef. Lge. 41,8 m, Ergf. Brfl. I.

149

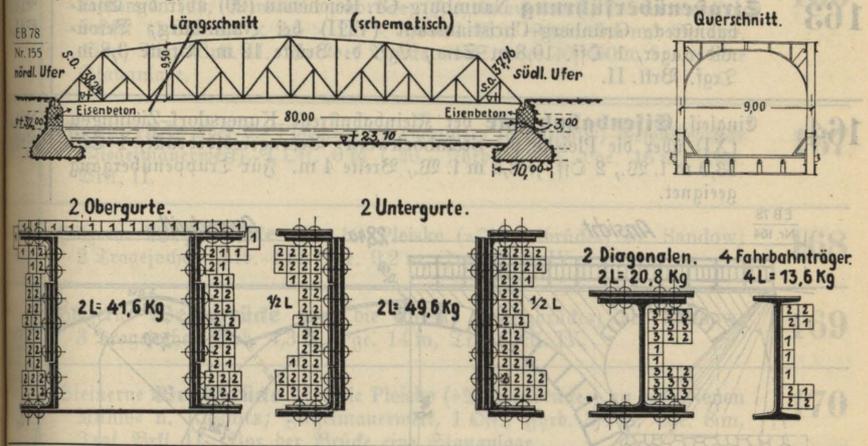
★★



Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
<p>Nach: 149</p>	<p>Verf.: Sprengen des Pfeilers am n. Ufer nach Bohren von 16 Min. Kammern von 18 cm Ø u. 4 m Tiefe u. der Eisenbetonfahrbahn durch einen Trennschnitt nach Aufreißen der Pflasterung bis auf die Betonschutzschicht. L.: 1102 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—8. Sprengung steht aber in keinem Verhältnis zu Zeit- u. Munitionsaufwand.</p>	
150	<p>Hölzerne Straßenbrücke über die Spree (»Jägerbrücke«) in Cottbus; 4 Joche, 3 Öff. (11,13 × 11,33 × 10,81 m l. B.), Fhrb. 3 m, Gef. Lge. rd. 37 m, Ergf. Brll. IV.</p>	<p>545,4 5736,1</p>
151	<p>Fußgängerbrücke über die Spree (»Hindenburgbrücke«) in Cottbus im Zuge der Sanzebergstraße nach dem Hindenburgpark; Eisenbetonbalkenbrücke, 2 Widerlager, 4 Pfeiler, 5 Öff. je 10,4 m Stw., Gef. Lge. 52,2 m, Breite 4,2, Ergf. nur für Fußgänger.</p>	<p>5455,2 5737,2</p>
<p>The drawing consists of three parts: <ul style="list-style-type: none"> Ansicht (Plan View): Shows the bridge layout with a total length of 52,20 m. It includes a section labeled 'EB 78 Nr. 151' on the left. Elevation markers include $\nabla +71,47$, $\nabla 69,78$ H.H.W., $\nabla 68,28$ M.W., and $\nabla +67,26$. Längsschnitt (Longitudinal Section): Shows the bridge's profile over the water, with a total length of 52,20 m. Querschnitt (Cross-section): Shows a trapezoidal bridge structure with a top width of 3,60 m and a bottom width of 4,22 m. It includes elevation markers for ∇ H.H.W. = 69,78 and M.W. </p>		
152	<p>Hölzerne Wegebrücke über die Spree (»Große Nieselfeldbrücke«) in Cottbus, 2 mass. Widerlager, 8 Pfeiler (teils massiv, teils Holzjoche), 9 Öff. je 9 m Stw., Fhrb. 4 m, Gef. Lge. 81 m, Ergf. Brll. IV.</p>	<p>5455,2 5738,1</p>
153	<p>Straßenbrücke über den Hammerstrom (»Hammergrabenbrücke«) in Cottbus im Zuge der Straße Cottbus-Peitz (11); Eisenbetonbalkenbrücke, 1 Öff. 13,7 m Stw., Fhrb. 8 m, 2 Zw. je 3,5 m, Lge. 14 m, Ergf. Brll. I.</p>	<p>5456,1 5737,2</p>
154	<p>Zweigleis. Eisenbahnbrücke der Strecke (Frankfurt a. O.)-Fürstenberg (I) über die Schlaube bei Finkenheerd; Ziegelsteingewölbe, 2 Öff. je 3,76 m l. B., Lge. der Brücke rd. 12 m, Breite 34,7 m.</p>	<p>5470,1 5700,1</p>

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
---------------------------	--------------------	-----

176,5 177,5	Zweigleis. Eisenbahnbrücke der Strecke Fürstenberg-Guben (I) über den Vorhafen der (Zwillings-) Schachtschleufe (Umgehungstunnel) bei Fürstenberg; 1 Öff. 80 m Stw., eiserner Überbau, Betonwiderlager, Lge. rd. 82 m, Breite 9 m. Zerf.: Sprengen des Überbaues in einem Trennschnitt im 3. Feld vom nördlichen Widerlager. L.: 130 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—8.	155 ★
----------------	---	-----------------



179,6 159,6	Zweigleis. Eisenbahnbrücke der Strecke Fürstenberg-Sommerfeld (I) über das Schwarze Fließ in Guben; gewölbter Durchlaß (Ziegelsteine) mit 2 Öff. je 3,65 m l. W., Lge. 12,5 m, Breite 8,7 m.	156
----------------	---	------------

102,2 102,7	Straßenüberführung Guben-Crossen (II) über die Eisenbahnstrecke Crossen-Sommerfeld (VI) bei Braschen; Walzträgerbede, 2 Betonwiderlager, 1 Öff. 5,5 m l. W., Lge. d. Brücke rd. 9,9 m, Breite 9,4 m, Trgf. Brfl. I.	157
----------------	--	------------

122,0 166,9	Wegüberführung Gr. Lessen-Läsgen über die Eisenbahnstrecke Crossen-Rothenburg (III) bei Läsgen; Ziegelmauersteingewölbe, 3 Öff. (4,1 × 7,55 × 4,1 m l. W.), Lge. d. Brücke 23 m, Breite 8,8 m, Trgf. Brfl. IV.	158
----------------	---	------------

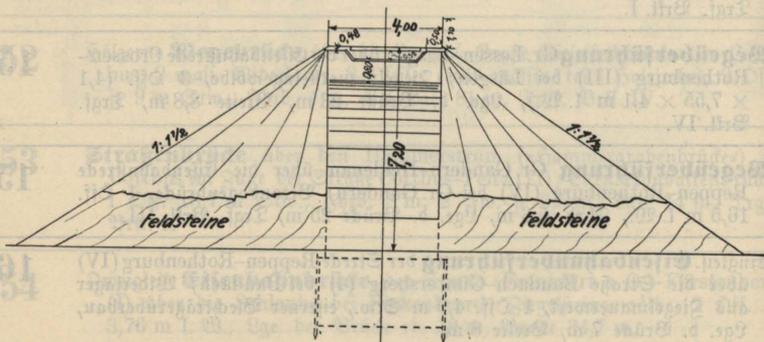
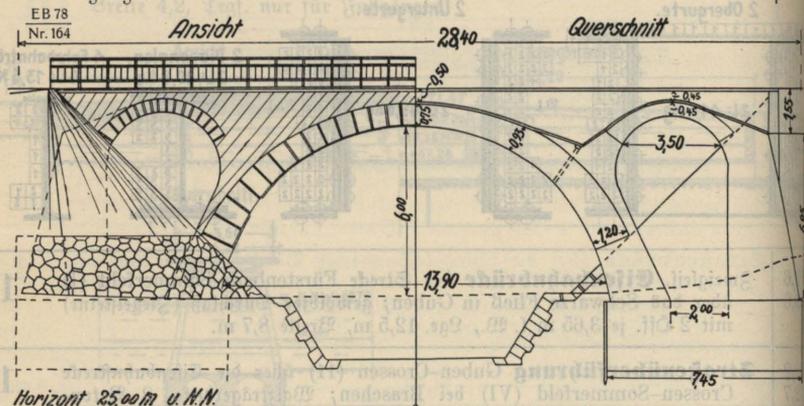
198,7 189,2	Wegüberführung Gr. Gandern-Heidenau über die Eisenbahnstrecke Reppen-Rothenburg (IV) bei Gr. Gandern; Betonbogenbrücke, 1 Öff. 16,5 m l. W., Fhrl. 5,6 m, Lge. d. Brücke 25 m, Trgf. Brfl. III.	159
----------------	--	------------

107,0 179,5	Eingleis. Eisenbahnüberführung der Strecke Reppen-Rothenburg (IV) über die Straße Baudach-Güntersberg (4) bei Baudach; Widerlager aus Ziegelmauerwerk, 1 Öff. 4,9 m Stw., eiserner Blechträgerüberbau, Lge. d. Brücke 7 m, Breite 8 m.	160
----------------	---	------------

Nr.

Objekt-Verzeichnis

- 161 Singleif. **Eisenbahnbrücke** der Strecke (Frankfurt a. O.)-Cottbus (V) über die Schlaube bei Mixdorf; Gewölbobogenbrücke (Ziegelmauerwerk), 1 Öff. 7,5 m l. W., Lg. 11,5 m, Breite 17 m.
- 162 Singleif. **Eisenbahnbrücke** der Strecke (Frankfurt a. O.)-Cottbus (V) über den Hammerstrom bei Peitz; Blechträgerüberbau, 1 Öff. 17 m Stw., Lge. d. Brücke 18 m, Breite 5,3 m.
- 163 **Straßenüberführung** Naumburg-Gr. Reichenau (20) über die Eisenbahnstrecke Grünberg-Christianstadt (VIII) bei Naumburg; Betonwiderlager, 1 Öff. 10,8 m Stw., Lge. d. Brücke 12 m, Breite 3,8 m, Ergf. Brfl. II.
- 164 Singleif. **Eisenbahnbrücke** der Kleinbahnstrecke Kunersdorf-Ziebingen (XI) über die Pleiske bei Steinbockwerk; Betongewölbebrücke, 1 Öff. 13,9 m l. W., 2 Öff. je 3,5 m l. W., Breite 4 m. Für Truppenübergang geeignet.



	Objekt-Verzeichnis	Nr.
85,3 89,3	Wegebrücke über die Pleiske (mit Werfbahnverkehr) bei Papierfabrik Sandow im Zuge des Weges Ziebingen-(Matschdorf); Überbau Eisenbeton, gemauerte Widerlager u. Strompfeiler, 2 Öff. je 8 m l. W., Fhrb. 5,5 m, Fw. 0,5 m, Gef. Lge. 29 m, Trgf. Brfl. II. (Stauwehr.)	165
89,4 87,9	Straßenbrücke über die Pleiske in Sandow im Zuge der Straße (Reppen)-Ziebingen (2); Gewölbobogenbrücke (Ziegelmauerwerk), 2 Strompfeiler, 5 Öff. (1,8 × 2,0 × 2,5 × 2,5 × 3,0 m l. W.), Fhrb. 5,5 m, Gef. Lge. 45 m, Trgf. Brfl. II. Vor der Brücke ein Stausee 40—50 m br. u. eine Stauanlage.	166
89,8 87,4	Wegebrücke über die Pleiske »am Hammer« in Sandow; Gewölbobogenbrücke (Ziegelmauerwerk), 1 Öff. 6 m l. W., Fhrb. 4,8 m, Lge. 16 m, Trgf. Brfl. II.	167
89,8 89,9	Hölzerne Wegebrücke über die Pleiske (»Ziegeleibrücke«) so. Sandow; 2 Tragejoche, Fhrb. 4 m, Lge. 9,2 m, Trgf. Brfl. IV.	168
89,4 89,2	Hölzerne Wegebrücke über die Pleiske (»Pelzbrücke«) bei Sandow; 3 Tragejoche, Fhrb. 4,3 m, Lge. 14 m, Trgf. Brfl. IV.	169
89,3 89,6	Steinerne Wegebrücke über die Pleiske (»Mühlenbrücke«) an der »Neuen Mühle« n. Riesnitz; Ziegelmauerwerk, 1 Öff., Fhrb. 3,4 m, Lge. 8 m, Trgf. Brfl. II. Vor der Brücke eine Stauanlage.	170
89,3 89,6	Steinerne Wegebrücke über die Pleiske (Staubrücke) an der »Neuen Mühle« n. Riesnitz; Ziegelmauerwerk, 1 Öff., Fhrb. 3,4 m, Lge. 5 m, Trgf. Brfl. II. Vor der Brücke eine Stauanlage.	170a
89,2 89,6	Steinerne Wegebrücke über die Pleiske an der »Alten Mühle« bei Gr. Gandern; Ziegelmauerwerkgewölbe mit 4 Durchflußöff. (2,0 × 2,8 × 1,3 × 2,5 m l. W.), Widerlager u. 1 Zwischenpfeiler gemauert, Fhrb. 5,5 m, Lge. 38 m, Trgf. Brfl. II. Vor der Brücke ein Stausee 35—40 m br. und eine Stauanlage.	171
89,5 89,6	Hölzerne Wegebrücke über die Pleiske (»Faule Brücke«) so. Gr. Gandern im Zuge des Weges Gr. Gandern-Bhf. Pleiskehammer; 2 Landjoche, 3 Stromjoche, Fhrb. 4 m, Lge. 12 m, Trgf. Brfl. IV.	172
89,6 89,9	Hölzerne Straßenbrücke über die Pleiske in Pleiskehammer im Zuge der Straße Döbbernitz-Heidenau (3); 2 Landpfeiler (Pfahljoche), Fhrb. 5 m, Lge. 11 m, Trgf. Brfl. III. Außerdem 2 steinerne Nebenbrücken (Fhrb. 5 m, Trgf. Brfl. II) u. je 1 Stauwehr.	173

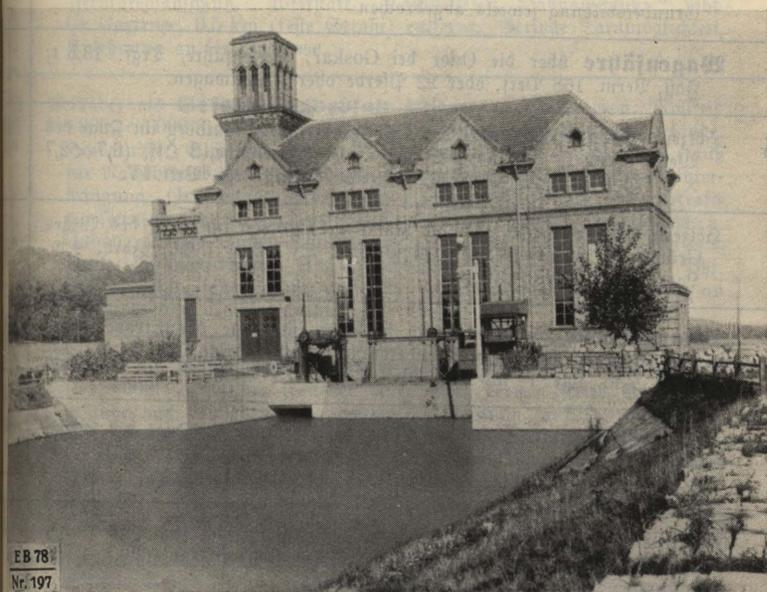
Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter recht hoch
174	Wegebrücke über die Pleisko in Neumühl im Zuge des Weges Leichholz-Dobersaul; Sandpfeiler aus Ziegelmauerwerk, 1 Öff. 6 m l. B.; 1 gemauerter Durchlaß mit 2 Zementrohren von 1 m l. B.; Fhbr. 4,8 m, Gef. Lge. 6 m, Trgf. Brtl. IV. Von der Brücke ein Stausee 30—40 m br. u. eine Stauanlage.	540 578
175	Eingleis. Eisenbahnbrücke der Strecke (Frankfurt a. O.)—Cottbus (V) über den Hammerstrom bei Cottbus; eiserner Blechträgerüberbau, Widerlager aus Quadermauerwerk, 1 Öff. 12 m l. B., Lge. 15 m, Breite 5,2 m. Für Truppenübergang geeignet.	546 573
176	Straßenbrücke über die Briesnitz bei Naumburg im Zuge der Straße Naumburg—(Sagan, 17); Eisenbeton, Granit u. Feldsteine, 1 Öff. 1,65 m l. B., Fhbr. 7,2 m, Gef. Lge. 18,2 m, Trgf. Brtl. I.	547 573
177	Übersichtspunkt: offener hölzerner Aussichtsturm auf dem Teufels-Berg (Punkt 121), 1,5 km so. Dobern, 24 m hoch (Plattform 19 m). Sicht nach S: Sommerfeld; SO: Göhren; N: Kanig, Zschiegern; NW: Dobern, Pohlo, Laaso, Guben; W: Tschernowitz, Stargardt, Amtitz; SW: Starzeddel, Forst. Einsicht auf Abschnitte der Bahnstrecken Sommerfeld-Crossen (VI), Sommerfeld-Guben (I), Guben-Crossen (III), der Straßen Guben-Sommerfeld (13), Guben-Crossen (11), Sommerfeld-Crossen (14), Guben-Niemaschkleba (3). Sichtverbindung mit Objekt 39, 44—46.	549 575
178	Übersichtspunkt: Dachs-Berg (Höhenpunkt 105) im Forst Christianstadt, 2,4 km sw. Sarkow. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	549 575
179	Übersichtspunkt: hölzerner Turm (trig. Punkt 96) auf Hohle Berge im Gubener Stadtforst, 2,7 km n. Pohlo; Turm (25 m hoch) ragt 10 m über Walbkronen hinaus, weithin sichtbar. Sicht nach S: Einzelhäuser von Pohlo und Laaso; SO: Eich-Berg (Punkt 106) n. Kanig, Teufels-Berg so. Dobern, Einzelhäuser von Grocho und Kanig; O: Turm (trig. Signal) auf dem Kempfen-Berg (Punkt 112), Höhenpunkte 107 u. 110 so. Scheegeln; NO: Güntersberg (Kirchturm u. hochgelegene Häuser, Crossen (obere Stadt), Geländeraum Güntersberg-Crossen-Lochwitz, Merzwiese (Bhf. nicht!); N: Siebenbeuthen, Mühlow, Schönfeld, Messow, Söhngelände u. der Linie Kräsem-Güntersberg, besonders zwischen Schönfeld u. Kurtschow, Straße Fürstenberg-Crossen (9) n. der Oder bei stärkerem Verkehr stellenweise (Oder selbst nicht einzusehen); NW: Straße Steinsdorf-Wellnitz (12, 54), Wellnitz, Söhngelände no. Wallwitz n. Schloß u. trig. Turm (Obj. 180), Gr. Drenzig, Bhf. Wallwitz, Kuschern, Schiedlo (Neiße u. Oder nicht!), Schornsteine des Großkraftwerks Finkenheerd (Obj. EB 66 Nr. 18), Kräsem; W: Guben (Grossener Vorstadt), Germersdorf (hochgelegener Teil), Berge der Drenziger Schweiz mit Höhe 90; SW: Stargardt.	549 575

Nutzungsart	Objektverzeichnis	Nr.
187,4 182,0	Übersichtspunkt: hölzerner Turm (triq. Punkt 100) im Gubener Stadtforst, 1 km no. Wallwitz; Turm (13,55 m hoch) ragt 5 m über Waldkronen hinaus. Geländeanzicht i. allgem. durch Waldfüllissen stark beschränkt. Sicht nach SO: Hohle Berge (Punkt 96) n. Pohlo (Obj. 179); O: Turm auf dem Kempfen-Berg (Punkt 112) o. Brankow; NO: Gelände n. der Oder zwischen Siebenbeuthen u. Crossen, Bahnw. Hs. bei Augustwalde; N: Einzelhäuser von Ratzdorf u. Schiedlo, Oberschleife o. Schiedlo, Kirchturm Kuschern; NW: Niederung o. Gr. Drenzig, Kirche Seitwann, Coschen, Breslack, Wellnitz, Fürstenberg, Schornsteine des Großkraftwerks Finkenheerd (Obj. EB 66 Nr. 18); SW: Einzelhäuser von Guben (Crosseiner Vorstadt) u. Germersdorf.	180
183,4 180,0	Gelände, als Gefechtslandeplatz geeignet, bei Christianstadt; Röllfeld 700 × 700 m, ebenes Gelände, trockener Ackerboden. Anschweben durch Fabrikschornsteine bei Bhf. u. durch Waldstücke behindert. Unterbringungsmöglichkeit: Christianstadt (Wasser, Licht, Kraft u. Fernsprechananschluß), am Ostrand des Platzes 4 große Lagerhallen, an der Nordgrenze Straße Christianstadt-Sommerfeld (15), Bhf. 0,3 km. Farnung: im O Anlehnung an Bhf., im W u. S Wald. Vergrößerung des Platzes nach W u. S durch Abholzungen leicht möglich.	181
186,9 182,2	Kreiskrankenhaus in Crossen, Doyestraße; Bettenzahl 80, Belegungsfähigkeit 90, im Notfall 150; Operationsaal, Röntgeneinrichtung, bact. Laboratorium, Desinfektionsanlagen.	182
187,3 185,7	Städt. Krankenhaus in Forst i. L., Sedanstraße 35; Angaben s. H. Dv. g. 40/90.	183
187,7 189,9	Städt. Krankenhaus in Fürstenberg, Berlinerstr. 15; Bettenzahl 35, Belegungsfähigkeit 45; Operationsaal, Röntgeneinrichtung, Desinfektionsanlagen.	184
189,2 187,1	Städt. Krankenhaus in Guben, Spicherer Platz 4; Bettenzahl 150, Belegungsfähigkeit 180 (einschl. 20 Betten der Lungenfrankensation Wallwitz), 2 Operationsäle, Röntgeneinrichtung, bact. Laboratorium, Desinfektionsanlagen, mass. Isolierhaus (30 Betten).	185
189,6 189,9	Krankenhaus (Naemi-WilkeStift) in Guben, Friedrichstr. 1/3; Bettenzahl 120, Belegungsfähigkeit 150, 2 Operationsäle, Röntgeneinrichtung, bact. Laboratorium, Desinfektionsanlagen.	186
184,5 189,3	Krankenhaus (Gräfl. v. Brühl'sches) in Pforten, Markt 11/Gubenerstr. 13; Bettenzahl 30, Belegungsfähigkeit 50, im Notfall mehr, Operationsaal, Desinfektionsanlage.	187

Nr.	Objekt-Verzeichnis
188	Städt. Krankenhaus in Sommerfeld, Hospitalstr. 1; Bettenzahl 50, Belegungsfähigkeit 53, Operationsaal, Röntgeneinrichtung, bact. Laboratorium, Desinfektionsanlage.
189	Lungenheilstätte (der Stadt Berlin) in Müllrose, Beeskower Straße; Bettenzahl 100, Belegungsfähigkeit 130, II. Operationszimmer, Röntgeneinrichtung, bact. Laboratorium, Desinfektionsanlagen.
190	Fernamt Guben , Markt 33/36; Zentralbatterie, Überweijungsfernamt, System ZB 10/27; 12 Arbeitsplätze, 1 Klopfer, 3 Telegr.-Utg.; System des Ortsamts SA 27 (10 000).
191	Verstärkeramt in Fürstenberg, Bahnhofstraße 76.
192	Verstärkeramt in Gassen, Sommerfelderstraße 81 a.
193	Fernamt in Crossen, Steinstraße 245/52; Ortsbatterie, Überweijungsfernamt, System ZB 10/27; 3 Arbeitsplätze; System des Ortsamts SA 27 (1000).
194	Gewerkschaft »Bach« (Verwaltung) in Ziebingen mit den Gruben Bach I u. III s. der Straße Ziebingen-Crossen und der Grube Bach II n. gen. Straße (Untertagebau) mit Werkstatt und Werkkraftanlage (480 kW inst. Masch.-Leistung), Belegschaft rd. 430 Mann, Brikettfabr. u. Verw. 58 Arb., tägl. Fördermenge 750 t, jährl. 200 000 t Braunkohle; Grube Bach II in Kürze ausgebeutet. Wasserverladung Aurith, Wirtschaftsbahn (Schmalspur 80 cm) nach den Bahnhöfen Ziebingen u. Matschdorf (EB 66), Gleislänge 14 km, je 2 Lokomotiven 45 u. 55 PS. Besizer: Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft.
195	Steinerne Straßenbrücke über die Lubst (Hauptarm) in Sommerfeld im Zuge der Straße Bobersberg-Sommerfeld (14); 1 Öff. 9 m l. W., Frhb. 7,2 m, 2 Zw. je 2 m, Ergf. Brkl. II.
196	Straßenbrücke über den Biele-Bach in Straube im Zuge der Straße Beutnitz-Crossen (5); 1 Öff. 4,5 m l. W., Frhb. 8 m, Ergf. Brkl. II.
197	Wasserkraftwerk Griesen (Bes.: Niederlausitzer Überlandzentrale GmbH, Calau); 1 stehende Kaplan-Turbine, 870 PS, eigene Stromerzeugung bis zu 800 kW. Stromarten u. -spannungen: Drehstrom 15000 V, 220/127, Gleichstrom 110. Kein Fremdstrombezug, versorgt das Gesamtnetz der Niederlausitzer Überlandzentrale. Die beiden gegenüber Griesen nach SO fließenden Schleifen der Neiße sind durch einen

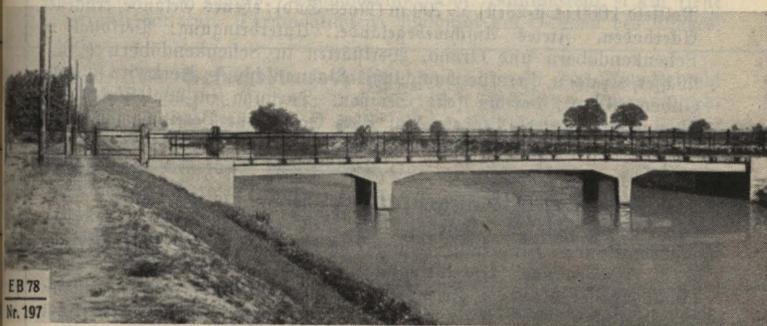
Begräbigungs kanal des Flusslaufes verkürzt. Das Kraftwerk liegt an diesem Durchstich. Die eigentliche Neibe ist am S-Ende des Durchstichs durch ein Wehr abgeschlossen.

Nr. 197



EB 78
Nr. 197

Kraftwerk



EB 78
Nr. 197

Brücke über den Werkkanal 500 m oberhalb des Kraftwerkes

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter rechte hoch
198 ¹⁰	Hölzerner Fußgängersteg über den Bober bei Crossen im Zuge des Weges Crossen-Klette-Pfeifferhahn; Pfahlsjoche in Abständen von 4 bis 4,5 m; Trgf. nur einzelne Fußgänger in Abständen von 4 m. Der Steg wird bei Frühjahr- und Sommerhochwasser und vor winterlicher Grundeisbildung jeweils abgebrochen.	5460 5758
199	Wagenfähre über die Oder bei Goskar; Kettenfähre, Trgf. 13,5 t, Fass. Verm. 168 Pers. oder 22 Pferde oder 5 Lastwagen.	5511 5768
206	Hölzerne Wegebrücke über den Hammerstrom in Maiberg im Zuge des Weges Maiberg-Drehnow; 2 Land- u. 2 Mitteljoche, 3 Öff. (6,7 × 2,7 × 4,7 m l. W.), Jhrb. 3,5 m, Gef. Lge. 18 m, Trgf. Brll. IV.	5454 5746
207	Hölzerne Wegebrücke über die Malxe bei Grötsch im Zuge des Weges Grötsch-Kl. Briesnigk; 2 Landjoche, 1 Öff. 8 m l. W., Jhrb. 4 m, Lge. 9,85 m, Trgf. Brll. IV.	5467 5740
217	Straßenbrücke über die Malxe in Peitz im Zuge der Straße Peitz-Cottbuser Vorstadt, (39); Eisenbetonplattenbalkenbrücke, 1 Öff. 11 m l. W., Jhrb. 7 m, Lge. 14 m, Trgf. Brll. I.	5459 5747
221	Hölzerne Wegebrücke über die Malxe bei Drehnow im Zuge des Weges Maiberg-Drehnow (Osteil); 3 Öff. (4,55 × 4,55 × 1,3 m l. W.), Jhrb. 4 m, Gef. Lge. 14,2 m, Trgf. Brll. IV.	5459 5747
222	Hölzerne Wegebrücke über die Malxe bei Drehnow im Zuge des Weges Maiberg-Drehnow (Westeil); 3 Öff. (4,3 × 9,8 × 4,3 m l. W.), Jhrb. 4 m, Gef. Lge. 13,85 m, Trgf. Brll. IV.	5459 5747
224	Gelände, als Gefechtslandeplatz geeignet, 1 km w. Schenkendöbern zw. d. Waldstüden n. der Straße Guben-Bärenklau-Cottbus; Rollfeld 1000 (Ost-West) × 700 m (Nord-Süd); ebenes Gelände, trockener Ackerboden. Freies Anschwebegelände. Unterbringung: Personal in Schenkendöbern und Grano, Werkstätten in Schenkendöbern (Wicht, Wasser, Kraft- u. Fernsprechananschluß). Bahnanschlüsse: Kerkwitz (5 km), Guben (6 km), dorthin feste Straßen. Tarnung in Waldstüden am N- und S-Rand des Platzes. Am Platz Gehöft für Bereitschaften, 4 gr. Feldscheunen am S-Rand.	5473 5758
225	Gelände, als Gefechtslandeplatz geeignet, 1 km nw. Peitz; Rollfeld 1000 × 1000 m; trockener Ackerboden, etwas Wiese. Freies Anschwebegelände. Hindernisse: einige scharf eingeschnittene Feldergrenzen u. kl. Grabenstücke. Unterbringung: Personal in Turnow und Peitz (Wicht, Wasser, Kraft- u. Fernsprechananschluß, Werkstätten u. Tankstellen). Bahnanschluß: Bhf. Peitz, 0,6 km (feste Straße) entfernt. Geringe Tarnmöglichkeit, Anlehnung an Turnow.	5458 5748

Mitter: rechts hoch	Objekt Verzeichnis	Nr.
175,5 179,3	Gelände, als Gefechtslandeplatz geeignet, hart w. Gr. Gastrose; Rollfeld 1000 × 1000 m; trockener Ackerboden, fast eben. Freies Anschwebe- gelände. Hindernis: 1 schmaler Graben auf dem Platze und in seiner W-Ecke. Unterbringung: Gr. Gastrose (Licht, Wasser, Kraft- u. Fernsprechanschluß, Werkstatt, Tankstelle). Bahnanschluß: Bhf. Gr. Gastrose, 0,5 km (feste Straße) entfernt. Geringe Lärnmöglichkeit, Anlehnung an Gr. Gastrose.	226
180,2 182,1	Gelände, als Gefechtslandeplatz geeignet, o. Gr. Breesen; Rollfeld 1000 × 1000 m; trockener Ackerboden, eben. Freies Anschwebe- gelände. Hindernisse: Starkstromleitung n. Gr. Breesen auf Holzgestänge (muß für Nachtbetrieb verlegt werden!), flacher Graben in Platzmitte. Unter- bringung: Gr. Breesen, Bresinchen u. Grunewald (Licht, Wasser, Kraft- u. Fernsprechanschluß, Werkstätten u. Tankstellen in Gr. Breesen u. Guben. Straße Guben-Fürstenberg (12) etwa 100 m vom Platze ent- fernt. Bahnanschlüsse: Hp. Gr. Breesen, 0,5 km (fester Weg), Bhf. Guben, 3 km (feste Straße) entfernt. Lärnmöglichkeit in Anlehnung an Gr. Breesen u. Neiße-Damm.	227
171,9 172	Gelände, als Gefechtslandeplatz geeignet, hart n. Grieben; Roll- feld 1000 × 1000 m; trockener Ackerboden, eben. Freies Anschwebe- gelände nach Umsetzen der Hochspannungsleitung (auf Holzmasten am O-Rand des Platzes). Unterbringung: Grieben (Licht, Wasser, Kraft- u. Fernsprechanschluß, Tankstellen u. kleinere Werkstatt). Gepflasterte Straße von Bhf. Grieben bis an den Platz, sonst nur Feldwege. Lärn- möglichkeit: Griebener Heide u. in Anlehnung an Grieben.	228
174,2 171,8	Gelände, als Gefechtslandeplatz geeignet, hart o. Kl. Altwasser; Rollfeld 700 × 700 m; trockener Ackerboden. Freies Anschwebe- gelände. Hindernis: flacher Graben im NO-Teil. Unterbringung: Kl. und Gr. Alt- wasser (Licht, Wasser, Kraft- u. Fernsprechanschluß; Werkstätten u. Tankstellen in Sommerfeld). Straße Sommerfeld-Christianstadt ist S-Grenze des Platzes. Bahnanschluß: Bhf. Sommerfeld, 7 km (feste Straße) entfernt. Lärnmöglichkeit: Waldstück am O-Rand des Platzes.	229
173,6 174,8	Gelände, als Gefechtslandeplatz geeignet, hart so. Neu Rehfeld (zwischen Dorf u. Bober); Rollfeld 900 (Ost-West) × 700 m (Nord- Süd); trockener Ackerboden, eben. Freies Anschwebe- gelände. Hindernisse: Wald 300 m w. und einzelne Bäume an Feldwegen nach Neu Reh- feld. Unterbringung: Neu Rehfeld (Licht, Wasser, Kraft- u. Fernsprech- anschluß, kleinere Werkstatt). Keine feste Zufahrtsstraße, befestigter Weg nur bis Zgl. Deichow. Bahnanschluß: Bhf. Braschen (2,5 km, davon 1 km Feldweg), Hp. Neu Rehfeld (600 m). Lärnmöglichkeit nur in Anlehnung an Neu Rehfeld.	230
177,4 189,4	Kraftwerk Leichholz (Wassermühle an Pleiske-Nebenarm). Install. Masch. Leistung 8 kW; Gleichstrom 110 V.	231

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter- rechte hoch
232	Kraftwerk Siedlichum d. Gutsverwaltung Stiftsforstamt Siedlichum. Install. Masch. Leistung 8 kW; Gleichstrom 230 V; versorgt 2 Orte, Wasserkraft d. Schlaube.	5461, 5751.
233	Kraftwerk Fürstenberg (Abt. d. Städt. Betriebswerke); Fremdstrom- bezug: Drehstrom 15000 V. Stromart u. -spannung: Drehstrom 380/220 V; 1 versorgter Ort.	5477, 5779.
234	Kraftwerk Peitz (Städt. El. Versorgung); Fremdstrombezug: Drehstrom 15000 V. Stromart u. -spannung: Drehstrom 380/220 V; versorgt 2 Orte.	5459, 5747.
235	Kraftwerk Neuzelle (Stiftsamt); Fremdstrombezug: Drehstrom 15000 V. Stromart u. -spannung: Drehstrom 380/220 V; versorgt 1 Ort.	5476, 5773.
236	Städt. Licht- u. Wasserwerke Crossen, Bahnhofstr. 50; Fremdstrom- bezug: Drehstrom 10000 V. Stromart u. -spannung: Drehstrom 380/220 V. Versorgen 3 Orte.	5506, 5757.
237	Kraftwerk Pforten; Fremdstrombezug: Drehstrom 15000 V. Stromart u. -spannung: Drehstrom 380/220, 500 V; versorgt 1 Ort.	5484, 5730.
238	Kraftwerk Sommerfeld; Fremdstrombezug: Drehstrom 50000/15000 V. Stromart u. -spannung: Drehstrom 380/220 V; versorgt 1 Ort.	5498, 5730.
239	Kraftwerk Müllrose; Fremdstrombezug: Drehstrom 15000 V. Strom- art u. -spannung: Drehstrom 380/220 V.	5463, 5790.
240	Kraftwerk Eichdorf bei Naumburg. Install. Masch. Leistung 500 kW. Stromart u. -spannung: Drehstrom 10000, 220 V. Wasserkraftwerk, versorgt 5 Orte. Bes.: Mühle S. Saalmann.	5516, 5740.
241	Bahnhof Sommerfeld; 15 Haupt- u. 59 Nebengleise, 125 Weichen, 2 Hof. Schuppen (36 Stände), 2 Drehscheiben, 4 autom. Stellwerke, 2 Seitenrampen (1 + 25, 1 + 30), 1 Kopframpe, 9 Wasserkrane, 2 Wassertürme, 1 Brunnen, 6 Hydranten, 2 Kohlenladekrane (je 1500 kg Trgf.), 1 Güterschuppen (720 qm). R. B. D. Breslau.	5498, 5730.
242	Bahnhof Gassen; 4 Haupt- u. 10 Nebengleise, 35 Weichen, 2 automat. Stellwerke, 1 Seitenrampe (1 + 30), 1 Kopframpe, 1 Brunnen, 1 Güter- schuppen (360 qm). R. B. D. Breslau.	5492, 5735.
243	Schöpfwerk Aurith (Rampitz-Aurither Deichverband) dient der Ent- wässerung des Oberbruches bis in Höhe des Brucks-Weges. Bei Ver- sagen oder Stilllegen d. Schöpfwerks und ganz hohem Oberwasserstande tritt innerhalb 8—12 Std. Überschwemmung der Oberwiesen ein.	5481, 5738.

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
454,6 436,6	Übersichtspunkt: Landgerichtsturm in Cottbus, Gerichtsstraße 4 (roter, rechteckiger Backsteinturm mit blauem Schieferdach, Firsthöhe 47,78 m, Geländehöhe 80,36 m). Sicht nach N: Döbbrick, Skadow, Peitz; NO: Merzdorf, Gr. Lieskow, Bahnstraße Cottbus-Peitz-(Frankfurt a. O., V) zwischen Merzdorf u. Maust. Gelände um Cottbus sehr bedeckt, daher Einsicht auf Straßen, Bahnen und ins Spreetal nur auf ganz kurze Strecken möglich; von anderen Türmen der Stadt noch ungünstiger.	244
459,5 47,2	Übersichtspunkt: alter Festungsturm in Peitz (rotes Satteldach — in der Mitte hölz. Dachreiter — auf breitem, rechteckigem Backsteinturm). Sicht nach S: Neuendorf, Gr. Lieskow, Willmersdorf; SO: Hornow u. Höhenpunkte 95 u. 98 s. Hornow, Südteil Heinersbrück, Weissagk; O: bis zum Höhen Gelände w. u. sw. Griesen; NO: Juden-Berg (Obj. 253), DREWITZ, Friedrichshof; N: 7,5 km über die Waldungen n. Peitz bis zu den Höhenpunkten 80 u. 87 im Forst Peitz (an 4. Schneise von S) w. der Bahnstraße Cottbus-Peitz-Frankfurt a. O. (V).	245
457,8 490,0	Übersichtspunkt: Ficht-Berge (Höhenpunkt 51), 2,5 km sw. Müllrose. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	246
457,5 488,0	Übersichtspunkt: Ziegelei-Berge bei der Heilstätte Müllrose, 1 km nw. Zeisig-Berge. Gute Sicht nach W, N u. O bis zur Bahnlinie Frankfurt a. O.-Berlin, Großkraftwerk Finkenheerd.	247
458,0 487,1	Übersichtspunkt: Zeisig-Berge (Höhenpunkt 103), 4 km sw. Müllrose. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	248
463,4 487,0	Übersichtspunkt: Kallinen-Berge, 4,5 km so. Müllrose. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	249
467,6 484,7	Übersichtspunkt: Geländepunkt etwa 0,5 km nw. Rießen am Weg Rießen-Müllrose (»Rießener Stadtweg«). Fernsicht nach NO bis zu den östlichen Oberhängen; Wiesenau, Großkraftwerk Finkenheerd; N: Lindow. Die Rießener Berge bieten überall ähnliche Sichtmöglichkeit von Hochständen über etwa (1934) 10 m hohen Kieferwaldstüden. Gleiche Verhältnisse im w. anschließenden Eichenwald des Stiftsforstes Sieddichum.	250
470,5 480,8	Übersichtspunkt: Geländepunkt im Stiftsforst Sieddichum, 0,8 km o. Mühle (3,5 km nw. Schönfließ). Fernsicht nach O und NO bis über die Oder.	251
464,0 470,0	Übersichtspunkt: Feuerwachturm auf Höhe 123 im Forst Dammendorf (Jagen 2), 2,5 km o. Gr. Muckrow; etwa 10 m hoch, mit offener Schutzhütte. Weiter Rundblick über die Wälder im S und W. Sichtbar: Gr. Muckrow (W), Reicherskreuz (S) und bei sehr klarem Wetter Bismardturm Cottbus (SSW).	252

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter- rechts hoch
253	Übersichtspunkt: Juden-Berg (Höhenpunkt 90), 1,5 km nw. Drewitz. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	5465 5752,5
254	Übersichtspunkt: Höhenpunkt 42 am w. Waldrande des Aurither Forstes. Sicht nach SW: Schornsteine u. Kirchturm Fürstenberg, Vogel-sang; W: Ziltendorf, Schornsteine des Großkraftwerks Finkenheerd. Teile der Bahnstrecke (Frankfurt a. Oder)–Fürstenberg; Obervor-gelände mit Schöpfwerk Aurith (Obj. 243).	5482,5 5787,6
255	Übersichtspunkt: Windmühlenberg (Höhenpunkt 72), 1 km sw. Zie-bingen. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	5485,3 5783,7
256	Übersichtspunkt: Kirchturm Tammendorf. Umfassender Rundblick mit weiter Fernsicht. Sicht nach NO: Gr. Gandern, Heidenau; O: Turm auf dem Pezischen-Berg (Obj. 45); SO: Radenickel, Kurtschow (Kirch-turm), Birkendorf, Schmachtenhagen, Messow (Kirchturm); SW: Klebow; NW: Windmühlenberg (Obj. 255), Drehnow, Balkow, Schorn-steine Großkraftwerk Finkenheerd; W: westliche Oberhänge bei Fürsten-berg. Straße Tammendorf–Drehnow vollständig einzusehen.	5493,7 5779,5
257	Übersichtspunkt: Geländepunkt an der Straße Ziebingen–Crossen in Höhe von Kurtschow hart s. der Baronen-Berge. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen« unter »Baronen-Berge«.	5496,0 5778,7
258	Übersichtspunkt: Butter-Berg (Höhenpunkt 110), 1,5 km no. Eichberg, am sogen. »Buchwald-Kopf«. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	5498,6 5774,9
259	Übersichtspunkt: Hoher Berg (Höhenpunkt 111), 1 km so. Radenickel. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	5498,0 5775,6
260	Übersichtspunkt: Höhenpunkt 113, etwa 1,5 km w. Läsgen. Sicht ungefähr wie bei Obj. 261.	5519,2 5766,9
261	Übersichtspunkt: Höhenpunkt 97 hart s. Läsgen. Rundblick (25–30 km Fernsicht) über das ganze Odertal von Gr. Blumberg (NO, EB 79) bis Crossen (W) mit darinliegenden Ortschaften Kl. Blumberg (EB 79), Deutsch Nettkow (EB 79), Bindow, Leitersdorf, Rädnitz usw. Ferner sichtbar: Bahnstrecke Reppen–(Rothenburg, IV), Straße (Gr. Blumberg)–Rädnitz–Crossen (11), gesamter Oberlauf. Vom ganzen Höhenrand o. und w. Läsgen gute Sichtmöglichkeiten.	5521 5766,3
262	Übersichtspunkt: Geländepunkt an der Straße Crossen–Gersdorf, 0,2 km w. Straßengabel nach Briesnitz. Sicht nach W: Neu Rehfeld; NW: Alt Rehfeld, Pfeifferhahn, Kirchturm Crossen; N: Pfeffer-Mühle, Kaserne Crossen o. Straße nach Kähmen, Hundsbelle; NO: Goskar; SO: Gersdorf; S: Briesnitz; SW: Kirchturm Bobersberg.	5508,7 5765,1

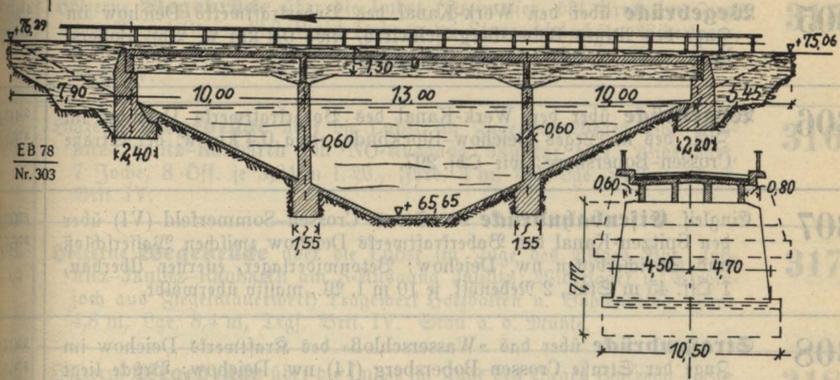
Höhen: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
11,0 70,1	Übersichtspunkt: Geländepunkt an der Straße Crossen-Rädnitz, 0,6 km nw. N-Ausgang Goskar. Sicht nach NO: Turm auf dem Peziskenberg (Obj. 45), Schornsteine der Glashütte Rädnitz; SO: Goskar; NW: Höhen Gelände o. Lochwitz, Windmühle Baudach.	263
104,7 70,5	Übersichtspunkt: Geländepunkt an der Straße Crossen-Güntersberg, 1,5 km so. Straßengabel Güntersberg-Zettitz, Güntersberg-Crossen. Sicht nach W: Kirchturm Messow; NW: Windmühle Eichberg, Kirchturm Tammendorf; N: Baudach. Nach S, SO, O und NO keine Sicht.	264
112,1 71,8	Übersichtspunkt: Feuerwachturm (alt) im Güntersberger Forst (Jag. 253). Nur beschränkte Sicht nach S.	265
112,5 71,0	Übersichtspunkt: im Gelände n. der Straße Crossen-Rädnitz, etwa 7 km w. Rädnitz. Teilweise Fernsicht nach S.	266
75,5 46,5	Übersichtspunkt: Mühlen-Berg (Höhenpunkt 93) so. Markersdorf. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	267
73,8 48,9	Übersichtspunkt: Schäfer-Berg (Höhenpunkt 88) s. Taubendorf. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	268
72,8 47,7	Übersichtspunkt: Höhenpunkt 92, etwa 1,5 km n. Grieben. Fernsicht nach S bis Forst und Döbern (EB 90), Schornsteine der Glashütte Döbern (EB 90).	269
78,7 53,1	Übersichtspunkt: Wein-Berg (Höhenpunkt 81) hart o. Schlagsdorf. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	270
75,2 51,9	Übersichtspunkt: Neiß-Aue, 2 km nw. Gr. Gastrose (Hügel neben der Straße Atterwasch-Gr. Gastrose am Rande des Kerkwitzer Waldes). Gute Einsicht in das Neißetal. Von den Hängen oberhalb Neiß-Aue ungünstige Sicht.	271
76,8 54,9	Übersichtspunkt: Kaltenborner Berge (Höhenpunkt 117) sw. Kaltenborn. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	272
76,8 55,7	Übersichtspunkt: Drake-Berge (Höhenpunkt 110) w. Kaltenborn. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	273
78,5 44,0	Übersichtspunkt: Spitz-Berg (Höhenpunkt 106), 1 km so. Birkenberge. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	274
72,8 50,8	Übersichtspunkt: Eich-Berge (Höhenpunkt 119), 3 km w. Gr. Gastrose. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	275

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
276	Übersichtspunkt: Höhenpunkt 100, etwa 3 km s. Pforten. Einblick in das Neißetal beschränkt. Sicht nach N: Kirchturm Pforten; O: Kirchturm Dolzig. Im Bereich des EB 90: Gr. und Kl. Bademeusel (S), Erlenholz (S), Forst (W), Spitzer Berg im Forst Pforten, 18 km sw. Pforten (SW).	5484,8 5736,0
277	Übersichtspunkt: Höhenpunkt 110, etwa 0,8 km sw. Pforten. Weiter Rundblick über N (Jeßnitz) nach O (Dolzig). Sicht auf Forst (SW) u. Spitzer Berg, 18 km sw. Pforten (EB 90) im SW.	5483,8 5738,2
278	Übersichtspunkt: Höhenpunkt 114, etwa 0,5 km sw. Paganz. Nur Sicht nach W: auf Weißig und Legel.	5514,5 5748,9
279	Übersichtspunkt: Höhenrand 0,5 km s. Legel, sogen. Boberlehne (Steilhang 1:50, etwa 70 m über Normalhöhe). Sicht in das Bobertal nach N bis Tornow, nach S (bei klarem Wetter) bis Christianstadt; O: Weißig.	5511,3 5748,0
280	Übersichtspunkt: N-Ausgang Schönfeld bei Sommerfeld. Sicht nach NW: Räschen; N: Göhren; NO: Kirchturm Hermswalde, Leuthen.	5498,3 5740,4
281	Übersichtspunkt: Weißer Berg (Höhenpunkt 87), etwa 4 km no. Beitzsch. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	5491,9 5743,4
282	Übersichtspunkt: Wein-Berge, etwa 1,5 km w. Amtitz. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	5486,0 5748,5
283	Übersichtspunkt: Margarethen-Höhe (Höhenpunkt 103) in der Dubrower Heide. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	5493,0 5749,0
284	Wälder so. Bobersberg o. des Bobers i. Raume Weißig-Lippen-Liebthal-Kossar-Tornow (ausschl. Paganzer Heide); Kiefern-Hoch- und Niederwald, größere Kahlschlagflächen in den Gemarkungen Liebthal u. Weißig, z. T. wieder angepflanzt; sehr sandige, vielfach lehmige Wege, einiges Unterholz. Nicht überall Deckung gegen Sicht aus der Luft.	5515,0 5752,0
285	Wälder im Raume Thiemendorf-Laesgen-Gr. Lessen-Wenig Lessen. Nadelwald, nur am steilen Bergabhang von Neukrug-Laesgen-Höhenpunkt 113 Laub- u. Mischwald. Etwa 2 km sw. Laesgen 120 Morgen Kahlsfläche. Sandige Wege mit erheblichen Steigungen.	5520,0 5765,0
286	Übersichtspunkt: Höhenpunkt 125 s. Staar-Berge, 1,5 km so. Dolzig. Sicht durch Wald stark behindert, nur auf nahe Entfernungen nach S, SW u. O (Gassen).	5496,1 5735,8
287	Schlachthof in Cottbus, Schlachthofstraße 17. Leistungsfähigkeit: tägl. 80 Rinder, 100–200 Kälber, 250–300 Schweine innerhalb 5–6 Std. Vorhandene Fleischvorratsmenge: 8000 kg. 400 qm Kühlraum (soll auf 900 qm vergrößert werden).	5451,7 5737,3

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
175,8 135,6	Schlachthof in Forst, Gubener Straße, Ecke Alsenstraße. Angaben f. H. Dv. g. 40/90.	288
180,6 157,3	Gaswerk in Guben, Gasstraße. Rohrnetz 90 km, 1 m tief verlegt. Jährl. Erzeugungsmenge: rd. 3000000 cbm Gas. Nebenerzeugnisse: 2500 t Koks, 400 t Leer, 50 t Benzol. Je 1 Gasometer zu 6000 u. 8000 cbm. Gleisanschluß. Durchschn. Vorratsmenge: 400 t Steinkohle, 700 t Koks (Höchstmenge im Herbst, Anfang März j. J. nichts).	289
180,2 158,6	Schlachthof in Guben, Brunewalderstraße. Leistungsfähigkeit: tägl. 60 Rinder, 200 Kälber u. Schafe, 400 Schweine innerhalb 10 Std. Vorhandene Frischfleischmengen: 3500 kg Rindfleisch, 4000 kg Schweinefleisch, 600 kg Kalbfleisch. Frischfleischvorräte nur vorhanden während Kühlbetriebsperiode (März—November). 300 qm nutzbare Kühlraumfläche, kl. Gefrierraum (30 cbm). Eisgewinnung 120 Ztr. in 24 Std. Bahnanschluß. Unterbringungsmöglichkeit für 30 Pferde.	290
179,5 156,5	Wasserwerk in Guben, an der Kaltenborner Straße 91. 1 Wassergewinnungsanlage, 1 Pumpstation; Rohrnetz 90 km, 1,5 m tief verlegt. Versorgt Guben u. Mückenberg.	291
185,3 166,4	(Ausgleichs-) Kraftwerk Crossen (1936 im Bau), 2 km sw. Crossen im Boberbett s. der Eisenbahnbrücke (Obj. 18). Voraussichtliche Höchstleistung 2400 kW (s. auch Angaben i. d. Abschnitten »Gewässer, Kanäle und Starkstromverorgung«).	292 ★
184,1 161,9	(Spitzen-) Kraftwerk Deichow (1936 im Bau), 0,5 km nw. Deichow im Boberbett. Voraussichtliche Höchstleistung 65000 kW (Bem. wie bei Obj. 292).	293 ★★
112,0 100,5	Hölzerne Wegebrücke über die Pleiske bei Kol. Neu Kunersdorf im Zuge des Weges (Bhf. Leichholz)—Kol. Neu Kunersdorf—Dobersaul; 1 Dff. 6 m l. W., Fhrb. 5 m, Gef. Lge. 6 m, Trgf. Brfl. IV.	296
113,6 105,3	Wegebrücke über den Werk-Kanal des Boberkraftwerks Deichow im Zuge des Weges W-Ausgang Kriebau nach Sablath bzw. Kol. Neudorf, 0,3 km s. des W-Ausganges Kriebau; Eisenbetonbrücke, Fhrb. 3,3 m, Trgf. Brfl. III (Brücke z. S. im Bau, Fertigstellung im Laufe d. J. 1936). Der Bau von 2 weiteren Brücken über den Werk-Kanal s. bzw. w. Kriebau, beide aus Holz-eisenkonstruktion, Trgf. Nutzlast 2 t, ist beabsichtigt. Genaue Lage noch nicht feststehend.	297
111,2 108,4	Wegebrücke über den Werk-Kanal des Boberkraftwerks Deichow im Zuge des Weges Legel—Kol. Neudorf, etwa 0,2 km w. des SW-Ausganges Legel; Eisenbetonbrücke, Fhrb. 3,3 m, Trgf. Brfl. III (Brücke z. S. im Bau, Fertigstellung im Laufe d. J. 1936).	298 ★

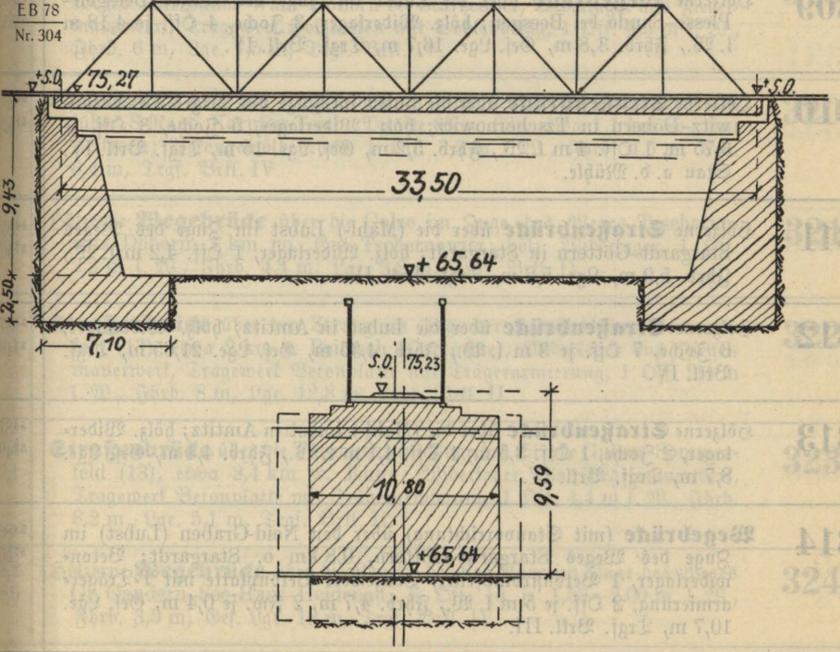
Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter rechts hoch
299	Wegebrücke über den Werk-Kanal des Boberkraftwerks Deichow im Zuge des Weges Sarkow-Muckrow, 0,2 km w. des W.-Ausganges Sarkow; Eisenbetonbrücke; wie Obj. 297.	590, 5750,
300	Wegebrücke über den Werk-Kanal des Boberkraftwerks Deichow im Zuge des Weges Dachow-Kunow, etwa 0,5 km o. Dachow; wie Obj. 297.	5907, 5752,
301	Wegebrücke über den Werk-Kanal des Boberkraftwerks Deichow im Zuge des Weges Dachow-Berloge, 1 km n. Dachow; Eisenbetonbrücke, 2 Hauptträger, 2 Landwiderlager, 2 Pfeiler i. Kanal, 1 Hauptöff. 13 m Stw., 2 Nebenöff. je 9,3 m Stw., Jhrb. 3,3 m, Gef. Lge. 39,8 m, Trgf. Brfl. III.	5906, 5754,
<p data-bbox="278 900 343 949">EB 78 Nr. 301</p>		
302	Wegebrücke über den Werk-Kanal des Boberkraftwerks Deichow im Zuge des Weges S.-Ausgang Berloge-Jähnsdorf, 0,1 km w. S.-Ausgang Berloge; Eisenholzkonstruktion, Jhrb. 3,5 m, Trgf. Brfl. IV (Brücke z. Z. im Bau, Fertigstellung im Laufe d. J. 1936).	5905, 5755,
303	Straßenbrücke über den Werk-Kanal des Boberkraftwerks Deichow im Zuge der Straße Bobersberg-Sommerfeld (14), 0,3 km nw. N.-Ausgang Berloge; Eisenbetonbrücke, 4 Hauptträger, 2 Landwiderlager, 2 Pfeiler i. Kanal, 1 Hauptöff. 13 m Stw., 2 Nebenöff. je 10 m Stw., Jhrb. 7 m, Gef. Lge. 47,35 m, Trgf. Brfl. I.	5903, 5753,

Titel:	Objekt-Verzeichnis	Nr.
rechts		
hoch		



EB 78
Nr. 303

05,4
56,7
Eingleis. **Eisenbahnbrücke** der Strecke Crossen-Sommerfeld (VI) über den Werk-Kanal des Boberkraftwerks Deichow, etwa 1 km sw. des SW-Ausganges Bobersberg; Betonwiderlager, eiserner Oberbau, 2 Hauptträger, 1 Öff. 33,5 m Etw. 304
*



EB 78
Nr. 304

Nr.	Objekt-Verzeichnis
305	Wegebrücke über den Werk-Kanal des Boberkraftwerks Deichow im Zuge des Weges Bobersberg-Schwirze, etwa 0,4 km w. Bfj. Bobersberg; wie Obj. 297. Brücke fertiggestellt.
306	Wegebrücke über den Werk-Kanal des Boberkraftwerks Deichow im Zuge des n. Weges Deichow-Blockbude, etwa 0,4 km w. der Straße Crossen-Bobersberg; wie Obj. 297.
307	Eingleis. Eisenbahnbrücke der Strecke Crossen-Sommerfeld (VI) über den Spitzen-Kanal des Boberkraftwerks Deichow zwischen Wasserschloß und Speicherbecken nw. Deichow; Betonwiderlager, eiserner Überbau, 1 Öff. 45 m Stw., 2 Nebenöff. je 10 m l. W., massiv überwölbt.
308	Straßenbrücke über das »Wasserschloß« des Kraftwerks Deichow im Zuge der Straße Crossen-Bobersberg (14) nw. Deichow; Brücke liegt auf der Staumauer (diese aus Stampf- bzw. Eisenbeton), Jhrb. 6 m, Gef. Lge. (innerhalb des Wasserschlosses) etwa 47 m, Trgf. Brfl. I. (Brücke wird voraussichtlich im Laufe d. J. 1936 fertiggestellt werden.)
309	Hölzerne Wegebrücke über die Lubst im Zuge des Weges Beesgen-Plesse-Saude bei Beesgen; hölz. Widerlager, 3 Joche, 4 Öff. je 4,18 m l. W., Jhrb. 3,8 m, Gef. Lge. 16,7 m, Trgf. Brfl. IV.
310	Hölzerne Straßenbrücke über die Lubst im Zuge des Weges Tzschernowitz-Döbern in Tzschernowitz; hölz. Widerlager, 5 Joche, 3 Öff. je 3,75 m, 1 Öff. 4 m l. W., Jhrb. 5,2 m, Gef. Lge. 15 m, Trgf. Brfl. IV. Stau a. d. Mühle.
311	Hölzerne Straßenbrücke über die (Mahl-) Lubst im Zuge des Weges Stargardt-Göttern in Stargardt; hölz. Widerlager, 1 Öff. 4,2 m l. W., Jhrb. 5,9 m, Lge. 5,2 m, Trgf. Brfl. IV.
312	Hölzerne Straßenbrücke über die Lubst in Amtitz; hölz. Widerlager, 6 Joche, 7 Öff. je 3 m l. W., Jhrb. 4,35 m, Gef. Lge. 21,65 m, Trgf. Brfl. IV.
313	Hölzerne Straßenbrücke über die (Mahl-) Lubst in Amtitz; hölz. Widerlager, 2 Joche, 1 Öff. 3,5 m, 1 Öff. 4,1 m l. W., Jhrb. 4,4 m, Gef. Lge. 8,7 m, Trgf. Brfl. IV.
314	Wegebrücke (mit Stauvorrichtung) über den Neid-Graben (Lubst) im Zuge des Weges Stargardt-Göttern, 0,8 km o. Stargardt; Betonwiderlager, 1 Betonstumpfeiler, Tragewerk Betonplatte mit T-Trägerarmierung, 2 Öff. je 5 m l. W., Jhrb. 4,7 m, 2 Jw. je 0,4 m, Gef. Lge. 10,7 m, Trgf. Brfl. III.

N ^o . Blatt Jahr	Objekt-Verzeichnis	Nr.
88,1 47,4	Hölzerne Wegebrücke über die Lubst (Freiwasser, östl. Arm) im Zuge des Weges Starzeddel-Wald-Dobern bei Starzeddel; hölz. Widerlager, 6 Joche, 7 Öff. je 3,29 m l. W., Jhrb. 3,8 m, Gef. Lge. 23 m, Trgf. Brfl. IV.	315
89,3 46,0	Hölzerne Wegebrücke über die Lubst im Zuge des Weges Bhf. Jeßnitz-Jaulitz-Raubarth am NO-Ausgang Jaulitz; hölz. Widerlager, 7 Joche, 8 Öff. je 3,04 m l. W., Jhrb. 4 m, Gef. Lge. 24,3 m, Trgf. Brfl. IV.	316
89,6 45,4	Hölzerne Wegebrücke über die Lubst im Zuge des Weges Bhf. Jeßnitz-Jaulitz-Raubarth am S-Ausgang Jaulitz; Widerlager u. Stromjoch aus Ziegelmauerwerk, Tragewerk Holzbalken u. Bohlenbelag, Jhrb. 4,8 m, Lge. 8,4 m, Trgf. Brfl. IV. Stau a. d. Mühle.	317
90,5 42,4	Hölzerne Wegebrücke über die Lubst im Zuge des Weges Beitzsch-Ossig, 2 km o. Beitzsch (250 m o. Mühle); hölz. Widerlager, 2 Joche, 3 Öff. je 4,7 m l. W., Jhrb. 3,5 m, Gef. Lge. 14,1 m, Trgf. Brfl. IV.	318
88,0 47,3	Wegebrücke über den Mühlgraben (westl. Arm d. Lubst) im Zuge des Weges Starzeddel-Wald-Dobern bei Starzeddel; Widerlager aus Ziegelmauerwerk, Tragewerk Holzbalken mit Bohlenbelag, 1 Öff. 6,5 m l. W., Jhrb. 6 m, Lge. 7,5 m, Trgf. Brfl. IV.	319
89,9 41,3	Wegebrücke über den Mühlgraben im Zuge des Weges Beitzsch-Kulm (über S-Rand Karpfen-Teich, Punkte 66 u. 62), etwa 1,1 km so. Gut Beitzsch; Betongewölbebrücke, 1 Öff. 3,3 m l. W., Jhrb. 4,5 m, Lge. 6,4 m, Trgf. Brfl. IV.	320
47 29	Hölzerne Wegebrücke über die Golze im Zuge des Weges Tzschernowitz-Döbern, 1 km no. Gut Tschernowitz; hölz. Widerlager, 1 Öff. 2,2 m l. W., Jhrb. 4,4 m, Lge. 3,2 m, Trgf. Brfl. IV.	321
89,2 41,1	Straßenbrücke über den Strang im Zuge der Straße Guben-Sommerfeld (13), etwa 2 km s. Beitzsch (Ortsmitte); Widerlager aus Ziegelmauerwerk, Tragewerk Betonplatte mit Trägerarmierung, 1 Öff. 9,4 m l. W., Jhrb. 8 m, Lge. 12,8 m, Trgf. Brfl. II.	322
90,4 41,1	Straßenbrücke über die Tümmitz im Zuge der Straße Guben-Sommerfeld (13), etwa 2,4 km w. Kulm; Widerlager aus Ziegelmauerwerk, Tragewerk Betonplatte mit Trägerarmierung, 1 Öff. 4,4 m l. W., Jhrb. 8,2 m, Lge. 5,1 m, Trgf. Brfl. II.	323
82 80	Hölzerne Wegebrücke über die Pleiske bei See-Haus im Zuge des Weges Gr. Gandern-See-Haus-Heidenau; 6 Öff. zu je 1,50–2,00 m l. W., Jhrb. 3,5 m, Gef. Lge. 18 m, Trgf. Brfl. IV.	324

Nr.	Objekt-Verzeichnis
325	Hölzerne Wegebrücke über die Schlaube bei Mittel-M., 2 km o. Mixdorf, im Zuge des Weges Mixdorf-Tschernsdorf; 4 hölzerne Tragbalken auf hölzernen Widerlagern, 1 hölzernes Stromjoch; l. W. 5 m, Stw. der Tragewerke 2 × 2,7 m, Fhbr. 4,10 m, Gef. Lge. 7 m, Trgf. Brfl. IV.
326	Hölzerne Wegebrücke über die Schlaube bei Ragower Mühle, 2 km no. Mixdorf, im Zuge des Weges Mixdorf-Kaisermühl; 2 mass. Widerlager (Ziegelmauerwerk), hölzerner Überbau auf 4 eisernen Trägern, 1 hölzernes Stromjoch, Fhbr. 4 m, Gef. Lge. 8,2 m, Stw. der Tragewerke 2 × 13,80 m, Trgf. Brfl. IV. Stauanlage.
327	Übersichtspunkt: Hut-Berg (Höhenpunkt 119) s. Möbiskrüge. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.
328	Übersichtspunkt: Hut-Berg (Höhenpunkt 137) s. Ossendorf. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.
329	Übersichtspunkt: Töpfer-Berg (Höhenpunkt 80), 1,2 km n. Datten. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.
330	Übersichtspunkt: Beitzscher-Berg (Höhenpunkt 103), 1 km sw. Beitzsch. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.
331	Übersichtspunkt: Kulmer-Berg (Höhenpunkt 94), 1 km no. Kulm. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.
332	Zweigleis. Eisenbahnbrücke der Strecke (Frankfurt a. O.)-Sommerfeld(-Breslau) (I) über den Weg Gassen-Witzen am NO-Ausgang Gassen; Ziegelsteingewölbe, 1 Öff. etwa 5 m l. W., etwa 4,5–5 m l. S., Lge. o. Flügel 27 m, m. Flügel 42 m.
333	Überführung des Feldweges Göhren-Ossig über die Bahn Crossen-Sommerfeld (VI), 0,4 km s. Bhf. Göhren; Eisenbetonbrücke, 2 mass. Widerlager, 1 Mittelöff. 7,5 m Stw., 2 Seitenöff. je 4 m Stw., Gef. Lge. 17 m, 2 Flügel je 6 m, Gef. Br. 4,5 m, Trgf. 3 t Egl.
334	Hölzerne Wegebrücke i. Zuge des Weges Gr. Dobritsch-Neuwaldau über d. Briesnitz am SW-Ausgange Neuwaldau; 2 Land- u. 2 Mitteljoche, 2 hölzerne u. 2 eiserne Balken als Längsträger, Gef. Lge. 14 m, Gef. Br. 3,5 m, Trgf. 1,5 t Egl.
335	Hölzerne Wegebrücke über d. Briesnitz mit Wehr für Mühlenstau bei Kupferhammer-Mühle; 2 mass. Widerlager, 1 Betonmittelpfeiler, 3 Eisenbahnschienen als Längsträger, Gef. Lge. 16 m, Gef. Br. 2,5 m, Trgf. 5 t Egl. Bem.: Die Briesnitz ist oberhalb der Kupferhammer-Mühle gestaut, sie hat bis etwa 1 km oberhalb der Brücke eine Breite von 15–20 m und eine Tiefe von 1 m, stellenweise bis zu 5 m. Unterhalb der Brücke ist die Briesnitz durchschnittlich 3 m br. und 0,5 m t.

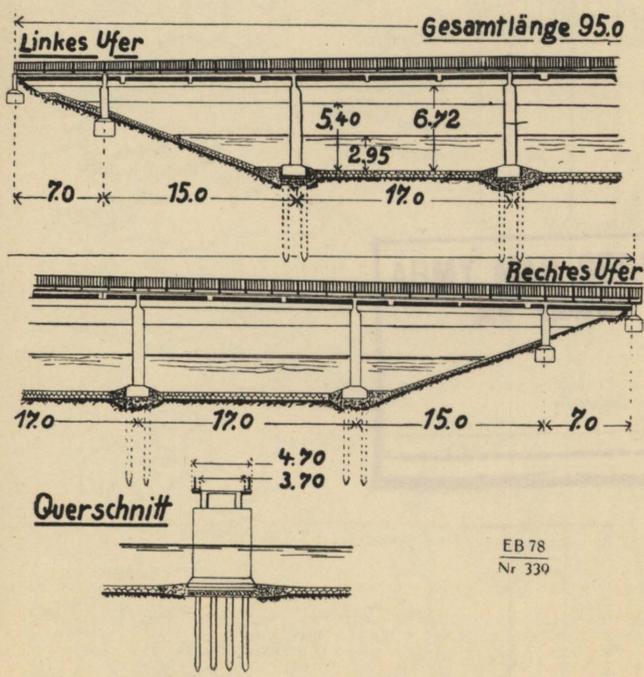
Nutzungsart	Objektverzeichnis	Nr.
-------------	-------------------	-----

41,4 38,0	<p>Hölzerne Straßenbrücke über d. Strieming 0,6 km n. des N-Ausganges Niemaschkleba i. Zuge der Straße Guben-Pollenzig (3); Gef. Gg. etwa 6 m, Gef. Br. etwa 5 m, Trgf. 5 t Gzl.</p>	336
--------------	---	------------

81,4 79,0	<p>Übersichtspunkt: Bismarck-Turm in Guben, massiv, Plattform 132,9 m über N. N. Umfassende Rundsicht über viel Waldgelände. O: Gr. Drenzig bis Wallwitz, Höhe 100 no. Wallwitz (Obj. 180), sonst nur Wald. S: Waldfreie Zeile bis Sachsdorf-Göttern-Tzschernowitz-Beesgen-Wein-Berg w. Beesgen-Neißetal bis Gr. Gastrose. W: Drake-Bge. (Obj. 273)-Kaltenborner-Berg (Obj. 272)-See-Berg sw. Schenkendöbern; Straße Guben-Bärenklau fast genau flantierend einzusehen. Im übrigen viel Wald. N: Gr. Breesen-Bresinchen-Budrose, Kirche Seitwann, Neißetal bis Kuschern, nördliche Oberhöhen.</p>	337
--------------	--	------------

82,4 81,4	<p>Übersichtspunkt: Ullrichs-Höhe (Höhenpunkt 118), 2,1 km no. der Neißbrücke (Obj. 30) in Guben. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.</p>	338
--------------	--	------------

94,0 91,8	<p>Fahrwegbrücke üb. d. Unterkanal unterhalb des Kraftwerks Deichow (zwich. Speicherbecken u. Staubecken) etwa 750 m nw. Ortsmitte Deichow;</p>	339
--------------	--	------------



Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter rechth. hoch
-----	--------------------	---------------------------

329 **Nach:** Gerberballenbrücke, Oberbau aus Eisenbeton, Pfeiler aus Stampfbeton,
 3 mittl. Öff. je 17 m Stw., 2 seilt. Öff. je 15 m Stw., 2 seilt. je 7 m
 Stw., Gef. Ege. 95 m, Gef. Br. 4,7 m, Fhrb. Br. 3,7 m, Ergf. Brll. III.
 Die Brücke dient den Landwirten von Deichow zur Bewirtschaftung ihrer
 Acker w. des Unterkanals. Dieser ist i. f. Bett auf Sohle u. Böschung
 mit Grobschotter befestigt, reine Wassertiefe etwa 6 m, Strömung
 1,38 m/sek.

327

328

329

330

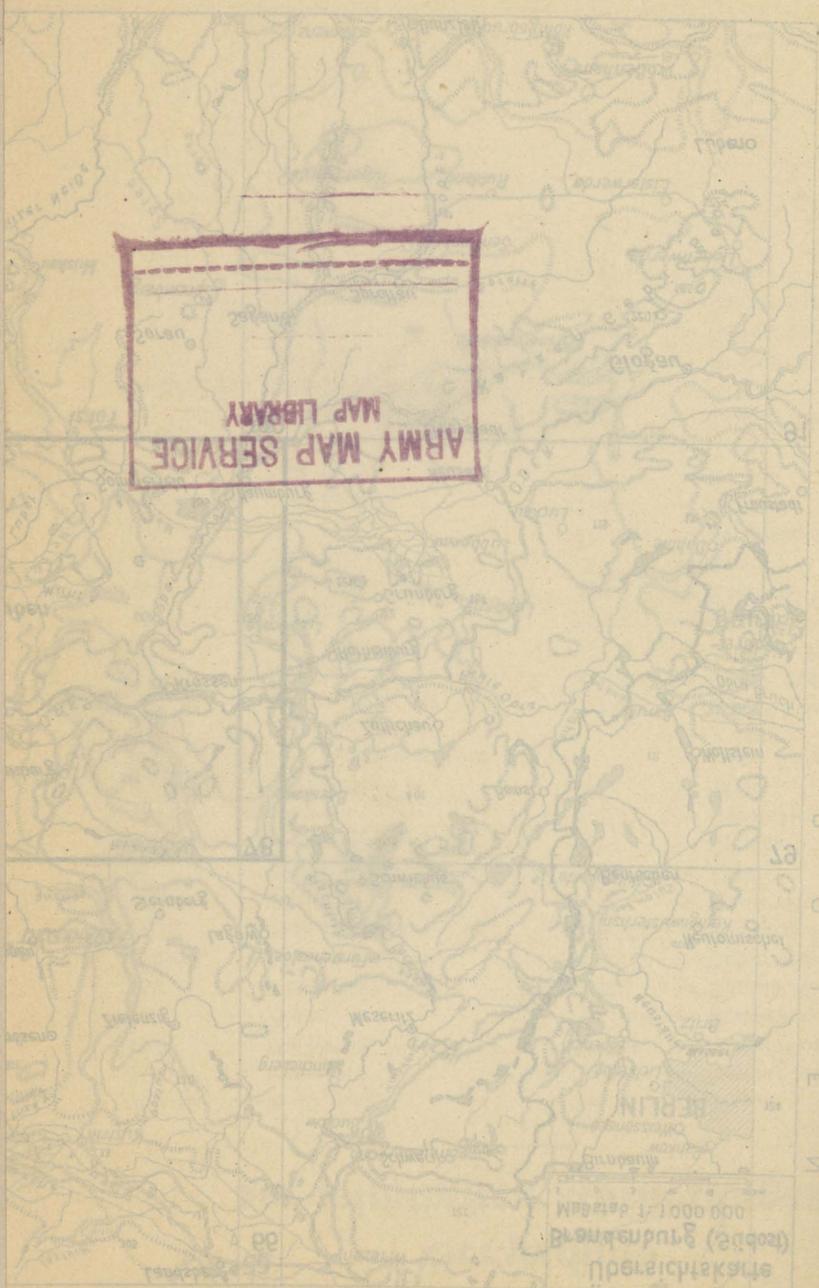
331

332

333

334

335



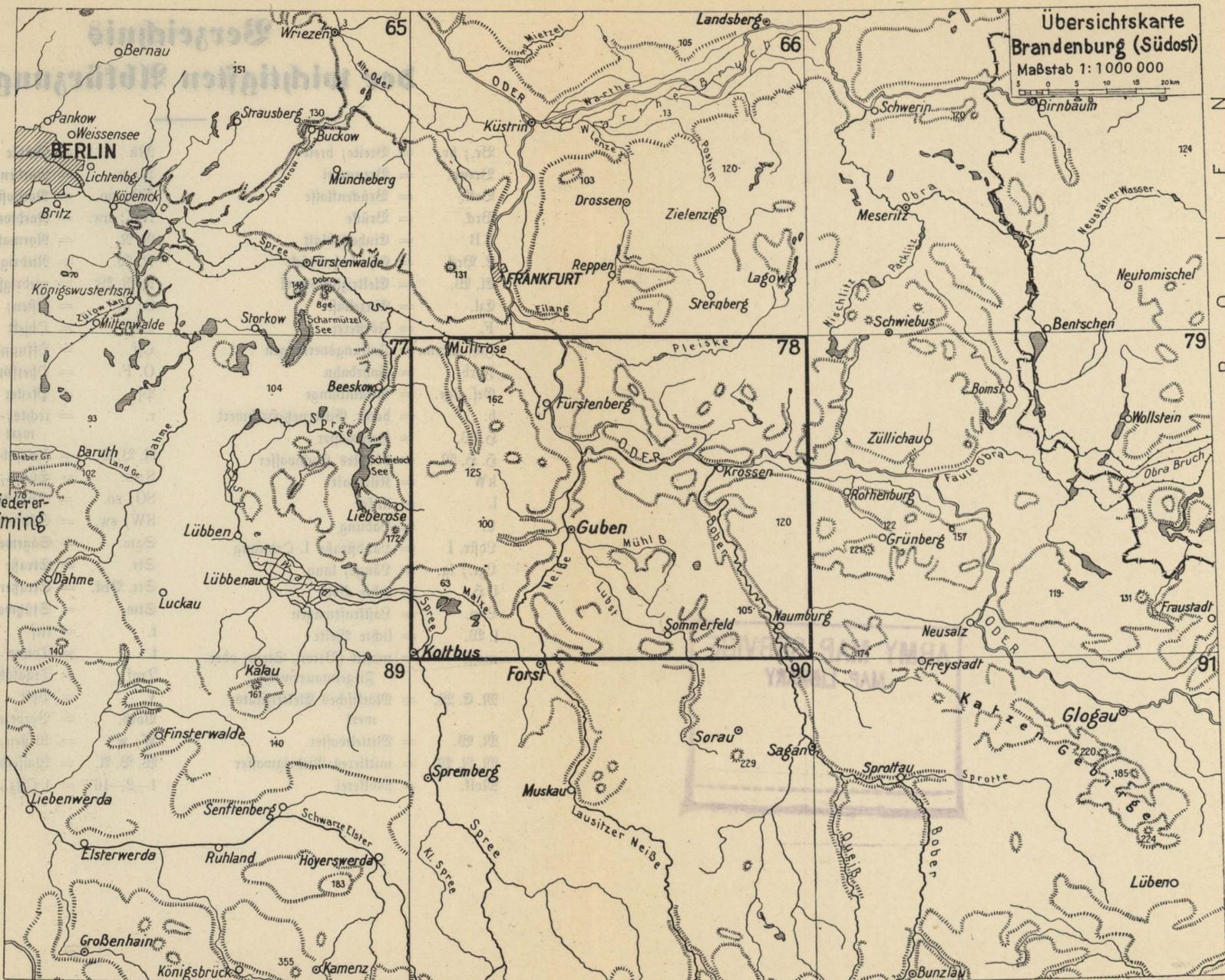
ARMY MAP SERVICE
MAP LIBRARY

Übersichtskarte
1:500 000 (25000)
M 5000 I 1 4 4 4 4 4 4

B
O
L
D
I
N

Verzeichnis der wichtigsten Abkürzungen.

Br.; br.	= Breite; breit	Mü.	= Mühle
Brenn.	= Brennerei	N; n.	= Norden; nördlich
Brkl.	= Brückenklasse	NO; no.	= Nordosten; nordostwärts
Brk.	= Brücke	NW; nw.	= Nordwesten; nordwestlich
EB	= Einheitsblatt	N. N.	= Normalnull
E. Brk.	= Eisenbahnbrücke	N. W.	= Niedrigwasser
El. W.	= Elektrizitätswert	N. N. W.	= niedrigstes Niedrigwasser
Ezl.	= Einzellast	O; o.	= Osten; ostwärts
F.	= Försterei	Obj.	= Objekt
Fass. Verm.	= Fassungsvermögen	Off.	= Öffnung
Fhrb.	= Fahrbahn	O. F.	= Oberförsterei
Ges. Lge.	= Gesamtlänge	Pf.	= Pfeiler
h.	= hoch; Gitternetz-Hochwert	r.	= rechts; Gitternetz-Rechtswert
H. W.	= Hochwasser	R. B. D.	= Reichsbahndirektion
H. H. W.	= höchstes Hochwasser	S; s.	= Süden; südlich
kW	= Kilowatt	SO; so.	= Südosten; südostwärts
l.	= links	SW; sw.	= Südwesten; südwestlich
L.	= Ladung	Sgw.	= Sägewerk
Lbstr. I	= Landstraße I. Ordnung	Str.	= Straße
Lge.; lg.	= Länge; lang	Str. Brk.	= Straßenbrücke
l. H.	= lichte Höhe	Stw.	= Stützweite
Lkw.	= Lastkraftwagen	t.	= tief
l. W.	= lichte Weite	t	= Tonne
mass.	= massiv (Beton, Stein- oder Siegelmauerwerk)	Trgf.	= Tragfähigkeit
M. E. W.	= Märktisches Elektrizitäts- wert	V	= Volt
M. W.	= Mittelwasser	Vorb.	= Vorbereitung
M. N. W.	= mittleres Niedrigwasser	W; w.	= Westen; westlich
Molk.	= Molkerei	W. B. A.	= Wasserbauamt
		1—2—16	= 1 Offz., 2 Uffz., 16 Mann



Verzeichnis der Kartenbeilagen:

1. Einheitsblatt 78 (1 : 100 000).
2. Bodenarten (1 : 300 000).
3. Nachrichtenney (1 : 300 000).
4. Starckfrommey (1 : 300 000).
5. Umgebung Fürstenberg/Oder.
6. Stadtplan Guben.
7. Stadtplan Cottbus.

} Auf der
Rückseite
von Karte 1.

Übersicht der Meßtischblätter:

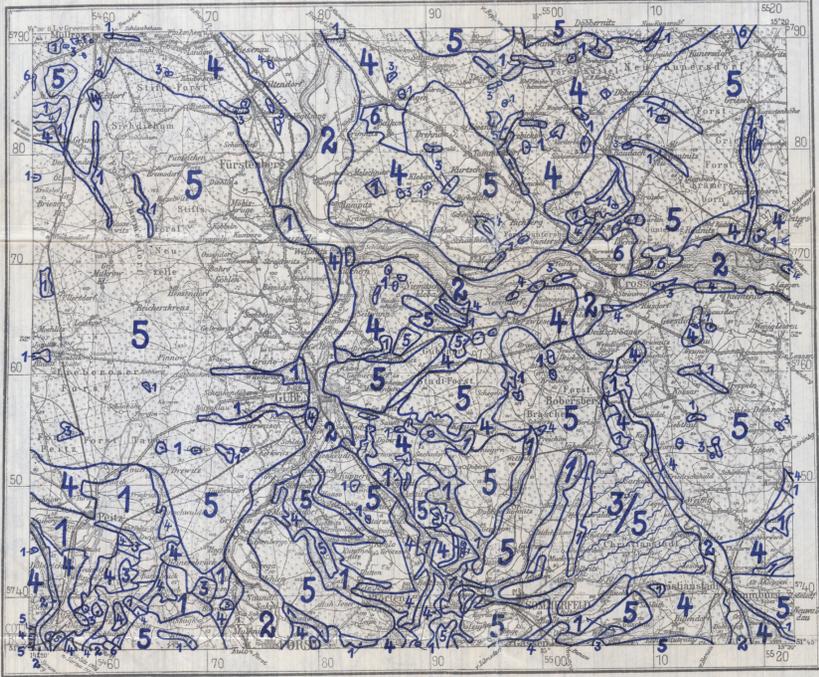
EB 78

65	66							67
	2040	2049	2050	2051	2052	2053	2054	2055
	Gr. Rietz	Müllrose	Brieskow	Aurith	Gr. Gandern	Leichholz	Topper	Mühlbock
	2116	2117	2118	2119	2120	2121	2122	2123
	Beeskow	Grünow	Füntheiden	Fürstenberg (a. d. Oder)	Tammen- dorf	Baudach	Beutnitz	Stampe
	2123	2124	2125	2126	2127	2128	2129	2190
	Niewisch	Gr. Muchrow	Neuzelle	Wellnitz	Merzwiese	Grossen (a. d. Oder)	Rädnitz	Rothen- burg (a. d. Oder)
77	2253	2254	2255	2256	78	2257	2258	2259
	Lieberose	Jamlitz	Grano	Guben	König	Bobersberg	Liebthal	Grünberg (West)
	2326	2327	2328	2329	2330	2331	2332	2333
	Werben i. Spreewald	Deitz	Strega	Jeßnitz	Göhren	Herms- walle	Naumburg a. Bober	Schweinitz (i. B. Liegmitz)
	2400 (West) Cottbus	2401 (Ost) Cottbus	2402	2403	2404	2405	2406	2407
			Forst	Pforten	Sommerfeld	Gassen	Christian- stadt	Briesnitz
89	90							91

Karte 1



2. Bodenarten

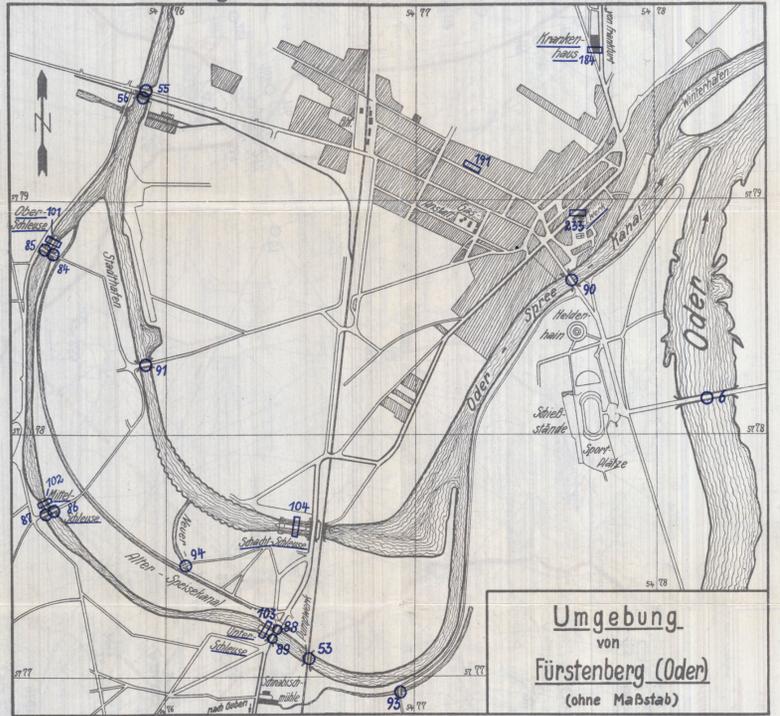


Erläuterungen:

- 1 Torf in Flusstälern und Becken. Vielfach sumpfig. Bei Hochwasser häufig überschwemmt.
- 2 Sand und Ton (Schlick) in Flusstälern. Bei Hochwasser häufig überschwemmt.
- 3 Flugsandanwehungen (Dünen) in Form einzelner Kuppen und Wälle.
- 4 Flugsandanwehungen (Dünen) in großer flächenhafter Verbreitung auf Sandflächen mit mehr oder weniger bewegter Oberfläche.
- 5 Sand in ebenen Gebieten.
- 6 Vorwiegend Sand in Gebieten mit mehr oder weniger bewegter Oberfläche.
- 7 Vorwiegend Lehm in Gebieten mit meist flachwelliger Oberfläche.

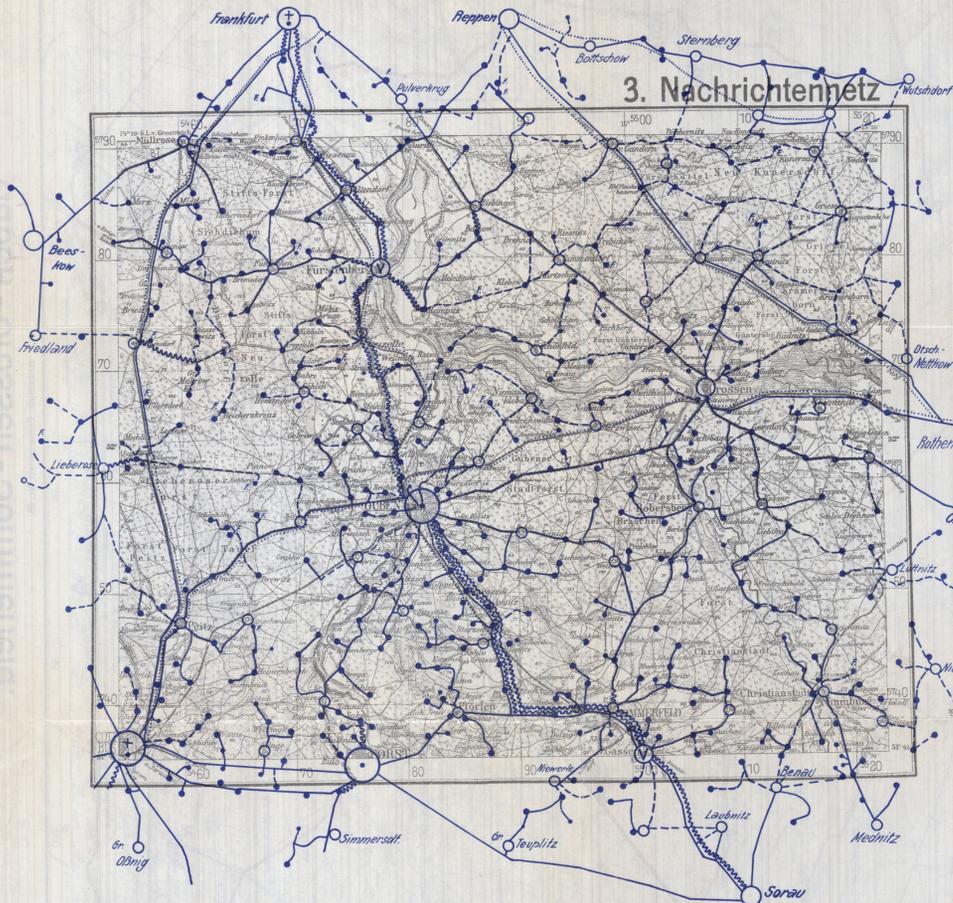
1:300 000

5. Fürstenberg



Umgebung von Fürstenberg (Oder) (ohne Maßstab)

3. Nachrichtennetz

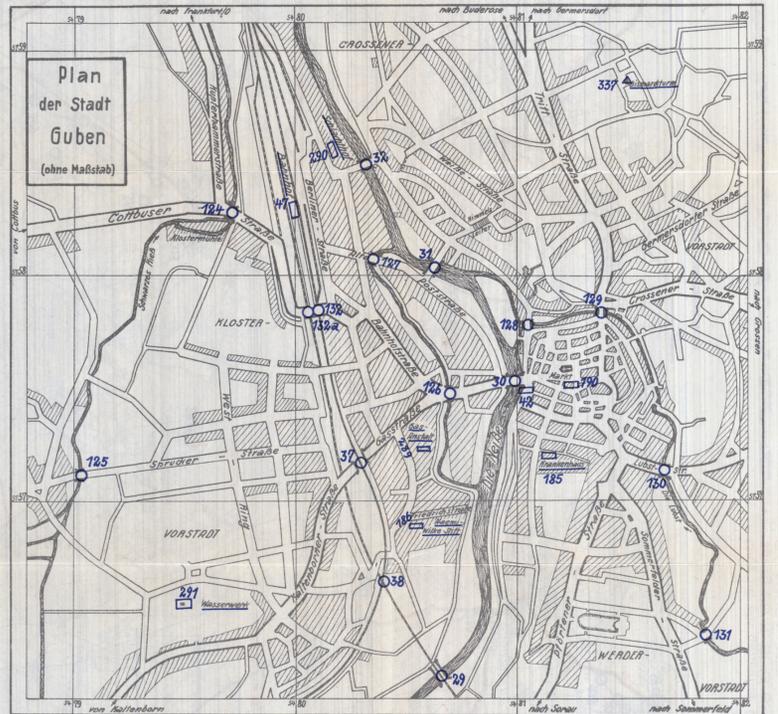


Erläuterungen:

- Vermittlungsanstalt mit Fernleitungen
- Kleine Vermittlungen
- ⊕ Vermittlung, Sitz eines Telegraphenbauamtes
- ⊙ Vermittlung, Sitz eines Telegraphen(ober)bauführers
- ⊖ Verstärkeramt für Fernkabel
- Ort mit öffentl. Fernsprechstelle
- Ort mit Teilnehmersprechstelle
- Fernsprechkabel m. mehr als 2 Doppelleitungen oder Luftkabeln
- - - Fernsprechkabel mit 2 Doppelleitungen oder weniger
- ⋯ Telegraphenlinie ohne Fernsprekleitungen
- ⊞⊞⊞⊞⊞ Erd- und Seefernsprechkabel

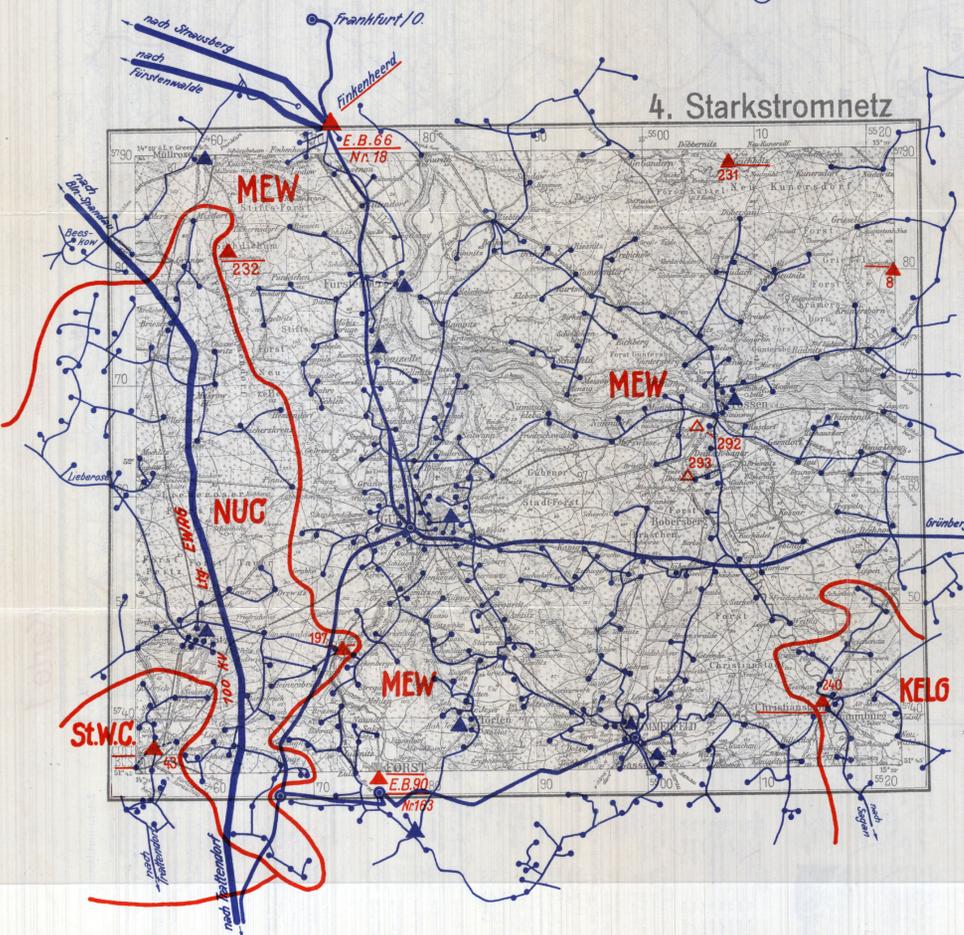
1:300 000

6. Guben



Plan der Stadt Guben (ohne Maßstab)

4. Starkstromnetz



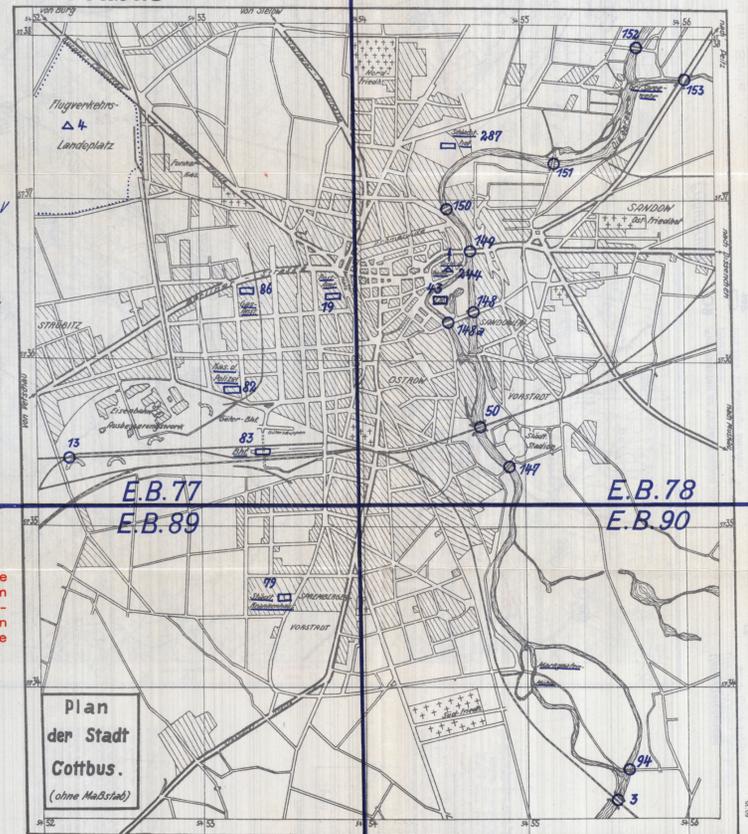
Erläuterungen:

- ▲ Kraftwerke (abhängig)
- ▲ Kraftwerke (selbständig)
- △ Kraftwerke (selbständig, im Bau)
- Umspannwerke über 50 000 V
- Transformatorstationen unter 50 000 V
- Freileitungen 50 000 bis 100 000 V
- " 25 000 " 50 000 V
- " 5 000 " 25 000 V
- - - Endkabel 5 000 bis 25 000 V
- MEW Märk. El. Werke
- NUC Niederlaus. Ueberlandzentrale
- St.W.C. Städt. Werke Cottbus
- KELO Kommun. El. Liegts.-Ges. A.G.
- EWAG Elektr.-Werke A.G.

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 R. St. G. B. in der Fassung vom 24. 4. 1934. Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

1:300 000

7. Cottbus



Plan der Stadt Cottbus. (ohne Maßstab)

TO BE FILED WITH BOOK

